

Lukasevangelium

8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Was bedeutet der Name Lukas?

Lukas hat seinen Ursprung im Lateinischen und Griechischen. Im Lateinischen ist es die Kurzform von Lucanus und bezeichnet jemanden, der aus Lucania (Süditalien) stammt. Ein Lucan ist ein römischer Dichter. Im Griechischen leitet sich der Name vom Wort „leucos“ ab, was „hell / weiß“ bedeutet. Der Name Lukas lässt sich vor dem griechischen Hintergrund als „ins Licht hineingeboren“ deuten.

<https://www.babelli.de/lukas/>

Inhaltsverzeichnis

Lukasevangelium.....	1
Was bedeutet der Name Lukas?.....	1
Lukasevangelium 1. Kapitel.....	3
Lukasevangelium 1,1-4 – Das Anliegen des Lukas.....	6
Lukasevangelium 1,1 – Willst du gesund werden ?!!	7
Lukasevangelium 1,1 – Jesus sprach: sei getrost meine Tochter.....	8
Lukasevangelium 1,1 – Als Ziel die vollkommene Freude.....	9
Lukasevangelium 1,2 – Augenzeugen und Diener.....	10
Lukasevangelium 1,3 – Es der Reihe nach zu beschreiben.....	11
Lukasevangelium 1,5-17 – Zacharias und Elisabeth waren gerecht.....	12
Lukasevangelium 1,5-7 – Beide waren in fortgeschrittenem Alter.....	13
Lukasevangelium 1,6 – Zacharias und Elisabeth waren untadelig.....	14
Lukasevangelium 1,7 – Sie hatten kein Kind	15
Lukasevangelium 1,8+9 – Zacharias räuchert im Tempel.....	16
Lukasevangelium 1,10 – Das Volk wartet.....	17
Lukasevangelium 1,11 – Da erschien Zacharias ein Engel des Herrn.....	18
Lukasevangelium 1,12 – Zacharias erschrak	19
Lukasevangelium 1,13 – Und Furcht überfiel ihn.....	20
Lukasevangelium 1,14 – Johannes wird dir Freude bereiten.....	21
Lukasevangelium 1,15 – Er wird groß sein vor dem Herrn.....	21
Lukasevangelium 1,15 – Der Geist des Herrn.....	22
Lukasevangelium 1,16 – Sie haben den HERRN verlassen.....	23
Lukasevangelium 1,16 – Zurück zum Herrn und Gott.....	24
Lukasevangelium 1,17 – Im Geist und in der Kraft Elias.....	25
Lukasevangelium 1,17 – Die Herzen der Väter den Kindern zuzuwenden.....	26
Lukasevangelium 1,17 – Die Ungehorsamen zur Gerechtigkeit.....	27
Lukasevangelium 1,17 – Dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten.....	28
Lukasevangelium 1,18 – Zacharias wollte einen Beweis.....	29
Lukasevangelium 1,19 – Ich bin Gabriel, der vor Gott steht.....	30
Lukasevangelium 1,20 – Zacharias du wirst stumm sein.....	31
Lukasevangelium 1,21 – Und das Volk wartete auf Zacharias.....	32
Lukasevangelium 1,22 – Zacharias winkte dem Volk und blieb stumm.....	33
Lukasevangelium 1,23 – Nach seinem Dienst ging er heim in sein Haus.....	34
Lukasevangelium 1,24+25 – Elisabeth wird schwanger.....	35
Lukasevangelium 1,26+27 – Gabriel wird von Gott zur Maria gesandt.....	36
Lukasevangelium 1,28 – Der Engel Gabriel begrüßt Maria.....	37
Lukasevangelium 1,29 – Maria dachte nach, was das für ein Gruß sei.....	38
Lukasevangelium 1,30 – Maria! du hast Gnade bei Gott gefunden.....	39
Lukasevangelium 1,31 – Maria siehe, du wirst schwanger werden.....	40
Lukasevangelium 1,32 – Dieser Jesus dein Sohn, Maria wird groß sein.....	41

Lukasevangelium 1,33 – Jesus, wird über das Haus Jakob ewig regieren.....	42
Lukasevangelium 1,34 – Marias Frage: Wie soll ich schwanger werden?.....	43
Lukasevangelium 1,35 – Die Kraft des Höchsten wird dich überschatten.....	44
Lukasevangelium 1,36 – Elisabeth, deine Verwandte, hat auch einen Sohn empfangen.....	45
Lukasevangelium 1,37 – Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.....	45
Lukasevangelium 1,38 – Maria sprach: Mir geschehe nach deinem Wort.....	45
Lukasevangelium 1,38 – Und der Engel schied von Maria.....	46
Lukasevangelium 1,39+40 – Maria reist zu Zacharias und Elisabeth.....	47
Lukasevangelium 1,41+42 – Elisabeth wurde mit Heiligem Geist erfüllt.....	48
Lukasevangelium 1,43+44 – Der in Maria empfangene Jesus, ist der Herr.....	49
Lukasevangelium 1,45 – Glückselig ist, die geglaubt hat.....	50
Lukasevangelium 1,46 – Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn.....	51
Lukasevangelium 1,47 – Mein Geist freut sich über Gott, meinen Retter.....	52
Lukasevangelium 1,48 – Gott hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.....	53
Lukasevangelium 1,48 – Denn siehe.....	54
Lukasevangelium 1,49 – Große Dinge hat der Mächtige an mir getan.....	55
Lukasevangelium 1,49 – Heilig ist sein Name.....	56
Lukasevangelium 1,50 – Seine Barmherzigkeit währt.....	57
Lukasevangelium 1,51 – Der Herr tut Mächtiges mit seinem Arm.....	58
Lukasevangelium 1,52 – Gott stößt die Mächtigen, erhöht die Niedrigen.....	59
Lukasevangelium 1,53 – Gott sättigt Hungrige, Reiche schickt er fort.....	60
Lukasevangelium 1,54 – Gott nimmt sich seines Knechtes Israel an.....	61
Lukasevangelium 1,54+55 – Wie Gott es unseren Vätern verheißen hat.....	62
Lukasevangelium 1,56 – Maria blieb etwa 3 Monate bei Elisabeth.....	63
Lukasevangelium 1,57 – Elisabeth gebar einen Sohn.....	64
Lukasevangelium 1,58 – Freude über Gottes Barmherzigkeit.....	65
Lukasevangelium 1,59 – Beschneidung	66
Lukasevangelium 1,60 – Im Gebet mit Gott verbunden.....	67
Lukasevangelium 1,60+61 – Er soll Johannes heißen.....	68
Lukasevangelium 1,62+63 – Johannes ist sein Name.....	69
Lukasevangelium 1,64 – Sein wurde Mund geöffnet und er lobte Gott.....	70
Lukasevangelium 1,65 – Und es kam Furcht über alle ihre Nachbarn.....	71
Lukasevangelium 1,66 – Die Hand des Herrn war mit Johannes.....	72
Lukasevangelium 1,67 – Zacharias wurde mit Heiligem Geist erfüllt.....	73
Lukasevangelium 1,68 – Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels!.....	74
Lukasevangelium 1,68 – Gott hat sein Volk besucht.....	75
Lukasevangelium 1,68 – Gott hat seinem Volk Erlösung bereitet.....	76
Lukasevangelium 1,69 – Gott hat ein Horn des Heils aufgerichtet.....	77
Lukasevangelium 1,70 – Verheißung	78
Lukasevangelium 1,71 – Gottes Errettung von unseren Feinden.....	79
Lukasevangelium 1,72 – In Ruhe Gottes Wort lesen, stille sein, beten.....	79
Lukasevangelium 1,73 – Gott gedenkt seines Bundes mit Abraham.....	80
Lukasevangelium 1,74 – Das wir Gott ohne Furcht dienen.....	81
Lukasevangelium 1,75 – Gott zu dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit.....	82
Lukasevangelium 1,76 – Du Kindlein, bist ein Prophet des Höchsten.....	83
Lukasevangelium 1,77 – Sündenvergebung – in und durch Jesus.....	84
Lukasevangelium 1,78 – Gott hat uns besucht	85
Lukasevangelium 1,79 – Um denen zu scheinen, die in Finsternis sitzen.....	86
Lukasevangelium 1,80 – Das Kind aber wurde stark im Geist.....	87

Lukasevangelium 1. Kapitel

1 Nachdem viele es unternommen haben, einen Bericht über die Tatsachen abzufassen, die unter uns völlig erwiesen sind,
2 wie sie uns diejenigen überliefert haben, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes gewesen sind,
3 so schien es auch mir gut, der ich allem von Anfang an genau nachgegangen bin, es dir der Reihe nach zu beschreiben, vortrefflichster Theophilus,
4 damit du die Gewissheit der Dinge erkennst, in denen du unterrichtet worden bist.

Die Ankündigung der Geburt Johannes des Täufers

5 In den Tagen des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester mit Namen Zacharias², aus der Abteilung Abijas; und seine Frau war von den Töchtern Aarons, und ihr Name war Elisabeth³.
6 Sie waren aber beide gerecht vor Gott und wandelten untadelig in allen Geboten und Rechtsbestimmungen des Herrn.
7 Und sie hatten kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar war; und beide waren in fortgeschrittenem Alter.
8 Es geschah aber, als er seinen Priesterdienst vor Gott verrichtete, zur Zeit, als seine Abteilung an die Reihe kam,
9 da traf ihn nach dem Brauch des Priestertums das Los, dass er in den Tempel des Herrn gehen und räuchern sollte.⁴
10 Und die ganze Menge des Volkes betete draußen zur Stunde des Räucherns.
11 Da erschien ihm ein Engel des Herrn, der stand zur Rechten des Räucheraltars.
12 Und Zacharias erschrak, als er ihn sah, und Furcht überfiel ihn.
13 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes⁵ geben.
14 Und er wird dir Freude und Frohlocken bereiten, und viele werden sich über seine Geburt freuen.
15 Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken, und mit Heiligem Geist wird er erfüllt werden schon von Mutterleib an.
16 Und viele von den Kindern Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, zurückführen.
17 Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, um die Herzen der Väter umzuwenden zu den Kindern und die Ungehorsamen zur Gesinnung der Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten.
18 Und Zacharias sprach zu dem Engel: Woran soll ich das erkennen? Denn ich bin ein alter Mann, und meine Frau ist in fortgeschrittenem Alter!
19 Und der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und bin gesandt, zu dir zu reden und dir diese frohe Botschaft zu bringen.
20 Und siehe, du wirst stumm sein und nicht reden können bis zu dem Tag, an dem dies geschehen wird, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die erfüllt werden sollen zu ihrer Zeit!
21 Und das Volk wartete auf Zacharias; und sie wunderten sich, dass er so lange im Tempel blieb.
22 Als er aber herauskam, konnte er nicht zu ihnen reden; und sie merkten, dass er im Tempel eine Erscheinung gesehen hatte. Und er winkte ihnen und blieb stumm.
23 Und es geschah, als die Tage seines Dienstes vollendet waren, ging er heim in sein Haus.
24 Aber nach diesen Tagen wurde seine Frau Elisabeth schwanger; und sie verbarg sich fünf Monate und sprach:
25 So hat der Herr an mir gehandelt in den Tagen, da er mich angesehen hat, um meine Schmach unter den Menschen hinwegzunehmen!

Die Ankündigung der Geburt Jesu Christi

[Jes 7,14: Mt 1,18-23](#)

26 Im sechsten Monat aber wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt Galiläas namens Nazareth gesandt,
27 zu einer Jungfrau, die verlobt war mit einem Mann namens Joseph⁶, aus dem Haus Davids; und der Name der Jungfrau war Maria⁷.
28 Und der Engel kam zu ihr herein und sprach: Sei begrüßt, du Begnadigte! Der Herr ist mit dir, du

Gesegnete unter den Frauen!

29 Als sie ihn aber sah, erschrak sie über sein Wort und dachte darüber nach, was das für ein Gruß sei.

30 Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden.

31 Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen Jesus⁸ geben.

32 Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben;

33 und er wird regieren über das Haus Jakobs in Ewigkeit, und sein Reich⁹ wird kein Ende haben.

34 Maria aber sprach zu dem Engel: Wie kann das sein, da ich von keinem Mann weiß?

35 Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, das geboren¹⁰ wird, Gottes Sohn genannt werden.

36 Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, hat auch einen Sohn empfangen in ihrem Alter und ist jetzt im sechsten Monat, sie, die vorher unfruchtbar genannt wurde.

37 Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.

38 Maria aber sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort! Und der Engel schied von ihr.

Der Besuch Marias bei Elisabeth

39 Maria aber machte sich auf in diesen Tagen und reiste rasch in das Bergland, in eine Stadt in Juda, 40 und sie kam in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth.

41 Und es geschah, als Elisabeth den Gruß der Maria hörte, da hüpfte das Kind in ihrem Leib; und Elisabeth wurde mit Heiligem Geist erfüllt

42 und rief mit lauter Stimme und sprach: Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes!

43 Und woher wird mir das zuteil, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?

44 Denn siehe, sowie der Klang deines Grußes in mein Ohr drang, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.

45 Und glücklich ist, die geglaubt hat; denn es wird erfüllt werden, was ihr vom Herrn gesagt worden ist!

Der Lobpreis Marias

1Sam 2,1-10

46 Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn,

47 und mein Geist freut sich über Gott, meinen Retter,

48 Dass er angesehen hat die Niedrigkeit seiner Magd; denn siehe, von nun an werden mich glücklich preisen alle Geschlechter!

49 Denn große Dinge hat der Mächtige an mir getan, und heilig ist sein Name;

50 und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht Über die, welche ihn fürchten.

51 Er tut Mächtiges mit seinem Arm; er zerstreut, die hochmütig sind in der Gesinnung ihres Herzens.

52 Er stößt die Mächtigen von ihren Thronen und erhöht die Niedrigen.

53 Hungerige sättigt er mit Gütern, und Reiche schickt er leer fort.

54 Er nimmt sich seines Knechtes Israel an, um an [seine] Barmherzigkeit zu gedenken,

55 wie er es unseren Vätern verheißen hat, Abraham und seinem Samen, auf ewig!

56 Und Maria blieb bei ihr etwa drei Monate und kehrte wieder in ihr Haus zurück.

Die Geburt Johannes des Täufers

57 Für Elisabeth aber erfüllte sich die Zeit, da sie gebären sollte, und sie gebar einen Sohn.

58 Und ihre Nachbarn und Verwandten hörten, dass der Herr seine Barmherzigkeit an ihr groß gemacht hatte, und sie freuten sich mit ihr.

59 Und es geschah am achten Tag, dass sie kamen, um das Kind zu beschneiden; und sie nannten es nach dem Namen seines Vaters Zacharias.

60 Seine Mutter aber erwiderte und sprach: Nein, sondern er soll Johannes heißen!

61 Und sie sagten zu ihr: Es ist doch niemand in deiner Verwandtschaft, der diesen Namen trägt!

62 Sie winkten aber seinem Vater, wie er ihn genannt haben wolle.

63 Und er forderte ein Täfelchen¹¹ und schrieb die Worte: Johannes ist sein Name! Und sie verwunderten

sich alle.

64 Sofort aber wurde sein Mund geöffnet, und seine Zunge [wurde gelöst], und er redete und lobte Gott.

65 Und es kam Furcht über alle ihre Nachbarn, und im ganzen Bergland von Judäa wurden alle diese Dinge besprochen.

66 Und alle, die es hörten, nahmen es sich zu Herzen und sprachen: Was wird wohl aus diesem Kind werden? Und die Hand des Herrn war mit ihm.

Der Lobpreis des Zacharias

67 Und sein Vater Zacharias wurde mit Heiligem Geist erfüllt, weissagte und sprach:

68 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung bereitet,

69 und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils¹² in dem Haus seines Knechtes David,

70 wie er es verheißen hat durch den Mund seiner heiligen Propheten, die von alters her waren:

71 Errettung von unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen;

72 um Barmherzigkeit zu erweisen an unseren Vätern und zu gedenken an seinen heiligen Bund,

73 an den Eid, den er unserem Vater Abraham geschworen hat, uns zu geben,

74 Dass wir, erlöst aus der Hand unserer Feinde, ihm dienen ohne Furcht

75 in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm alle Tage unseres Lebens.

76 Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden, denn du wirst vor dem Angesicht des Herrn hergehen, um seine Wege zu bereiten,

77 um seinem Volk Erkenntnis des Heils zu geben, [das ihnen zuteil wird] durch die Vergebung ihrer Sünden,

78 um der herzlichen Barmherzigkeit unseres Gottes willen, durch die uns besucht hat der Aufgang aus der Höhe¹³,

79 um denen zu scheinen, die in Finsternis und Todesschatten sitzen, um unsere Füße auf den Weg des Friedens zu richten!

80 Das Kind aber wuchs und wurde stark im Geist; und er war in der Wüste bis zum Tag seines Auftretens vor Israel.

1 Andere Übersetzung: *die Zuverlässigkeit der Lehren*.

2 hebr. *Sacharja* = »Der HERR gedenkt« (vgl. 1,54.72).

3 hebr. *Elischeba* = »Mein Gott ist Eidschwur« (vgl. 1,73).

4 d.h. das im Gesetz vorgeschriebene Räucherwerk darbringen sollte (vgl. 2Mo 30,1-10).

5 hebr. *Jochanan* = »Der HERR ist gnädig«.

6 bed. »Er [Gott] füge hinzu!«.

7 hebr. *Mirjam* = »Bitterkeit / Betrübniß«.

8 Jesus ist die gr. Schreibweise des hebr. *Jehoschua*; dieser Name bedeutet »Der HERR ist Rettung«.

9 d.h. seine Königsherrschaft.

10 Andere Übersetzung: *gezeugt*.

11 d.h. eine wachsbedeckte Tafel, auf der die Schrift eingekratzt wurde.

12 Eine bildhafte Bezeichnung für den Messias-König, der Rettung bringen wird.

13 d.h. der Sonnenaufgang od. Aufgang des Morgensterns; ein Bild auf das Kommen des Messias (vgl.

Jes 9,2; 60,1-3; Mal 3,20; 2Pt 1,19; Offb 22,16).

Lukasevangelium 1,1-4 – Das Anliegen des Lukas

Ausarbeitung [als PDF](#)

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukasevangelium 1,1-4 Nachdem viele es unternommen haben, einen Bericht über die Tatsachen abzufassen, die unter uns völlig erwiesen sind,

2 wie sie uns diejenigen überliefert haben, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes gewesen sind,

3 so schien es auch mir gut, der ich allem von Anfang an genau nachgegangen bin, es dir der Reihe nach zu beschreiben, vortrefflichster Theophilus,

4 damit du die Gewissheit der Dinge / *die Zuverlässigkeit der Lehren* erkennst, in denen du unterrichtet worden bist.

Lukas schreibt gleich zu Beginn, dass es viele unternommen haben – was unternommen haben?, einen Bericht über die Tatsachen des Wirken Gottes in und durch Jesus zu verfassen. Wie wir wissen sind 4 Berichte = 4 Evangelien in der Bibel behalten worden. Gottes Wille war und ist es die Berichte / Evangelien von Matthäus, von Markus, von Lukas und von Johannes für uns Menschen in seinem Wort = der Bibel für uns als Nahrung zu behalten. Mehr aber auch nicht weniger; ist im Willen Gottes für uns Menschen nicht notwendig. Gott weiß was wir Menschen brauchen. Er gibt uns das richtige Maß, es liegt an uns, sein Wort dankbar und demütig anzunehmen.

Lukas 11,2+3 Unser Vater, der du bist im Himmel, Gib uns täglich unser nötiges Brot!

[Die Einleitung zum Evangelium nach Lukas \(Lukas 1, 1-4\) - Peter Schild](#)

<https://www.rudolf-leitner.at/>

Lukasevangelium 1,1 – Willst du gesund werden ?!!

Ausarbeitung [als PDF](#)

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukasevangelium 1,1 Nachdem viele es unternommen haben, einen Bericht über die Tatsachen abzufassen, die unter uns völlig erwiesen sind,

Unter uns – die Tatsachen die Lukas in seinem Evangelium und auch in der Apostelgeschichte aufschreibt, sind erwiesen. Lukas war Arzt. Lukas war Arzt in einer Zeit ohne wirtschaftlichen Interessen einer Pharmaindustrie. Er war Arzt – Damals wie heute gibt es Krankheiten.

Johannesevangelium 9,1-3 Und als er vorbeiging, sah er einen Menschen, der blind war von Geburt an.

2 Und seine Jünger fragten ihn und sprachen: Rabbi, wer hat gesündigt, sodass dieser blind geboren ist, er oder seine Eltern?

3 Jesus antwortete: Weder dieser hat gesündigt noch seine Eltern; sondern an ihm sollten die Werke Gottes offenbar werden!

Apostelgeschichte 3,1+2 Petrus und Johannes gingen aber miteinander in den Tempel hinauf um die neunte Stunde / nach jüdischer Zeitrechnung 15 Uhr /, da man zu beten pflegte.

2 Und es wurde ein Mann herbeigebracht, der lahm war von Mutterleib an, den man täglich an die Pforte des Tempels hinsetzte, die man »die Schöne« nennt, damit er ein Almosen erbitten konnte von denen, die in den Tempel hineingingen.

Ich selbst hatte in meinem Beruf als Krankenpfleger immer wieder mit Ärzten zu tun. Prinzipiell ist es der Herzenswunsch jedes aufrichtigen Arztes, Leiden zu heilen oder zumindest zu lindern.

Krankheitsgeschichte, Diagnose, Heilung dies ist es, was einen Arzt ständig beschäftigt.

Krankheitsgeschichte -Anamnese, also den Patienten bestmöglich erfassen – Diagnose was ist wie krank – Heilung = die Herstellung des für den Patienten besten Gesundheitszustandes.

Johannesevangelium 5,5+6 Es war aber ein Mensch dort, der 38 Jahre in der Krankheit zugebracht hatte.

6 Als Jesus diesen daliegen sah und erfuhr, dass er schon so lange Zeit [in diesem Zustand] war, spricht er zu ihm: Willst du gesund werden?

Willst du gesund werden ?!!

Apostelgeschichte 3,3-9 Als dieser Petrus und Johannes sah, die in den Tempel hineingehen wollten, bat er sie um ein Almosen.

4 Da blickte ihn Petrus zusammen mit Johannes an und sprach: Sieh uns an!

5 Er aber achtete auf sie in der Erwartung, etwas von ihnen zu empfangen.

6 Da sprach Petrus: Silber und Gold habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazareners, steh auf und geh umher!

7 Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf; da wurden sogleich seine Füße und seine Knöchel fest,

8 und er sprang auf und konnte stehen, lief umher und trat mit ihnen in den Tempel, ging umher und sprang und lobte Gott.

9 Und alles Volk sah, wie er umherging und Gott lobte.

Will ich die Erlösung aus meinem krankhaften (sündigen) Leben annehmen?

Apostelgeschichte 16,30-32 Und der Kerkermeister führte Paulus und Silas aus dem Gefängnis heraus und sprach: Ihr Herren, was muss ich tun, dass ich gerettet werde?

31 Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du gerettet werden, du und dein Haus!

32 Und sie sagten ihm das Wort des Herrn und allen, die in seinem Haus waren.

[Die Einleitung zum Evangelium nach Lukas \(Lukas 1, 1-4\) - Peter Schild](#)

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukasevangelium 1,1+4 Nachdem viele es unternommen haben, einen Bericht über die Tatsachen abzufassen, die unter uns völlig erwiesen sind,

4 damit du Theophilus die Gewissheit der Dinge / *die Zuverlässigkeit der Lehren* / erkennst, in denen du unterrichtet worden bist.

Nachdem viele es unternommen haben Gott wählte Lukas den Arzt aus, damit wir durch seinen Bericht das errettende Wirken Gottes in Jesus Christus, ergreifen und behalten können.

Lukas 3,23 Und Jesus war ungefähr 30 Jahre alt, als er begann; er war, wie man meinte, ein Sohn Josephs,

Lukas 2,11 Denn euch ist heute in der Stadt Davids der Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr.

Lukas 2,27-32 Und Simeon kam auf Antrieb des Geistes in den Tempel.

30 Er sprach: Herr denn meine Augen haben dein Heil gesehen,

31 das du vor allen Völkern bereitet hast,

32 ein Licht zur Offenbarung für die Heiden und zur Verherrlichung deines Volkes Israel!

Lukas 2,49 Und der 12 jährige Jesus sprach zu Maria seiner Mutter und zu seinem Ziehvater Josef: Weshalb habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meines Vaters ist?

Lukas 1,26+27 Im sechsten Monat aber wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt Galiläas namens Nazareth gesandt,

27 zu einer Jungfrau, die verlobt war mit einem Mann namens Joseph, aus dem Haus Davids; und der Name der Jungfrau war Maria.

Lukas 1,34+35 Maria aber sprach zu dem Engel: Wie kann das sein, da ich von keinem Mann weiß?

35 Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, das geboren / *gezeugt* / wird, Gottes Sohn genannt werden.

Matthäusevangelium 1,18-20 Die Geburt Jesu Christi aber geschah auf diese Weise: Als nämlich seine Mutter Maria mit Joseph verlobt war, noch ehe sie zusammengekommen waren, erwies es sich, dass sie vom Heiligen Geist schwanger geworden war.

19 Aber Joseph, ihr Mann, der gerecht war und sie doch nicht der öffentlichen Schande preisgeben wollte, gedachte sie heimlich zu entlassen.

20 Während er aber dies im Sinn hatte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum, der sprach: Joseph, Sohn Davids, scheue dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was in ihr gezeugt ist, das ist vom Heiligen Geist.

Lukas 8,43+44 Und eine Frau, die seit zwölf Jahren den Blutfluss gehabt und all ihr Gut an die Ärzte gewandt hatte, aber von keinem geheilt werden konnte,

44 trat von hinten herzu und rührte den Saum Gewandes * von Jesus an; und auf der Stelle kam ihr Blutfluss zum Stehen. / * *d.h. die Quaste seines Obergewandes.*

Lukas 8,47+48 Als nun die Frau sah, dass sie nicht unbemerkt geblieben war, kam sie zitternd, fiel vor ihm nieder und erzählte ihm vor dem ganzen Volk, aus welchem Grund sie ihn angerührt hatte und wie sie auf der Stelle gesund geworden war.

48 Jesus aber sprach zu ihr: Sei getrost, meine Tochter! Dein Glaube hat dich gerettet; geh hin in Frieden!

Lukas 23,46 Und Jesus rief mit lauter Stimme und sprach: Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist! Und als er das gesagt hatte, verschied er.

Lukas 24,47-51 und im Namen des Christus soll Buße und Vergebung der Sünden verkündigt werden unter allen Völkern, beginnend in Jerusalem.

50 Der Auferstandene Jesus Christus führte die Jünger aber hinaus bis in die Nähe von Bethanien und hob seine Hände auf und segnete sie.

51 Und es geschah, indem er sie segnete, schied er von ihnen und wurde aufgehoben in den Himmel.

[Lukasevangelium 8,1](#) Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

[Lukasevangelium 1,1](#) Nachdem viele es unternommen haben, einen Bericht über die Tatsachen abzufassen, die unter uns völlig erwiesen sind,

[Psalm, 119,175+176](#) Lass meine Seele leben, damit sie dich lobe, und deine Bestimmungen seien meine Hilfe!

176 Ich bin in die Irre gegangen wie ein verlorenes Schaf; suche deinen Knecht! Denn deine Gebote habe ich nicht vergessen.

[Johannesevangelium 10,27-30](#) Jesus spricht: Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach;

28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verlorengehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen.

30 Ich und der Vater sind eins.

[Lukas 11,2+3](#) Unser Vater, der du bist im Himmel – Gib uns täglich unser nötiges Brot!

[1. Johannesbrief 1,1-4](#) Was von Anfang war, was wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen haben, was wir angeschaut und was unsere Hände betastet haben vom Wort des Lebens

2 — und das Leben ist erschienen, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns erschienen ist —,

3 was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.

4 Und dies schreiben wir euch, damit eure Freude vollkommen sei.

[Galaterbrief 5,22+23](#) Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue = *Glaube* /, Sanftmut, Selbstbeherrschung.

23 Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

[Lukas 24,50-53](#) Der aus dem Tod auferstandene Jesus Christus führte die Jünger aber hinaus bis in die Nähe von Bethanien und hob seine Hände auf und segnete sie.

51 Und es geschah, indem er sie segnete, schied er von ihnen und wurde aufgehoben in den Himmel.

52 Und sie warfen sich anbetend vor ihm nieder und kehrten nach Jerusalem zurück mit großer Freude;

53 und sie waren allezeit im Tempel und priesen und lobten Gott. Amen.

[4. Mose 6,22-26](#) Und der HERR redete zu Mose und sprach:

23 Rede zu Aaron und seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr die Kinder Israels segnen; sprecht zu ihnen:

24 Der HERR segne dich und behüte dich!

25 Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig!

26 Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich / *zu dir hin* / und gebe dir Frieden!

Herr Jesus Christus, mein Herr und mein Gott – danke daß du auch heute morgen wieder deinen Frieden und deine Liebe in mein Herz ausgegossen hast. Du weißt all die Nöte in den ich sein darf. Du kennst mein Flehen um den Menschen den ich so liebe, aber auch mein Versagen, immer wieder in die Traurigkeit hineinfallen zu wollen. Ja dein Wort gibt auch mir einen festen Halt in diesem Leben.

[Dank sei dir o mein Befreier – Jesus Christus, denn durch dich ich Rettung fand.](#)

[Die Einleitung zum Evangelium nach Lukas \(Lukas 1, 1-4\) - Peter Schild](#)

[Lukasevangelium 8,1](#) Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

[Lukasevangelium 1,2](#) wie sie uns diejenigen überliefert haben, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes gewesen sind,

Augenzeugen und Diener

[1. Johannesbrief 1,1-4](#) Was von Anfang war, was wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen haben, was wir angeschaut und was unsere Hände betastet haben vom Wort des Lebens

2 — und das Leben ist erschienen / *offenbar geworden*; und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns erschienen ist —,

3 was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.

4 Und dies schreiben wir euch, damit eure Freude vollkommen sei.

[Lukas 22,14](#) Und als die Stunde kam, setzte Jesu sich zu Tisch und die zwölf Apostel mit ihm.

[Johannesevangelium 13,30](#) Als nun Judas den Bissen genommen hatte, ging er sogleich hinaus. Es war aber Nacht.

Judas hat nicht ausgeharrt – er ging hinaus in die Nacht – in die Finsternis des ewigen Todes.

[Lukas 22,28](#) Jesus zu seinen Aposteln: Ihr = *jene 11 die bei Jesus geblieben sind*, aber seid die, welche bei mir ausgeharrt haben in meinen Anfechtungen.

[Johannesevangelium 6,68+69](#) Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens;

69 und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes!

[Johannesevangelium 15,1-10](#) Jesus spricht: Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner.

2 Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, nimmt er weg; jede aber, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt.

3 Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe.

4 Bleibt in mir, und ich [bleibe] in euch! Gleichwie die Rebe nicht von sich selbst aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.

5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir / *ohne mich / außerhalb von mir* / könnt ihr nichts tun.

6 Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er weggeworfen wie die Rebe und verdorrt; und solche sammelt man und wirft sie ins Feuer, und sie brennen.

7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch zuteilwerden.

8 Dadurch wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und meine Jünger werdet.

9 Gleichwie mich der Vater liebt, so liebe ich euch; bleibt in meiner Liebe!

10 Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, gleichwie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe geblieben bin.

11 Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude völlig werde.

[Johannesevangelium 15,26+27](#) Wenn aber der Beistand kommen wird, den ich euch vom Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, so wird der von mir Zeugnis geben;

27 und auch ihr werdet Zeugnis geben, weil ihr von Anfang an bei mir gewesen seid.

[Johannesevangelium 17,24-26](#) Jesus betet: Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.

25 Gerechter Vater, die Welt erkennt dich nicht; ich aber erkenne dich, und diese erkennen, dass du mich gesandt hast.

26 Und ich habe ihnen deinen Namen verkündet und werde ihn verkünden, damit die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei und ich in ihnen.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukasevangelium 1,1-4 Nachdem viele es unternommen haben, einen Bericht über die Tatsachen abzufassen, die unter uns völlig erwiesen sind,

2 wie sie uns diejenigen überliefert haben, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes gewesen sind,

3 so schien es auch mir gut, der ich allem von Anfang an genau nachgegangen bin, es dir der Reihe nach zu beschreiben, vortrefflichster Theophilus,

4 damit du die Gewissheit der Dinge / *die Zuverlässigkeit der Lehren* erkennst, in denen du unterrichtet worden bist.

Der Reihe nach zu beschreiben. Lukas war Arzt. Dadurch war er mit wissenschaftlichem Arbeiten vertraut. Eben mit dem Erfassen von krankheitsbedingten Problemen, der Diagnosen und Krankheiten zu behandeln. Und auch damit immer wieder nachzufragen, hilft es? Im 3. Buch Mose gibt Gott in den Kapiteln 13+14 sehr genaue Anweisungen über das Erkennen und den Umgang mit Aussatz, soweit ich weiß ist damit die Lepra gemeint. Gott selbst gibt Anweisungen um sein irdisches Volk vor der Weiterverbreitung dieser innerhalb des Volkes ansteckenden Krankheit zu schützen. Ansteckende Krankheiten schädigen das Volk. ... der Entzug von Liebe verhindert die Heilung.

Lukas 1,5 In den Tagen des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester mit Namen Zacharias¹, aus der Abteilung Abijas; und seine Frau war von den Töchtern Aarons, und ihr Name war Elisabeth².

1 hebr. *Sacharja* = »Der HERR gedenkt« (vgl. 1,54.72).

2 hebr. *Elisheba* = »Mein Gott ist Eidschwur« (vgl. 1,73).

Geographisch sind wir in Israel, in Judäa – und hier in Jerusalem. Die 4 Evangelien sind das Zentrum unserer Menschheits- und Heilsgeschichte. Gottes Wunsch ist die Errettung durch Jesus Christus – Jesus tat alles freiwillig. Alles was uns in unserem Leben vom Frieden und der Liebe Christi und untereinander trennt, tötet. Eigentlich sollte ich angesichts dieser Tatsache im schweigenden Gebet in der Hilfe Gottes jedem Menschen helfend die Liebe Christi durch mein praktisches Handeln offenbaren. Reden ist Silber, schweigend Handeln ist Gold.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukasevangelium 1,5-17 In den Tagen des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester mit Namen Zacharias / = »Der HERR gedenkt /, aus der Abteilung Abijas; und seine Frau war von den Töchtern Aarons, und ihr Name war Elisabeth / = »Mein Gott ist Eidschwur.

6 Sie waren aber beide gerecht vor Gott und wandelten untadelig in allen Geboten und Rechtsbestimmungen des Herrn.

7 Und sie hatten kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar war; und beide waren in fortgeschrittenem Alter.

8 Es geschah aber, als er seinen Priesterdienst vor Gott verrichtete, zur Zeit, als seine Abteilung an die Reihe kam,

9 da traf ihn nach dem Brauch des Priestertums das Los, dass er in den Tempel des Herrn gehen und räuchern sollte.

10 Und die ganze Menge des Volkes betete draußen zur Stunde des Räucherns.

11 Da erschien ihm ein Engel des Herrn, der stand zur Rechten des Räucheraltars.

12 Und Zacharias erschrak, als er ihn sah, und Furcht überfiel ihn.

13 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben.

14 Und er wird dir Freude und Frohlocken bereiten, und viele werden sich über seine Geburt freuen.

15 Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken, und mit Heiligem Geist wird er erfüllt werden schon von Mutterleib an.

16 Und viele von den Kindern Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, zurückführen.

17 Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, um die Herzen der Väter umzuwenden zu den Kindern und die Ungehorsamen zur Gesinnung der Gerechten, um dem Herrn ein zugewandtes Volk zu bereiten.

Im Vers 6 lesen wir, sie waren gerecht vor Gott. Sie lebten untadelig in allen Geboten des Herrn. Damit sie so leben konnten, war es notwendig die Gebote des Herrn zu kennen. Die Gebote des Herrn stehen in den 5 Büchern Mose in der Torah.

Römerbrief 3,10 wie geschrieben steht: »Es ist keiner gerecht, auch nicht einer;

Psalm 14,2+3 Der HERR schaut vom Himmel auf die Menschenkinder, um zu sehen, ob es einen Verständigen gibt, einen, der nach Gott fragt.

3 Sie sind alle abgewichen / abgefallen /, allesamt verdorben; es gibt keinen, der Gutes tut, auch nicht einen Einzigen!

Und doch waren in den Augen des Herrn Zacharias und seine Frau Elisabeth gerecht. Dies sagt die Bibel bevor Jesus am Kreuz die Sündenvergebung erwirkte. Das Gesetz verurteilt.

Römerbrief 10,5 Mose beschreibt nämlich die Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz kommt, so: »Der Mensch, der diese Dinge tut, wird durch sie leben«.1

3. Mose 18,5 Darum sollt ihr meine Satzungen und meine Rechtsbestimmungen halten, denn der Mensch, der sie tut, wird durch sie leben. Ich bin der HERR!

Matthäusevangelium 5,17 Jesus spricht: Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen sei, um das Gesetz oder die Propheten aufzulösen. Ich bin nicht gekommen, um aufzulösen, sondern um zu erfüllen!

Im Judentum wurde unter »Gesetz« (hebr. torah; gr. nomos) meist die fünf Bücher Mose verstanden, die »Propheten« sind hier eine Sammelbezeichnung für die übrigen Schriften.

Matthäusevangelium 5,8 Jesus spricht: Glückselig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen!

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukasevangelium 1,5-7 In den Tagen des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester mit Namen Zacharias / = »Der HERR gedenkt /, aus der Abteilung Abijas; und seine Frau war von den Töchtern Aarons, und ihr Name war Elisabeth / = »Mein Gott ist Eidschwur.

6 Sie waren aber beide gerecht vor Gott und wandelten untadelig in allen Geboten und Rechtsbestimmungen des Herrn.

7 Und sie hatten kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar war; und beide waren in fortgeschrittenem Alter.

Beide waren in fortgeschrittenem Alter – trotz der Kinderlosigkeit blieben sie sich treu. Ich selbst kannte diese Sehnsucht nach Kindern. Wie ich jünger, so am Ende meiner 20iger Jahre alt war, hatte ich so eine Freude an Kindern, dass ich den Wunsch nach 100 Kindern hatte. Der Wunsch nach Kindern war auch einmal ein Trennungsgrund von einer Freundin, die keine Kinder bekommen wollte. Ja das war so in meinem unbekehrtem Leben. Auch darüber habe ich Buße getan. Nun habe ich erwachsene Kinder. Ja ein gottloses Leben bringt viel Leid und Wunden mit sich.

Römerbrief 6,20-23 Denn als ihr Sklaven der Sünde wart, da wart ihr frei gegenüber der Gerechtigkeit.

21 Welche Frucht hattet ihr nun damals von den Dingen, deren ihr euch jetzt schämt? Ihr Ende ist ja der Tod!

22 Jetzt aber, da ihr von der Sünde frei und Gott dienstbar geworden seid, habt ihr als eure Frucht die Heiligung, als Ende aber das ewige Leben.

23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Ja auch ich war ein Sklave der Sünde. Sie hatte mich fest im Griff. Und wie oben beschrieben – der Lohn der Sünde ist der Tod – ich merkte die Zerstörung die durch mein sündiges Leben geschah. Ich wollte die Kettenreaktion des sündigen Lebens und der sich durch mich entstanden Zerstörungen vor allem habe ich menschlichen Seelen schaden zugefügt, ich wollte dass dies nicht mehr weitergeht. Ja auch ich war dem Selbstmord nahe.

Lukasevangelium 11,4 Jesus lehrt den himmlischen Vater zu bitten so möge der Himmlische Vater auch dein Vater sein: Und vergib uns unsere Sünden, denn auch wir vergeben jedem, der uns etwas schuldig ist! Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen!

Dieser Vers erhielt vor meiner Bekehrung mich am Leben. Ich suchte nach Sündenvergebung.

1. Johannesbrief 3,8 Wer die Sünde tut, der ist aus dem Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang an.

Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass er die Werke des Teufels zerstöre.

Jesus ließ sich am Kreuz zerstören – er starb am Kreuz von Golgatha – er hat seinen irdischen Leib der Zerstörung des Satans preisgegeben.

Johannesevangelium 12,27 Jesus betet: Jetzt ist meine Seele erschüttert. Und was soll ich sagen? Vater, hilf mir aus dieser Stunde! Doch darum bin ich in diese Stunde gekommen.

Lukasevangelium 22,53 Jesus spricht zu den Juden: Als ich täglich bei euch im Tempel war, habt ihr die Hände nicht gegen mich ausgestreckt. Aber dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis.

Johannesevangelium 3,36 Jesus spricht: Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt / sich weigert, dem Sohn zu glauben, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

Johannesevangelium 3,20+21 Jesus spricht: Denn jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden.

21 Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zum Licht, damit seine Werke offenbar werden, dass sie in Gott getan sind.

Johannesevangelium 11,25+26 Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt;

26 und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. Glaubst du das?

Lukasevangelium 1,6 – Zacharias und Elisabeth waren untadelig

Ausarbeitung als PDF

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukasevangelium 1,5-7 In den Tagen des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester mit Namen Zacharias = »Der HERR gedenkt /, aus der Abteilung Abijas; und seine Frau war von den Töchtern Aarons, und ihr Name war Elisabeth = »Mein Gott ist Eidschwur.

6 Sie waren aber beide gerecht vor Gott und wandelten untadelig in allen Geboten und Rechtsbestimmungen des Herrn.

7 Und sie hatten kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar war; und beide waren in fortgeschrittenem Alter.

Jesus Christus mein Herr -

2. Mose 40,16.-38 Und Mose tat alles, wie es ihm der HERR geboten hatte; genau so machte er es.

34 Da bedeckte die Wolke die Stiftshütte, und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte die Wohnung.

38 Denn die Wolke des HERRN war bei Tag auf der Wohnung, und bei Nacht war Feuer darin / *in der Wolke* / vor den Augen des ganzen Hauses Israel, während aller ihrer Wanderungen.

Römerbrief 14,17 Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist;

Zacharias und Elisabeth lebten in der Gerechtigkeit Gottes.

Wir die wir gläubig wurden, bekamen durch die Wiedergeburt die Gerechtigkeit Gottes, den Frieden Gottes und die Freude im heiligen Geist geschenkt. Lasst uns darin bleiben. Das ist die Gnade Gottes, dies darf uns genug sein. Die Gerechtigkeit Gottes – hier in Zacharias und Elisabeth haben wir ein Beispiel – sie blieben darin – All die Fragen, warum bekommt Elisabeth kein Kind ließ die Beiden demütig bleiben.

Jakobusbrief 4,4-8 Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt / *die Liebe zur Welt* / Feindschaft gegen Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, der macht sich zum Feind Gottes!

5 Oder meint ihr, die Schrift rede umsonst? Ein eifersüchtiges Verlangen hat der Geist, der in uns wohnt; 6 umso reicher aber ist die Gnade, die er gibt. Darum spricht er: »Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade«.

7 So unterwerft euch nun Gott! Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch;

8 naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch! Reinigt die Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, die ihr geteilten Herzens seid!

All die Angriffe die Satan immer wieder gestartet hat – Zacharias und Elisabeth bewahrten sich darin in der Treue zu Gott ihrem Herrn und in der Treue zueinander.

Galaterbrief 5,22+23 Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue / *Glaube*, Sanftmut, Selbstbeherrschung.

23 Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

Johannesevangelium 20,28 Und Thomas antwortete und sprach zum Auferstandenen: Mein Herr und mein Gott!

Der für meine Sünden gekreuzigte auferstandene Jesus Christus, ist mein Herr und mein Gott.

Lukasevangelium 1,7 – Sie hatten kein Kind

Ausarbeitung [als PDF](#)

[Lukasevangelium 8,1](#) Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

[Lukasevangelium 1,5-7](#) In den Tagen des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester mit Namen Zacharias / = »Der HERR gedenkt /, aus der Abteilung Abijas; und seine Frau war von den Töchtern Aarons, und ihr Name war Elisabeth / = »Mein Gott ist Eidschwur.

6 Sie waren aber beide gerecht vor Gott und wandelten untadelig in allen Geboten und Rechtsbestimmungen des Herrn.

7 Und sie hatten kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar war; und beide waren in fortgeschrittenem Alter.

- Sie hatten kein Kind

[Psalm 127,3](#) Siehe, Kinder sind eine Gabe des HERRN, und Leibesfrucht ist ein Geschenk.
Wie sehr mag dieser Vers sie immer wieder ins Flehen gebracht haben.

Jesus selbst und jeder aufrichtig Gläubige kam/kommt immer wieder in Gebetsnöte hinein.

[Lukasevangelium 11,2-4](#) Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr betet, so sprecht: Unser Vater, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name! Dein Reich komme! Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden.

3 Gib uns täglich unser nötiges Brot!

4 Und vergib uns unsere Sünden, denn auch wir vergeben jedem, der uns etwas schuldig ist! Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen!

Ja das Böse in uns, ist so vielfältig und hinterlistig. Davon möge uns unser himmlischer Vater erlösen. Jesus hat für uns am Kreuz von Golgatha mit seinem Sterben die Erlösung vollbracht. Deshalb darf ich in ihm all meinen Sünden gestorben sein. Nur in der aufrichtigen Nachfolge geschieht die Bewahrung vor der Versuchung. [Er hat mit seinem Tod meine Sündenkette durchbrochen.](#) Dafür sei meinem Herrn Jesus Christus Lob und Dank.

[Jesaja 53,1-8](#) Wer hat unserer Verkündigung geglaubt, *Wer hat dem geglaubt, was uns verkündigt wurde?* und der Arm des HERRN, wem ist er geoffenbart worden?

2 Er wuchs auf vor ihm wie ein Schössling, wie ein Wurzelspross aus dürrer Erde. Er hatte keine Gestalt und keine Pracht; wir sahen ihn, aber sein Anblick gefiel uns nicht.

3 Verachtet war er und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut; wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt, so verachtet war er, und wir achteten ihn nicht.

4 Fürwahr, er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen; wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt.

5 Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden.

6 Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der HERR warf unser aller Schuld auf ihn.

7 Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf, wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird, und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer und seinen Mund nicht auf tut.

8 Infolge von Drangsal und Gericht wurde er weggenommen; wer will aber sein Geschlecht beschreiben? Denn er wurde aus dem Land der Lebendigen weggerissen; wegen der Übertretung meines Volkes hat ihn Strafe getroffen.

[Lukasevangelium 23,34](#) Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!

[Johannesevangelium 19,30](#) Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.

[Lukas 23,46](#) Und Jesus rief mit lauter Stimme und sprach: Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist! Und als er das gesagt hatte, verschied er.

[Johannesevangelium 20,28](#) Und Thomas antwortete und sprach zum Auferstandenen Jesus Christus: Mein Herr und mein Gott!

[Lukasevangelium 8,1](#) Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

[Lukas 1,8+9](#) Es geschah aber, als Zacharias seinen Priesterdienst vor Gott verrichtete, zur Zeit, als seine Abteilung an die Reihe kam,

9 da traf ihn nach dem Brauch des Priestertums das Los, dass er in den Tempel des Herrn gehen und räuchern sollte. / *das im Gesetz vorgeschriebene Räucherwerk darbringen sollte.*

[2. Mose 25,1](#) Und der HERR redete zu Mose und sprach:

[2. Mose 30,1...](#) Und du sollst einen Altar anfertigen, um Räucherwerk darauf zu räuchern; aus Akazienholz sollst du ihn machen.

7 Und Aaron soll wohlriechendes Räucherwerk auf ihm räuchern, Morgen für Morgen; wenn er die Lampen zurichtet, soll er es räuchern.

9 Ihr sollt kein fremdes Räucherwerk auf ihm darbringen und auch kein Brandopfer, kein Speisopfer; und ihr sollt kein Trankopfer auf ihm ausgießen.

[Offenbarung 8,2-4](#) Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott standen; und es wurden ihnen sieben Posaunen gegeben.

3 Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, der hatte ein goldenes Räucherfass; und ihm wurde viel Räucherwerk gegeben, damit er es zusammen mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar darbringe, der vor dem Thron ist.

4 Und der Rauch des Räucherwerks stieg auf vor Gott, zusammen mit den Gebeten der Heiligen, aus der Hand des Engels.

[Lukas 6,12](#) Es geschah aber in jenen Tagen, dass Jesus der Sohn Gottes, hinausging auf den Berg, um zu beten; und er verharrte die Nacht hindurch im Gebet zu Gott.

[Lukas 11,1-4](#) Und es begab sich, dass Jesus an einem Ort im Gebet war; und als er aufhörte, sprach einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes der Täufer seine Jünger lehrte!

2 Da sprach er zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Unser Vater, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name! Dein Reich komme! Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden.

3 Gib uns täglich unser nötiges Brot!

4 Und vergib uns unsere Sünden, denn auch wir vergeben jedem, der uns etwas schuldig ist! Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen!

Welch ein Freund ist unser Jesus

1) Welch ein Freund ist unser Jesus, o wie hoch ist Er erhöht!

Er hat uns mit Gott versöhnet und vertritt uns im Gebet.

Wer mag sagen und ermessen, wie viel Heil verloren geht,
wenn wir nicht zu Ihm uns wenden und Ihn suchen im Gebet!

2) Wenn des Feindes Macht uns drohet und manch Sturm rings um uns weht,
brauchen wir uns nicht zu fürchten, stehn wir gläubig im Gebet.

Da erweist sich Jesu Treue, wie Er uns zur Seite steht
als ein mächtiger Erretter, der erhört ein ernst Gebet.

3) Sind mit Sorgen wir beladen, sei es frühe oder spät,
hilft uns sicher unser Jesus, fliehn zu Ihm wir im Gebet.

Sind von Freunden wir verlassen und wir gehen ins Gebet,
o, so ist uns Jesus alles: König, Priester und Prophet.

https://www.evangeliums.net/lieder/lie_d_welch_ein_freund_ist_unser_jesus.html

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,8-10 Es geschah aber, als er seinen Priesterdienst vor Gott verrichtete, zur Zeit, als seine Abteilung an die Reihe kam,

9 da traf ihn nach dem Brauch des Priestertums das Los, dass er in den Tempel des Herrn gehen und räuchern sollte.

10 Und die ganze Menge des Volkes betete draußen zur Stunde des Räucherns.

Die ganze Menge des Volkes betete draußen zur Stunde des Räucherns. Nun bin ich auf der Suche nach dem, was das Volk wohl gebetet hatte. - Zeitlich sind wir in der Zeit, als Jerusalem sich auch unter der Herrschaft des römischen Weltreiches befand. Das Volk Israel war nicht einem von Gott erwählten König aus dem eigenen Volk heraus, sondern einer fremden Regierungsmacht unter einem heidnischen Kaiser, unterstellt. Ja sie durften noch beten und dem wahren Gott dienen. Diese Ehrfurcht blieb durch Gottes Wirken erhalten. Noch habe ich in der Bibel keinen Hinweis gefunden. Doch Asaph hatte Not um Gottes Volk.

Psalm 80,1 Dem Vorsänger. Nach der [Melodie] »Lilien«. Ein Zeugnis von Asaph. Ein Psalm.

2 Du Hirte Israels, höre, der du Joseph führst wie Schafe; der du thronst über / zwischen/ den Cherubim, leuchte hervor!

3 Erwecke deine Macht vor Ephraim, Benjamin und Manasse, und komme zu unserer Rettung!

4 O Gott, stelle uns wieder her, und lass dein Angesicht leuchten, so werden wir gerettet!

5 O HERR, Gott der Heerscharen, wie lange noch raucht dein Zorn beim Gebet deines Volkes?

6 Du speist sie mit Tränenbrot und tränkst sie mit einem großen Krug voll Tränen.

7 Du machst uns zum Zankapfel für unsere Nachbarn, und unsere Feinde spotten untereinander.

8 O Gott der Heerscharen, stelle uns wieder her; und lass dein Angesicht leuchten, so werden wir gerettet!

9 Einen Weinstock hast du aus Ägypten herausgebracht; du hast die Heidenvölker vertrieben und ihn gepflanzt.

10 Du machtest Raum vor ihm, dass er Wurzeln schlug und das Land erfüllte;

11 sein Schatten bedeckte die Berge und seine Ranken die Zedern Gottes;

12 er streckte seine Zweige aus bis ans Meer und seine Schoße bis zum Strom.

13 Warum hast du nun seine Mauer niedergerissen, dass alle ihn zerpfücken, die vorübergehen?

14 Der Eber aus dem Wald zerwühlt ihn, und die wilden Tiere des Feldes weiden ihn ab.

15 O Gott der Heerscharen, kehre doch zurück! Blicke vom Himmel herab und sieh, und nimm dich dieses Weinstocks an / *Der Weinstock ist ein Bild für Israel*

16 und des Setzlings, den deine Rechte gepflanzt, des Sohnes, den du dir großgezogen hast!

17 Er ist mit Feuer verbrannt, er ist abgeschnitten, vor dem Schelten deines Angesichts sind sie umgekommen!

18 Deine Hand sei über dem Mann deiner Rechten, Über dem Sohn des Menschen, den du dir großgezogen hast,

19 so werden wir nicht von dir weichen. Belebe uns, so wollen wir deinen Namen anrufen!

20 O HERR, Gott der Heerscharen, stelle uns wieder her! Lass dein Angesicht leuchten, so werden wir gerettet!

Ja – und darin waren der Priester Zacharias und seine Frau Elisabeth gerecht.

Lukas 1,6 Sie waren aber beide gerecht vor Gott und wandelten untadelig in allen Geboten und Rechtsbestimmungen des Herrn.

Sie hielten die Ehre Gottes, trotz aller Angriffe durch die gottlosen Angriffe aufrecht.

Lukas 11,3+4 Unser Vater der du bist im Himmel - Gib uns täglich unser nötiges Brot!

4 Und vergib uns unsere Sünden, denn auch wir vergeben jedem, der uns etwas schuldig ist! Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen!

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,11 Da erschien ihm ein Engel des Herrn, der stand zur Rechten des Räucheraltars.
Ein Bote aus dem Himmel kam zu Zacharias in den Tempel von Jerusalem.

1. Mose 14,18 Aber Melchisedek, der König von Salem, brachte Brot und Wein herbei. Und er war ein Priester Gottes, des Allerhöchsten.

Melchisedek bed. »König der Gerechtigkeit«; König von Salem bed. »König des Friedens«

2. Samuel 6,11 Und die Lade des HERRN verblieb drei Monate lang im Haus Obed-Edoms, des Gatiters, und der HERR segnete Obed-Edom und sein ganzes Haus.

2. Samuel 7,20-29 Was kann da David weiter zu dir sagen? Du kennst ja deinen Knecht, HERR, du [mein] Herr!

21 Um deines Wortes willen und nach deinem Herzen hast du all dies Große getan, um es deinem Knecht zu verkünden!

22 Darum bist du, HERR Gott, auch so hoch erhaben; denn dir ist niemand gleich, und es gibt keinen Gott außer dir, nach allem, was wir mit unseren Ohren gehört haben!

23 Und wer ist wie dein Volk, wie Israel, die einzige Nation auf Erden, um derentwillen Gott hingegangen ist, sie als Volk für sich zu erlösen und sich einen Namen zu machen und so großartige und furchtgebietende Taten für dein Land zu tun vor dem Angesicht deines Volkes, das du dir aus Ägypten, [von] den Heidenvölkern und ihren Göttern erlöst hast?

24 Und du hast dir dein Volk Israel fest gegründet, damit es auf ewig dein Volk sei; und du, o HERR, bist ihr Gott geworden!

25 So erfülle nun, HERR Gott, auf ewig das Wort, das du über deinen Knecht und über sein Haus geredet hast, und tue, wie du geredet hast,

26 damit man ewiglich deinen Namen erhebe und sage: Der HERR der Heerscharen ist Gott über Israel! Und das Haus deines Knechtes David möge vor dir Bestand haben!

27 Denn du, HERR der Heerscharen, du Gott Israels, hast dem Ohr deines Knechts geoffenbart und gesagt: Ich will dir ein Haus bauen! Darum hat dein Knecht den Mut gefunden, dieses Gebet zu dir zu beten.

28 Und nun, HERR, [mein] Herr, du bist Gott, und deine Worte sind Wahrheit, und du hast deinem Knecht so viel Gutes zugesagt.

29 So lasse es dir nun wohlgefällig sein, das Haus deines Knechtes zu segnen, dass es ewiglich vor dir sei; denn du selbst, HERR, [mein] Herr, hast es gesagt. So möchte denn das Haus deines Knechtes mit deinem Segen gesegnet werden ewiglich!

Der Wille Gottes ist seine Gemeinschaft mit uns Menschen. Es hat lange gedauert bis der Tempel in Jerusalem gebaut wurde. Der Tempel ist der Wohnort Gottes auf der Erde.

Lukas 2,26-32 Und Simeon hatte vom Heiligen Geist die Zusage empfangen, dass er den Tod nicht sehen werde, bevor er den Gesalbten / w. den Christus, d.h. den Messias / des Herrn gesehen habe.

27 Und er kam auf Antrieb des Geistes in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus hineinbrachten, um für ihn zu tun, was der Brauch des Gesetzes verlangte,

28 da nahm er es auf seine Arme, lobte Gott und sprach:

29 Nun, Herr, entlässt du deinen Knecht in Frieden nach deinem Wort!

30 Denn meine Augen haben dein Heil gesehen,

31 das du vor allen Völkern bereitet hast,

32 ein Licht zur Offenbarung für die Heiden und zur Verherrlichung deines Volkes Israel!

1. Korintherbrief 3,11+16 Paulus: → Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

16 Wisst ihr nicht / die ihr bekehrt und gottesfürchtig seid, dass ihr Gottes Tempel seid, und dass der Geist Gottes in euch wohnt?

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,12 Und Zacharias erschrak, als er den Engel sah, und Furcht überfiel ihn.

Ja Zacharias erschrak als er den Engel sah. Das Erscheinen des Engels geschah lautlos. Er respektierte die verantwortungsvolle Aufgabe die Zacharias erfüllte.

Lukas 1,11 Da erschien ihm ein Engel des Herrn, der stand zur Rechten des Räucheraltars.

2. Mose 31,1-11 Und der HERR redete mit Mose und sprach:

2 Siehe, ich habe Bezaleel mit Namen berufen, den Sohn Uris, des Sohnes Hurs, vom Stamm Juda,
3 und ich habe ihn mit dem Geist Gottes erfüllt, mit Weisheit und Verstand und Erkenntnis und mit Geschicklichkeit für jede Arbeit,

4 um Kunstwerke zu ersinnen und sie auszuführen in Gold und in Silber und in Erz,

5 und um Edelsteine zum Besatz zu bearbeiten, und um Holz zu schnitzen, sodass er Kunstwerke aller Art ausführen kann.

6 Und siehe, ich habe ihm Oholiab beigegeben, den Sohn Ahisamachs, vom Stamm Dan, und habe allen, die ein weises Herz haben, die Weisheit ins Herz gegeben, dass sie alles, was ich dir geboten habe, ausführen sollen:

7 die Stiftshütte und die Lade des Zeugnisses und den Sühnedeckel darauf und alle Geräte der [Stifts]hütte,

8 und den Tisch und seine Geräte, und den reinen Leuchter und alle seine Geräte, und den Räucheraltar,

9 und den Brandopferaltar mit allen seinen Geräten, und das Becken mit seinem Gestell,

10 und die Dienstkleider und die heiligen Kleider Aarons, des Priesters, und die Kleider seiner Söhne, für den priesterlichen Dienst,

11 und das Salböl und das wohlriechende Räucherwerk für das Heiligtum; ganz so, wie ich es dir geboten habe, sollen sie es machen.

Das Räuchern im Tempel von Jerusalem war ganz im Willen Gottes des Herrn.

3. Mose 16,1... Und der HERR redete zu Mose nach dem Tod der beiden Söhne Aarons, als sie vor den HERRN traten und daraufhin starben.

2 Und der HERR sprach zu Mose: Sage deinem Bruder Aaron, dass er nicht zu allen Zeiten in das Heiligtum hineingehen soll, hinter den Vorhang, vor den Sühnedeckel, der auf der Lade ist, damit er nicht stirbt; denn ich will auf dem Sühnedeckel in einer Wolke erscheinen.

12 Danach nehme er die Pfanne voll Feuerkohlen von dem Altar, der vor dem HERRN steht, und seine beiden Hände voll wohlriechenden zerstoßenen Räucherwerks und bringe es hinein hinter den Vorhang;
13 und er lege das Räucherwerk auf das Feuer vor dem HERRN, damit die Wolke des Räucherwerks den Sühnedeckel verhüllt, der auf dem Zeugnis ist, und er nicht stirbt.

17 Und kein Mensch soll in der Stiftshütte sein, wenn er hineingeht, um die Sühnung zu erwirken im Heiligtum, bis er wieder hinausgeht. Und so soll er Sühnung erwirken für sich und sein Haus und die ganze Gemeinde Israels.

Der Priester soll Versöhnung für das Volk Gottes erwirken, damit Bewahrung vor dem Tod geschieht. Jesus hat dies für uns vollbracht. Wie viel mehr ist es die Aufgabe von uns Gläubigen, in der Gesinnung Christi zu sein und zu bleiben.

Johannesevangeliums 17,3 Jesus betet: Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

Philippbrief 2,3-5 Paulus: → Tut nichts aus Selbstsucht oder nichtigem Ehrgeiz, sondern in Demut achte einer den anderen höher als sich selbst.

4 Jeder schaue nicht auf das Seine, sondern jeder auf das des anderen.

5 Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie es Christus Jesus auch war, / *Denn diese Gesinnung sei in euch, die auch in Christus Jesus war.*

Darum bitte ich dich auch für mich, mein Herr Jesus Christus. Amen.

Lukasevangelium 1,13 – Und Furcht überfiel ihn

Ausarbeitung als PDF

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,13 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes / hebr. Jochanan = »Der HERR ist gnädig« / geben.

Der Engel nahm als erstes Zacharias die Furcht. Dadurch wurde die Angst aus Zacharias Herz herausgenommen.

Lukas 1,12 Und Zacharias erschrak, als er den Engel sah, und Furcht überfiel ihn.

1. Mose 3,9+10 Da rief Gott der HERR den Menschen und sprach: Wo bist du?

10 Und er antwortete: Ich hörte deine Stimme im Garten und fürchtete mich, denn ich bin nackt; darum habe ich mich verborgen!

Gott der Herr rief den Menschen. Gott der Herr fragt dich und mich wo bist du??

Jesaja 50,7-10 Aber GOTT, der Herr, wird mir helfen, darum muss ich mich nicht schämen; darum machte ich mein Angesicht wie einen Kieselstein, denn ich wusste, dass ich nicht zuschanden würde.

10 Der mich rechtfertigt, ist nahe; wer will mit mir rechten? Lasst uns miteinander hintreten! Wer will gegen mich Anklage erheben? Er trete her zu mir!

9 Siehe, GOTT, der Herr, steht mir bei — wer will mich für schuldig erklären? Siehe, sie werden alle zerfallen wie ein Kleid; die Motte wird sie fressen.

10 Wer unter euch fürchtet den HERRN? Wer gehorcht der Stimme seines Knechtes? Wenn er im Finstern wandelt und ihm kein Licht scheint, so vertraue er auf den Namen des HERRN und halte sich an seinen Gott!

Jakobusbrief 4,10 Demütigt euch vor dem Herrn, so wird er euch erhöhen.

Das Gebet von Zacharias wurde von Gott erhört.

Lukas 1,13 ...Denn dein Gebet ist erhört worden

1. Thessalonicherbrief 5,17+18 Betet ohne Unterlass = *beständig, ohne darin nachzulassen!*

18 Seid in allem dankbar; / *Sagt in allem Dank* / denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

Dankbar zu sein -

Johannesevangelium 12,27 Jesus betet: Jetzt ist meine Seele erschüttert. Und was soll ich sagen? Vater, hilf mir aus dieser Stunde! Doch darum bin ich in diese Stunde gekommen.

Ja mein Herr und mein Gott: Jesus Christus – Zacharias hat zum Herrn, der du bist gebetet. Sein Gebet ist erhört worden. Du hast einen Engel gesandt um ihm zu sagen: „Dein Gebet ist erhört worden.“

Jakobusbrief 5,15-20 Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, so wird ihm vergeben werden.

16 Bekennt einander die Übertretungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist.

17 Elia war ein Mensch von gleicher Art wie wir, und er betete inständig, dass es nicht regnen solle, und es regnete drei Jahre und sechs Monate nicht im Land;

18 und er betete wiederum; da gab der Himmel Regen, und die Erde brachte ihre Frucht.

19 Brüder, wenn jemand unter euch von der Wahrheit abirrt, und es führt ihn einer zur Umkehr,

20 so soll er wissen: Wer einen Sünder von seinem Irrweg zur Umkehr führt, der wird eine Seele vom Tod erretten und eine Menge Sünden zudecken.

Lukas 22,31+32 Es sprach aber der Herr Jesus: Simon, Simon, siehe, der Satan hat euch (*Apostel*) begehrt, um euch zu sichten wie den Weizen;

32 ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht aufhöre; und wenn du einst umgekehrt bist / *wenn du dich einst bekehrst*, so stärke deine Brüder!

Lukasevangelium 1,14 – Johannes wird dir Freude bereiten

Ausarbeitung [als PDF](#)

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,13+14 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben. *hebr. Jochanan = »Der HERR ist gnädig«*

14 Und er wird dir Freude und Frohlocken bereiten, und viele werden sich über seine Geburt freuen.

Zacharias wird ein Sohn verheißen der ihm Freude und Frohlocken bereiten wird. Und viele werden sich über die Geburt von Johannes freuen. Eine Verheißung Gottes, überbracht durch den Engel Gabriel, nach jahrelangem geduldigem Wartens.

Es ist das Eingreifen Gottes des Herrn, in das Leben von Zacharias und Elisabeth. Das Eingreifen Gottes beinhaltet auch eine Prophezeiung über die Auswirkungen der zukünftigen Geburt ihres Sohnes. Johannes wird seinem Vater Freude und Frohlocken bereiten.

Psalm 27,4+14 Eines erbitte ich von dem HERRN, nach diesem will ich trachten: dass ich bleiben darf im Haus des HERRN mein ganzes Leben lang, um die Lieblichkeit des HERRN zu schauen und [ihn] zu suchen in seinem Tempel.

14 Harre auf den HERRN! / warte geduldig, hoffe zuversichtlich auf den Herrn / Sei stark / getrost / mutig, und dein Herz fasse Mut, und harre auf den HERRN!

Ja das erbitte ich von dir mein Herr und mein Gott Jesus Christus: dass ich bleiben darf im Haus des HERRN mein ganzes Leben lang.

Lukasevangelium 1,15 – Er wird groß sein vor dem Herrn

Ausarbeitung [als PDF](#)

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,13-17 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben. *hebr. Jochanan = »Der HERR ist gnädig«.*

14 Und er wird dir Freude und Frohlocken bereiten, und viele werden sich über seine Geburt freuen.

15 Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken, und mit Heiligem Geist wird er erfüllt werden schon von Mutterleib an.

16 Und viele von den Kindern Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, zurückführen.

17 Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, um die Herzen der Väter umzuwenden zu den Kindern und die Ungehorsamen zur Gesinnung der Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten.

Heimweh

Psalm 121,1 *Ein Wallfahrtslied.* Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe?

2 Meine Hilfe kommt von dem HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat!

3 Er wird deinen Fuß nicht wanken lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

4 Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.

5 Der HERR behütet dich; der HERR ist dein Schatten zu deiner rechten Hand,

6 dass dich am Tag die Sonne nicht steche, noch der Mond bei Nacht.

7 Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele;

8 der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

<https://www.rudolf-leitner.at/>

[Lukasevangelium 8,1](#) Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

[Lukas 1,13-17](#) Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben. *hebr. Jochanan = »Der HERR ist gnädig«.*

14 Und er wird dir Freude und Frohlocken bereiten, und viele werden sich über seine Geburt freuen.

15 Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken, und mit Heiligem Geist wird er erfüllt werden schon von Mutterleib an.

16 Und viele von den Kindern Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, zurückführen.

17 Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, um die Herzen der Väter umzuwenden zu den Kindern und die Ungehorsamen zur Gesinnung der Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten.

[1. Mose 1,1+2](#) Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.

2 Die Erde aber war wüst und leer, und es lag Finsternis auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.

[1. Samuel 16,13](#) Da nahm Samuel das Ölhorn und salbte ihn mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des HERRN kam über David = *der Geliebte*, von diesem Tag an und weiterhin.

[2. Samuel 23,1-5](#) Und dies sind die letzten Worte Davids:

»Es spricht David, der Sohn Isais, es spricht der Mann, der hoch erhoben wurde, der Gesalbte des Gottes Jakobs, der liebliche Psalmdichter in Israel:

2 Der Geist des HERRN hat durch mich geredet, und sein Wort war auf meiner Zunge.

3 Der Gott Israels hat geredet, zu mir hat der Fels Israels gesprochen: Ein gerechter Herrscher über die Menschen, ein Herrscher in der Furcht Gottes,

4 der ist wie das Licht am Morgen, wenn die Sonne aufgeht, ein Morgen ohne Wolken, wenn durch ihren Glanz das junge Grün nach dem Regen aus der Erde sprosst.

5 Ja, steht mein Haus nicht fest bei Gott? Denn er hat einen ewigen Bund mit mir gemacht, in allem wohlgeordnet und sicher — wird er nicht alles gedeihen lassen, was mir zum Heil und zur Freude dient?

[Psalm 143,9-11](#) Ein Psalm Davids: Errette mich, HERR, von meinen Feinden, denn bei dir suche ich Schutz!

10 Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich in ebenem Land!

11 Um deines Namens willen, HERR, erhalte mich am Leben; *belebe mich* / durch deine Gerechtigkeit führe meine Seele aus der Not!

[Psalm 102,13+14](#) Aber du, o HERR, thronst auf ewig, und dein Gedenken bleibt von Geschlecht zu Geschlecht.

14 Du wirst dich aufmachen und dich über Zion erbarmen; denn es ist Zeit, dass du ihr Gnade erweist; die Stunde / *die bestimmte Zeit* / ist gekommen!

[Hebräerbrief 1,10-12](#) Und: »Du, o Herr, hast im Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind das Werk deiner Hände.

11 Sie werden vergehen, du aber bleibst; sie alle werden veralten wie ein Kleid,

12 und wie einen Mantel wirst du sie zusammenrollen, und sie sollen ausgewechselt werden. Du aber bleibst derselbe, und deine Jahre nehmen kein Ende.«

[Jesaja 57,15+16](#) Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der ewig wohnt und dessen Name »Der Heilige« ist: In der Höhe und im Heiligtum wohne ich und bei dem, der zerschlagenen und gedemütigten Geistes ist, damit ich den Geist der Gedemütigten belebe und das Herz der Zerschlagenen erquicke.

16 Denn ich will nicht ewig rechten und nicht ohne Ende zornig sein; denn ihr Geist würde vor mir verschmachten und die Seelen, die ich gemacht habe.

[Oh die tiefe Liebe Jesu](#)

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,13-17 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben. *hebr. Jochanan = »Der HERR ist gnädig«.*

14 Und er wird dir Freude und Frohlocken bereiten, und viele werden sich über seine Geburt freuen.

15 Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken, und mit Heiligem Geist wird er erfüllt werden schon von Mutterleib an.

16 Und viele von den Kindern Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, zurückführen.

17 Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, um die Herzen der Väter umzuwenden zu den Kindern und die Ungehorsamen zur Gesinnung der Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten.

2. Mose 3,6+7 Und er sprach: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs! Da verbarg Mose sein Angesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.

7 Und der HERR sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten sehr wohl gesehen, und ich habe ihr Geschrei gehört über die, welche sie antreiben; ja, ich kenne ihre Schmerzen.

2. Mose 13+14 Und Mose sprach zu Gott: Siehe, wenn ich zu den Kindern Israels komme und zu ihnen sage: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt!, und sie mich fragen werden: Was ist sein Name? — was soll ich ihnen sagen?

14 Gott sprach zu Mose: »Ich bin, der ich bin!«* Und er sprach: So sollst du zu den Kindern Israels sagen: »Ich bin«, der hat mich zu euch gesandt.

*Der hebräische Name des Gottes Israels (in dieser Übersetzung mit HERR wiedergegeben; wahrscheinlich lautete er »Jahweh«) beruht auf dem hebr. Wort *hawa* = »sein / existieren«; von daher die Wendung »Ich bin, der ich bin« (vgl. auch das *Ich bin* in Joh 6,35; 8,58 u.a.).

5. Mose 28,20 Der HERR wird gegen dich Fluch, Bestürzung und Bedrohung entsenden in allem, was du unternimmst, bis du vertilgt wirst und schnell umkommst um deiner bösen Werke willen, weil du mich verlassen hast.

Richter 10,10-13 Da schrien die Kinder Israels zum HERRN und sprachen: Wir haben an dir gesündigt, denn wir haben unseren Gott verlassen und den Baalen gedient!

11 Aber der HERR sprach zu den Kindern Israels: Habe ich euch nicht von den Ägyptern, von den Amoritern, von den Ammonitern und von den Philistern errettet?

12 Und als die Zidonier, die Amalekiter und die Maoniter euch unterdrückten, habe ich euch nicht aus ihren Händen errettet, als ihr zu mir geschrien habt?

13 Dennoch habt ihr mich verlassen und anderen Göttern gedient; darum will ich euch nicht mehr retten!

Jesaja 1,4-8 Wehe der sündigen Nation, dem schuldbeladenen Volk! Same der Übeltäter, verderbte Kinder! Sie haben den HERRN verlassen, haben den Heiligen Israels gelästert, haben sich abgewandt.

5 Wohin soll man euch noch schlagen, da ihr doch den Abfall nur noch weiter treibt? Das ganze Haupt ist krank, und das ganze Herz ist kraftlos.

6 Von der Fußsohle bis zum Scheitel ist nichts Unversehrtes an ihm, sondern klaffende Wunden und Striemen und frische Verletzungen, die nicht ausgedrückt, noch verbunden, noch mit Öl gelindert sind.

7 Euer Land ist verwüstet, eure Städte sind mit Feuer verbrannt; Fremde fressen euer Land vor euren Augen, und es ist verwüstet, wie von Fremden verheert.

8 Und die Tochter Zion ist übrig geblieben wie eine Hütte im Weinberg, wie ein Wachthäuschen im Gurkenfeld, wie eine belagerte Stadt.

Jesaja 62,11+12 Siehe, der HERR lässt verkündigen bis ans Ende der Erde: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein Heil kommt! Siehe, sein Lohn ist bei ihm, und was er sich erworben hat, geht vor ihm her!

12 Und man wird sie nennen »Das heilige Volk, die Erlösten des HERRN«; und dich wird man nennen »Die Stadt, nach der man fragt und die nicht [mehr] verlassen wird«.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,13-17 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben. *hebr. Jochanan = »Der HERR ist gnädig«.*

14 Und er wird dir Freude und Frohlocken bereiten, und viele werden sich über seine Geburt freuen.

15 Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken, und mit Heiligem Geist wird er erfüllt werden schon von Mutterleib an.

16 Und viele von den Kindern Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, zurückführen.

17 Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, um die Herzen der Väter umzuwenden zu den Kindern und die Ungehorsamen zur Gesinnung der Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten.

1. Mose 12,1+2 Der HERR aber hatte zu Abram gesprochen: Geh hinaus aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde!

2 Und ich will dich zu einem großen Volk machen und dich segnen und deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein.

2. Mose 20,1-3 Und Gott redete alle diese Worte und sprach:

2 Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt habe.

3 Du sollst keine anderen Götter neben mir haben!

4. Mose 11,1-4 Und es geschah, dass das Volk sich sehr beklagte, und das war böse in den Ohren des HERRN; und als der HERR es hörte, da entbrannte sein Zorn, und das Feuer des HERRN brannte unter ihnen und fraß am Ende des Lagers.

2 Da schrie das Volk zu Mose. Und Mose betete zu dem HERRN; da erlosch das Feuer.

3 Und man nannte den Ort Tabeera / *Brand*, weil das Feuer des HERRN unter ihnen gebrannt hatte.

4 Das hergelaufene Gesindel / *Mischvolk; d.h. Angehörige anderer Völker, die sich Israel angeschlossen hatten* / aber, das in ihrer Mitte war, wurde sehr lüstern / *begehrlich* /, und auch die Kinder Israels fingen wieder an zu weinen, und sie sprachen: Wer wird uns Fleisch zu essen geben?

Jesaja 11,1-4 Und es wird ein Zweig hervorgehen aus dem Stumpf Isais und ein Schössling (*Zweig*) hervorbrechen / *Frucht hervorbringen* / aus seinen Wurzeln.

2 Und auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN.

3 Und er wird sein Wohlgefallen haben an der Furcht des HERRN. Er wird nicht nach dem Augenschein richten, noch nach dem Hörensagen Recht sprechen,

4 sondern er wird die Armen mit Gerechtigkeit richten und den Elenden / *Demütigen / Gebeugten* / im Land ein unparteiisches Urteil sprechen. Er wird die Erde mit dem Stab seines Mundes schlagen und den Gesetzlosen mit dem Hauch seiner Lippen töten.

(Isais war der Vater Davids, Joseph der Ziehvater und Maria die Mutter von Jesus stammen beide aus der Geburtslinie von David.)

2. Korintherbrief 12,9 Jesus der auferstandene Christus hat zu Paulus gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen, *Meine Gnade genügt dir* / denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen / *denn meine Kraft kommt zur Ausreifung / gelangt ans Ziel durch Schwachheit!* / Darum will ich mich am liebsten vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft des Christus bei mir wohne.

Psalm 18,1-4 *Für den Vorsänger. Von dem Knecht des HERRN, von David, der dem HERRN die Worte dieses Liedes sang, an dem Tag, als der HERR ihn aus der Hand aller seiner Feinde errettet hatte, auch aus der Hand Sauls. Er sprach:*

2 Ich will dich von Herzen lieben, o HERR, meine Stärke!

3 Der HERR ist mein Fels, meine Burg und mein Retter; mein Gott ist mein Fels, in dem ich mich berge, mein Schild und das Horn meines Heils, meine sichere Festung.

4 Den HERRN, den Hochgelobten, rief ich an — und ich wurde von meinen Feinden errettet!

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,13-17 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben. *hebr. Jochanan = »Der HERR ist gnädig«.*

14 Und er wird dir Freude und Frohlocken bereiten, und viele werden sich über seine Geburt freuen.

15 Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken, und mit Heiligem Geist wird er erfüllt werden schon von Mutterleib an.

16 Und viele von den Kindern Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, zurückführen.

17 Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, um die Herzen der Väter umzuwenden zu den Kindern und die Ungehorsamen zur Gesinnung der Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten.

1. Könige 18,36-39 Und es geschah um die Zeit, da man das Speisopfer darbringt, da trat der Prophet Elia herzu und sprach: O HERR, du Gott Abrahams, Isaaks und Israels, lass [sie] heute erkennen, dass du Gott in Israel bist und ich dein Knecht, und dass ich dies alles nach deinem Wort getan habe!

37 Erhöre mich, o HERR, erhöre mich, damit dieses Volk erkennt, dass du, HERR, der [wahre] Gott bist, und damit du ihr Herz zur Umkehr bringst!

38 Da fiel das Feuer des HERRN herab und verzehrte das Brandopfer und das Holz und die Steine und die Erde; und es leckte das Wasser auf im Graben.

39 Als das ganze Volk dies sah, da fielen sie auf ihr Angesicht und sprachen: Der HERR ist Gott! Der HERR ist Gott / *der HERR ist der [wahre] Gott*!;

Johannesevangelium 1,1-3 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

2 Dieses war im Anfang bei Gott. *Das Wort« (gr. logos) ist ein Name des Herrn Jesus Christus*

3 Alles ist durch dasselbe / *durch Ihn* / entstanden; und ohne dasselbe / *ohne Ihn* / ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist.

1. Könige 16,30 -33 Und Ahab, der Sohn Omris, tat, was böse war in den Augen des HERRN, mehr als alle, die vor ihm gewesen waren.

31 War es nicht genug, dass er in den Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, wandelte? Denn es geschah, dass er sogar Isebel zur Frau nahm, die Tochter Et-Baals, des Königs der Zidonier; und er ging hin und diente dem Baal und betete ihn an.

32 Und er errichtete dem Baal einen Altar im Haus Baals, das er in Samaria baute.

33 Ahab machte auch ein Aschera-Standbild, sodass Ahab mehr tat, was den HERRN, den Gott Israels, erzürnte, als alle Könige von Israel, die vor ihm gewesen waren.

1. Könige 17,1 Und Elia / *hebr. Elijahu; bed. »Mein Gott ist der HERR /*, der Tisbiter, von den Einwohnern Gileads, sprach zu Ahab: So wahr der HERR lebt, der Gott Israels, vor dessen Angesicht ich stehe, es soll in diesen Jahren weder Tau noch Regen fallen, es sei denn, dass ich es sage!

Baal (vgl. 1Kö 16,31-32) wurde als Blitz- und Regengott verehrt. Das Ausbleiben des Regens sollte zeigen, dass der HERR, der Gott Israels, die Macht hat und nicht Baal.

1. Könige 19,4.-13 Elia selbst aber ging hin in die Wüste, eine Tagereise weit, und er kam und setzte sich unter einen Ginsterstrauch. Und er erbat für sich den Tod und sprach: Es ist genug! So nimm nun, HERR, mein Leben, / *meine Seele* / denn ich bin nicht besser als meine Väter!

9 Und er ging dort in eine Höhle hinein und blieb dort über Nacht. Und siehe, das Wort des HERRN kam zu ihm, und Er sprach zu ihm: Was willst du hier, Elia?

10 Er sprach: Ich habe heftig geeifert für den HERRN, den Gott der Heerscharen, denn die Kinder Israels haben deinen Bund verlassen und deine Altäre niedergerissen und deine Propheten mit dem Schwert umgebracht, und ich allein bin übrig geblieben; und sie trachten danach, mir das Leben zu nehmen!

12 Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer; aber der HERR war nicht in dem Feuer. Und nach dem Feuer kam die Stimme eines sanften Säuselns.

13 Und es geschah, als Elia dieses hörte, da verhüllte er sein Angesicht mit seinem Mantel, und er ging hinaus und trat an den Eingang der Höhle. Und siehe, da kam eine Stimme zu ihm, die sprach: Was willst du hier, Elia?

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,13-17 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben. *hebr. Jochanan = »Der HERR ist gnädig«.*

14 Und er wird dir Freude und Frohlocken bereiten, und viele werden sich über seine Geburt freuen.

15 Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken, und mit Heiligem Geist wird er erfüllt werden schon von Mutterleib an.

16 Und viele von den Kindern Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, zurückführen.

17 Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, um die Herzen der Väter umzuwenden zu den Kindern und die Ungehorsamen zur Gesinnung der Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten.

Die Herzen der Väter zu den Kindern umzuwenden. Umkehr – der Herzen. Umkehr meines Herzens. Das Unterste zu Oberst und das Oberste zu Unterst wenden. Das Oberste des Hochmuts – das Oberste der Besserwisserei. Das Unterste der verschütteten Tränen – das Unterste der suchenden Liebe. Liebevolltes Vertrauen und Vergeben.

2. Mose 2,23-25 Aber viele Tage danach geschah es, dass der König von Ägypten starb. Und die Kinder Israels seufzten über ihre Knechtschaft und schrien. Und ihr Geschrei über ihre Knechtschaft kam vor Gott.

24 Und Gott erhörte ihr Wehklagen, und Gott gedachte an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob.

25 Und Gott sah auf die Kinder Israels, und Gott nahm sich ihrer an.

1. Mose 15,18 An jenem Tag machte der HERR einen Bund mit Abram und sprach: Deinem Samen habe ich dieses Land gegeben, vom Strom Ägyptens bis an den großen Strom, den Euphrat:

1. Mose 17,19 Da sprach Gott: Nein, sondern Sarah, deine Frau, soll dir einen Sohn gebären, den sollst du Isaak = / *er wird lachen* / nennen; denn ich will mit ihm einen Bund aufrichten als einen ewigen Bund für seinen Samen nach ihm.

Maleachi 3,16-24 Da besprachen sich die miteinander, welche den HERRN fürchteten, und der HERR achtete darauf und hörte es, und ein Gedenkbuch wurde vor ihm geschrieben für die, welche den HERRN fürchten und seinen Namen hoch achten.

17 Und sie werden von mir, spricht der HERR der Heerscharen, als mein auserwähltes Eigentum behandelt werden an dem Tag, den ich bereite; und ich will sie verschonen, wie ein Mann seinen Sohn verschont, der ihm dient.

18 Dann werdet ihr wieder sehen, was für ein Unterschied besteht zwischen dem Gerechten und dem Gesetzlosen / *Gottlosen* /, zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient.

19 Denn siehe, der Tag kommt, brennend wie ein Ofen! Da werden alle Übermütigen und alle, die gesetzlos handeln, wie Stoppeln sein, und der kommende Tag wird sie verbrennen, spricht der HERR der Heerscharen, sodass ihnen weder Wurzel noch Zweig übrig bleibt.

20 Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und Heilung [wird] unter ihren Flügeln [sein]; und ihr werdet herauskommen und hüpfen wie Kälber aus dem Stall! *wie Kälber, die nach einem langen Aufenthalt im Stall ins Freie kommen.*

21 Und ihr werdet die Gesetzlosen zertreten; denn sie werden wie Asche sein unter euren Fußsohlen an dem Tag, den ich machen werde! / *an dem Tag, an dem ich handeln werde* /; spricht der HERR der Heerscharen.

22 Gedenkt an das Gesetz Moses, meines Knechtes, das ich ihm auf dem Horeb für ganz Israel befohlen habe, an die Satzungen und Rechte!

23 Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, ehe der große und furchtbare Tag des HERRN kommt;

24 und er wird das Herz der Väter den Kindern und das Herz der Kinder wieder ihren Vätern zuwenden, damit ich bei meinem Kommen das Land nicht mit dem Bann schlagen muss!

<https://www.rudolf-leitner.at/>

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,13-17 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben. *hebr. Jochanan = »Der HERR ist gnädig«.*

14 Und er wird dir Freude und Frohlocken bereiten, und viele werden sich über seine Geburt freuen.

15 Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken, und mit Heiligem Geist wird er erfüllt werden schon von Mutterleib an.

16 Und viele von den Kindern Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, zurückführen.

17 Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, um die Herzen der Väter umzuwenden zu den Kindern und die Ungehorsamen zur Gesinnung der Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten.

5. Mose 5,1-22 Und Mose berief ganz Israel und sprach zu ihnen: Höre, Israel, die Satzungen und Rechtsbestimmungen, die ich heute vor euren Ohren rede; lernst und bewahrt sie, um sie zu tun!

2 Der HERR, unser Gott, hat am Horeb einen Bund mit uns geschlossen.

6 Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt habe.

7 Du sollst keine anderen Götter neben mir / *vor meinem Angesicht* od. *in meiner Gegenwart* / haben!

8 Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was in den Wassern ist, tiefer als die Erdoberfläche.

9 Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied derer, die mich hassen,

10 der aber Gnade erweist an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.

11 Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen! Denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.

12 Halte den Sabbattag und heilige ihn, wie es dir der HERR, dein Gott, geboten hat!

13 Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun;

14 aber am siebten Tag ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun, weder du noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Rind, noch dein Esel, noch all dein Vieh, noch dein Fremdling, der innerhalb deiner Tore ist, damit dein Knecht und deine Magd ruhen wie du.

15 Denn du sollst bedenken, dass du auch ein Knecht gewesen bist im Land Ägypten und dass der HERR, dein Gott, dich von dort herausgeführt hat mit mächtiger Hand und ausgestrecktem Arm. Darum hat dir der HERR, dein Gott, geboten, dass du den Sabbattag halten sollst.

16 Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, wie es dir der HERR, dein Gott, geboten hat, damit du lange lebst und es dir gut geht in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt!

17 Du sollst nicht töten / *morden*!

18 Du sollst nicht ehebrechen!

19 Du sollst nicht stehlen!

20 Du sollst kein falsches Zeugnis reden gegen deinen Nächsten!

21 Du sollst nicht begehren die Frau deines Nächsten; und du sollst dich nicht gelüsten lassen nach dem Haus deines Nächsten, noch nach seinem Acker, noch nach seinem Knecht, noch nach seiner Magd, noch nach seinem Rind, noch nach seinem Esel, noch nach allem, was dein Nächster hat!

22 Diese Worte redete der HERR zu eurer ganzen Gemeinde auf dem Berg, mitten aus dem Feuer, dem Gewölk und der Dunkelheit, mit gewaltiger Stimme, und er fügte nichts hinzu. Und er schrieb sie auf zwei steinerne Tafeln und gab sie mir.

Matthäusevangelium 5,5-10 Glückselig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben!

6 Glückselig sind, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie sollen satt werden!

7 Glückselig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen!

8 Glückselig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen!

9 Glückselig sind die Friedfertigen, denn sie werden Söhne Gottes heißen!

10 Glückselig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihrer ist das Reich der Himmel!

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,13-17 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben. *hebr. Jochanan = »Der HERR ist gnädig«.*

14 Und er wird dir Freude und Frohlocken bereiten, und viele werden sich über seine Geburt freuen.

15 Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken, und mit Heiligem Geist wird er erfüllt werden schon von Mutterleib an.

16 Und viele von den Kindern Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, zurückführen.

17 Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, um die Herzen der Väter umzuwenden zu den Kindern und die Ungehorsamen zur Gesinnung der Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten.

Durch Johannes soll die Zurüstung des Volkes geschehen. Dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten.

Jesaja 40,1-14 Tröstet, tröstet mein Volk!, spricht euer Gott.

2 Redet zum Herzen Jerusalems und ruft ihr zu, dass ihr Frondienst vollendet, dass ihre Schuld abgetragen ist; denn sie hat von der Hand des HERRN Zweifaches empfangen für alle ihre Sünden.

3 Die Stimme eines Rufenden / *eines Verkündigers* / [ertönt]: In der Wüste bereitet den Weg des HERRN, ebnet in der Steppe eine Straße unserem Gott!

4 Jedes Tal soll erhöht und jeder Berg und Hügel erniedrigt werden; was uneben ist, soll gerade / *zur Ebene* / werden, und was hügelig ist, zur Ebene!

5 Und die Herrlichkeit des HERRN wird sich offenbaren, und alles Fleisch miteinander wird sie sehen; denn der Mund des HERRN hat es geredet.

6 Es spricht eine Stimme: Verkündige! Und er sprach: Was soll ich verkündigen? »Alles Fleisch ist Gras und alle seine Anmut wie die Blume des Feldes!

7 Das Gras wird dürr, die Blume fällt ab; denn der Hauch des HERRN hat sie angeweht. Wahrhaftig, das Volk ist Gras!

8 Das Gras ist verdorrt, die Blume ist abgefallen; aber das Wort unseres Gottes bleibt in Ewigkeit!«

9 Steige auf einen hohen Berg, o Zion, die du frohe Botschaft verkündigst! Erhebe deine Stimme mit Macht, o Jerusalem, die du frohe Botschaft verkündigst; erhebe sie, fürchte dich nicht; sage den Städten Judas: Seht, da ist euer Gott!

10 Siehe, GOTT, der Herr, kommt mit Macht, und sein Arm wird herrschen für ihn; siehe, sein Lohn ist bei ihm, und was er sich erworben hat, geht vor ihm her.

11 Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte; die Lämmer wird er in seinen Arm nehmen und im Bausch seines Gewandes tragen; die Mutterschafe wird er sorgsam führen.

12 Wer hat die Wasser mit der hohlen Hand gemessen? Wer hat den Himmel mit der Spanne abgegrenzt und den Staub der Erde in ein Maß gefasst? Wer hat die Berge mit der Waage gewogen und die Hügel mit Waagschalen?

13 Wer hat den Geist des HERRN ergründet, und wer hat ihn als Ratgeber unterwiesen?

14 Wen hat Er um Rat gefragt, dass der Ihn verständig machte und Ihm den Weg des Rechts wies, dass er Ihn Erkenntnis lehrte und Ihm den Weg der Einsicht zeigte?

Maleachi 3,1-4 Siehe, ich sende meinen Boten, der vor mir her den Weg bereiten soll; und plötzlich wird zu seinem Tempel kommen der Herr, den ihr sucht; und der Bote / *Engel* / des Bundes, den ihr begehrt, siehe, er kommt!, spricht der HERR der Heerscharen.

2 Wer aber wird den Tag seines Kommens ertragen, und wer wird bestehen, wenn er erscheint? Denn er ist wie das Feuer des [Silber-]Schmelzers und wie die Lauge der Wäscher.

3 Er wird sitzen und schmelzen und das Silber reinigen; er wird die Söhne Levis reinigen und sie läutern wie das Gold und das Silber; dann werden sie dem HERRN Opfergaben darbringen in Gerechtigkeit.

4 Dann wird die Opfergabe von Juda und Jerusalem dem HERRN wohlgefallen, wie in der grauen Vorzeit und wie in den längst vergangenen Jahren.

Maleachi 3,6 Denn ich, der HERR, verändere mich nicht; deshalb seid ihr, die Kinder Jakobs, nicht zugrunde gegangen.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,13+18 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes / *Jochanan = der HERR ist gnädig* / geben.

18 Und Zacharias sprach zu dem Engel: Woran soll ich das erkennen? Denn ich bin ein alter Mann, und meine Frau ist in fortgeschrittenem Alter!

Zacharias wollte einen Beweis.

Der Beweise sind genug vorhanden – doch sie waren für ihn persönlich nicht greifbar – Darum gibt es den in und durch Gott gewirkten in Erfüllung gegangenen Glauben.

Johannesevangelium 1,1-4 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

2 Dieses war im Anfang bei Gott.

3 Alles ist durch dasselbe entstanden; und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist.

4 In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

1. Mose 1,1-8 Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.

2 Die Erde aber war wüst und leer, und es lag Finsternis auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.

3 Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht.

4 Und Gott sah, dass das Licht gut war; da schied Gott das Licht von der Finsternis.

5 Und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der erste Tag.

6 Und Gott sprach: Es werde eine Ausdehnung inmitten der Wasser, die bilde eine Scheidung zwischen den Wassern!

7 Und Gott machte die Ausdehnung und schied das Wasser unter der Ausdehnung von dem Wasser über der Ausdehnung. Und es geschah so.

8 Und Gott nannte die Ausdehnung Himmel. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der zweite Tag.

1. Mose 1,26+27 Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich; die sollen herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde, auch über alles Gewürm, das auf der Erde kriecht!

27 Und Gott schuf den Menschen in seinem Bild, im Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.

Psalm 139,1-6 *Dem Vorsänger. Von David. Ein Psalm.* HERR, du erforschst mich und kennst mich!

2 Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne.

3 Du beobachtest mich / *prüfst* / *sichtest mich*, ob ich gehe oder liege, und bist vertraut mit allen meinen Wegen;

4 ja, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, HERR, nicht völlig wüsstest / *denn ehe ein Wort auf meiner Zunge liegt, / kennst du, o HERR, es schon genau.*

5 Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

6 Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar, zu hoch, als dass ich sie fassen könnte!

Psalm 139,23+24 Erforsche mich, o Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich es meine; / *erkenne meine Gedanken*

24 und sieh, ob ich auf bösem Weg bin / *auf einem Weg des Schmerzes* / *ob ich einen Weg wandle, der dich betrübt* /, und leite mich auf dem ewigen Weg!

Hebräerbrieft 11,1-3 Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.

2 Durch diesen haben die Alten ein gutes Zeugnis erhalten.

3 Durch Glauben verstehen wir, dass die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind, sodass die Dinge, die man sieht, nicht aus Sichtbarem entstanden sind.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,19 Und der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und bin gesandt, zu dir zu reden und dir diese frohe Botschaft zu bringen.

Gabriel (Gavri-El, „Mein(e) Mann/Held/Kraft ist Gott“ [lt.Wikipedia](#)) der von Gott gesandte Engel. Gabriel bekam von Gott selbst den Auftrag, dem Priester Zacharias, die frohe Botschaft der kommenden Empfängnis von Johannes (dem Täufer), in Elisabeth seiner Frau, zu verkündigen.

Daniel 8,15-18 Es geschah aber, als ich, Daniel, das Gesicht sah und es zu verstehen suchte, siehe, da stand einer vor mir, der aussah wie ein Mann.

16 Und ich hörte über dem Ulai/ *zwischen [den Ufern] des Ulai* / eine Menschenstimme, die rief und sprach: Gabriel, erkläre diesem das Gesicht!

17 Da kam er an den Ort, wo ich stand; als er aber kam, erschrak ich so sehr, dass ich auf mein Angesicht fiel. Und er sprach zu mir: Du sollst wissen, Menschensohn, dass das Gesicht sich auf die Zeit des Endes / *Endzeit* / bezieht!

18 Als er aber mit mir redete, sank ich ohnmächtig zur Erde auf mein Angesicht. Er aber rührte mich an und richtete mich wieder auf an meinem Standort.

Hebräerbrief 11,11 Durch Glauben erhielt auch Sarah selbst die Kraft, schwanger zu werden, und sie gebar, obwohl sie über das geeignete Alter hinaus war, weil sie den für treu achtete, der es verheißen hatte.

Galaterbrief 5,22-25 Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue / *Glaube*, Sanftmut, Selbstbeherrschung.

23 Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

24 Die aber Christus angehören, die haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten.

25 Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln. / *Wenn wir durch den Geist Leben haben, dann lasst uns auch durch den Geist wandeln.*

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,13+14 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes / *Jochanan = Der HERR ist gnädig / geben.*

14 Und er wird dir Freude und Frohlocken bereiten, und viele werden sich über seine Geburt freuen.

Lukas 1,18-20 Und Zacharias sprach zu dem Engel: Woran soll ich das erkennen? Denn ich bin ein alter Mann, und meine Frau ist in fortgeschrittenem Alter!

19 Und der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und bin gesandt, zu dir zu reden und dir diese frohe Botschaft zu bringen.

20 Und siehe, du wirst stumm sein und nicht reden können bis zu dem Tag, an dem dies geschehen wird, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die erfüllt werden sollen zu ihrer Zeit!

Gott verkündigt durch den Engel Gabriel dem Priester Zacharias eine frohe Botschaft. Er will einen Beweis für seinen Klein/Un glauben. → er wird bis zur Geburt seines Sohnes stumm sein.

Hebräerbrief 11,8 Durch Glauben gehorchte Abraham, als er berufen wurde, nach dem Ort auszuziehen, den er als Erbteil empfangen sollte; und er zog aus, ohne zu wissen, wohin er kommen werde.

Hiob 37,10-24 Durch den Hauch Gottes entsteht Eis, und die weiten Wasser frieren zu.

11 Mit Wasserfülle belastet er die Wolken; er zerstreut sein helles Gewölk.

12 Und dieses zieht ringsumher, wohin er es lenkt, wendet sich überallhin, um alles auszurichten, was er ihm befiehlt, auf dem ganzen Erdenrund

13 — bald zur Rute für sein Land, bald zur Wohltat lässt er es über sie kommen.

14 Nimm dies zu Ohren, Hiob; steh still und erwäge Gottes Wundertaten!

15 Weißt du, wie Gott ihnen Befehl gibt, wie er das Licht seiner Wolken leuchten lässt?

16 Verstehst du das Schweben der Wolke, die Wunder dessen, der an Verstand vollkommen ist?

17 Du, dem die Kleider zu warm werden, wenn es im Land schwül wird vom Südwind,

18 breitest du mit Ihm das Firmament / *das hebr. Wort bezeichnet den Lufthimmel über den Wolken* / aus, dass es fest steht wie ein gegossener Spiegel?

19 Lehre uns, was wir ihm sagen sollen; wir können nichts vorbringen vor [lauter] Finsternis!

20 Soll ihm gemeldet werden, dass ich rede? Oder sollte der Mensch wünschen, vertilgt zu werden?

21 Jetzt zwar sieht man das Licht nicht, das doch leuchtend hinter den Wolken steht; aber der Wind wird sich erheben und sie wegfegen.

22 Von Norden her kommt Goldglanz; Gott ist von wunderbarer Pracht umgeben.

23 Den Allmächtigen finden wir nicht; er ist von unbegreiflicher Kraft, voll Recht und Gerechtigkeit; er beugt sie nicht.

24 Darum fürchten ihn die Menschen; er aber sieht keinen an, der sich selbst für weise hält / *der ein weises Herz hat!*

Psalm 139,13-18 HERR, du hast meine Nieren gebildet; du hast mich gewoben im Schoß meiner Mutter.

14 Ich danke dir dafür, dass ich erstaunlich und wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, und meine Seele erkennt das wohl!

15 Mein Gebein / *mein Wesen* / war nicht verhüllt vor dir, als ich im Verborgenen gemacht wurde, kunstvoll gewirkt tief unten auf Erden / *in den Tiefen / untersten Örtern der Erde.*

16 Deine Augen sahen mich schon als ungeformten Keim, und in dein Buch waren geschrieben alle Tage, die noch werden sollten, als noch keiner von ihnen war.

17 Und wie kostbar sind mir deine Gedanken, o Gott! Wie ist ihre Summe so gewaltig!

18 Wollte ich sie zählen — sie sind zahlreicher als der Sand. Wenn ich erwache, so bin ich immer noch bei dir!

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,21 Und das Volk wartete auf Zacharias; und sie wunderten sich, dass er so lange im Tempel blieb.

Lukas 1,5 In den Tagen des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester mit Namen Zacharias, aus der Abteilung Abijas; und seine Frau war von den Töchtern Aarons, und ihr Name war Elisabeth.

4. Mose 3,44+45 Und der HERR redete zu Mose und sprach:

45 Nimm die Leviten anstelle aller Erstgeborenen unter den Söhnen Israels, und das Vieh der Leviten für ihr Vieh, damit die Leviten mir gehören, mir, dem HERRN.

1. Chronik 24,10 das siebte auf Hakkoz, das achte auf Abija,

1. Chronik 24,19+20 Das ist die Reihenfolge ihres Dienstes, nach der sie in das Haus des HERRN zu gehen hatten nach ihrer Ordnung, [gegeben] durch ihren Vater Aaron, wie es ihm der HERR, der Gott Israels, geboten hatte.

20 Und was die übrigen Söhne Levis betrifft, [so waren ihre Abteilungen]: von den Söhnen Amrams: Schubael. Von den Söhnen Schubael: Jechdeja.

2. Mose 4,14 Da wurde der HERR sehr zornig über Mose und sprach: »Weiß ich denn nicht, dass dein Bruder Aaron, der Levit, gut reden kann?

Gott der Herr wählte sich aus den 12 Stämmen Israels die Leviten aus um ihm zu dienen. Zacharias war ein Nachkomme Levis. Zacharias brachte im Tempel das Rauchopfer dar. Das Rauchopfer stieg direkt auf zu Gott. Daher wartete das Volk auf Zacharias – er war ja der, der für das Volk die Verbindung zu Gott war. Ich will hier ganz vorsichtig sein und nicht unnötiges hineininterpretieren – aber im Moment verstehe ich das so. Darum haben sie auf Zacharias gewartet – weil er sozusagen der Garant für die Verbindung der Gegenwart Gottes zum Volk Gottes war.

1. Timotheusbrief 2,5+6 Denn es ist *ein* Gott und *ein* Mittler zwischen Gott und den Menschen, der Mensch Christus Jesus,

6 der sich selbst als Lösegeld für alle gegeben hat.

Matthäusevangelium 15,7-9 Jesus spricht: Ihr Heuchler! Treffend hat Jesaja von euch geweissagt, wenn er spricht:

8 »Dieses Volk naht sich zu mir mit seinem Mund und ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir.

9 Vergeblich aber verehren sie mich, weil sie Lehren vortragen, die Menschengebote sind.«

Jesaja 29,13+14 Weiter spricht der Herr: Weil sich dieses Volk mit seinem Mund mir naht und mich mit seinen Lippen ehrt, während es doch sein Herz fern von mir hält und ihre Furcht vor mir nur angelerntes Menschengebot ist,

14 siehe, so will auch ich künftig mit diesem Volk wundersam, ja überaus wundersam und verwunderlich umgehen; und die Weisheit seiner Weisen soll zunichtewerden und der Verstand seiner Verständigen unauffindbar sein.

Jesaja 29,22-24 Darum, so spricht der HERR zum Haus Jakobs, er, der Abraham erlöst hat: Nun soll Jakob nicht mehr zuschanden werden, und nun soll sein Angesicht nicht mehr erbleichen.

23 Denn wenn er, wenn seine Kinder das Werk meiner Hände in ihrer Mitte sehen, so werden sie meinen Namen heiligen; sie werden den Heiligen Jakobs heiligen und den Gott Israels fürchten;

24 und die, welche in ihrem Geist irren, werden Einsicht bekommen, und die Murrenden werden Belehrung annehmen.

Jakobusbrief 4,7+8 So unterwerft euch nun Gott! Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch;

8 naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch! Reinigt die Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, die ihr geteilten Herzens seid!

Wir brauchen keine Stars – wir brauchen den, der uns durch seinen Tod von all dem Dunklen erlöst hat, sein Name ist Jesus Christus.

Lukasevangelium 1,22 – Zacharias winkte dem Volk und blieb stumm Ausarbeitung als PDF

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,22 Als Zacharias der Priester aus dem Tempel aber herauskam, konnte er nicht zum Volk reden; und sie merkten, dass er im Tempel eine Erscheinung gesehen hatte. Und er winkte ihnen und blieb stumm.

Maleachi 1,1+2 Dies ist die Last, das Wort des HERRN an Israel, durch die Hand Maleachis:

2 Ich habe euch geliebt, / *Ich habe euch Liebe erwiesen* / spricht der HERR. Aber ihr fragt: »Worin hast du uns geliebt?«

Maleachi 3,1-7 Siehe, ich sende meinen Boten, der vor mir her den Weg bereiten soll; und plötzlich wird zu seinem Tempel kommen der Herr, den ihr sucht; und der Bote / *Engel* / des Bundes, den ihr begehrt, siehe, er kommt!, spricht der HERR der Heerscharen.

2 Wer aber wird den Tag seines Kommens ertragen, und wer wird bestehen, wenn er erscheint? Denn er ist wie das Feuer des [Silber-]Schmelzers und wie die Lauge der Wäscher.

3 Er wird sitzen und schmelzen und das Silber reinigen; er wird die Söhne Levis reinigen und sie läutern wie das Gold und das Silber; dann werden sie dem HERRN Opfergaben darbringen in Gerechtigkeit.

4 Dann wird die Opfergabe von Juda und Jerusalem dem HERRN wohlgefallen, wie in der grauen Vorzeit und wie in den längst vergangenen Jahren.

5 Und ich werde mich euch nahen zum Gericht und will ein schneller Zeuge sein gegen die Zauberer und gegen die Ehebrecher und gegen die Meineidigen und gegen die, welche den Lohn der Tagelöhner verkürzen, Witwen und Waisen übervorteilen und das Recht des Fremdlings beugen und mich nicht fürchten!, spricht der HERR der Heerscharen.

6 Denn ich, der HERR, verändere mich nicht; deshalb seid ihr, die Kinder Jakobs, nicht zugrunde gegangen.

7 Seit den Tagen eurer Väter seid ihr von meinen Satzungen abgewichen und habt sie nicht befolgt. Kehrt um zu mir, so will ich mich zu euch kehren!, spricht der HERR der Heerscharen.

Maleachi 3,16-24 Da besprachen sich die miteinander, welche den HERRN fürchteten, und der HERR achtete darauf und hörte es, und ein Gedenkbuch wurde vor ihm geschrieben für die, welche den HERRN fürchten und seinen Namen hoch achten.

17 Und sie werden von mir, spricht der HERR der Heerscharen, als mein auserwähltes Eigentum behandelt werden an dem Tag, den ich bereite; und ich will sie verschonen, wie ein Mann seinen Sohn verschont, der ihm dient.

18 Dann werdet ihr wieder sehen, was für ein Unterschied besteht zwischen dem Gerechten und dem Gesetzlosen / *Gottlosen* /, zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient.

19 Denn siehe, der Tag kommt, brennend wie ein Ofen! Da werden alle Übermütigen und alle, die gesetzlos handeln, wie Stoppeln sein, und der kommende Tag wird sie verbrennen, spricht der HERR der Heerscharen, sodass ihnen weder Wurzel noch Zweig übrig bleibt.

20 Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und Heilung [wird] unter ihren Flügeln [sein]; und ihr werdet herauskommen und hüpfen wie Kälber aus dem Stall!

21 Und ihr werdet die Gesetzlosen zertreten; denn sie werden wie Asche sein unter euren Fußsohlen an dem Tag, den ich machen werde! / *an dem Tag, an dem ich handeln werde*; spricht der HERR der Heerscharen.

22 Gedenkt an das Gesetz Moses, meines Knechtes, das ich ihm auf dem Horeb für ganz Israel befohlen habe, an die Satzungen und Rechte!

23 Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, ehe der große und furchtbare Tag des HERRN kommt;

24 und er wird das Herz der Väter den Kindern und das Herz der Kinder wieder ihren Vätern zuwenden, damit ich bei meinem Kommen das Land nicht mit dem Bann schlagen muss!

1. Mose 1,27 Und Gott schuf den Menschen in seinem Bild, im Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.

1. Korintherbrief 16,13+14 Wacht, steht fest im Glauben, seid mannhaft, seid stark!

14 Lasst alles bei euch in Liebe geschehen!

Johannesevangelium 14,1 Jesus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!

Lukasevangelium 1,23 – Nach seinem Dienst ging er heim in sein Haus Ausarbeitung als PDF

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,8+9 Es geschah aber, als Zacharias seinen Priesterdienst vor Gott verrichtete, zur Zeit, als seine Abteilung an die Reihe kam,

9 da traf ihn nach dem Brauch des Priestertums das Los, dass er in den Tempel des Herrn gehen und räuchern sollte. *d.h. das im Gesetz vorgeschriebene Räucherwerk darbringen sollte (vgl. 2Mo 30,1-10).*

2. Mose 25,1 Und der HERR redete zu Mose und sprach:

2. Mose 30,7+8 Und Aaron soll wohlriechendes Räucherwerk auf ihm räuchern, Morgen für Morgen; wenn er die Lampen zurichtet, soll er es räuchern.

8 Und auch wenn Aaron zur Abendzeit die Lampen zurichtet, soll er es räuchern. Es soll ein beständiges Räucherwerk sein vor dem HERRN bei euren [künftigen] Geschlechtern.

2. Mose 30,10b Der Rauchopferaltar ist dem HERRN hochheilig.

Lukas 1,23 Und es geschah, als die Tage seines Dienstes vollendet waren, ging Zacharias heim in sein Haus.

Lukas 1,39+40 Maria (in ihrer Schwangerschaft zum Kind Jesus) aber machte sich auf in diesen Tagen und reiste rasch in das Bergland, in eine Stadt in Juda,

40 und sie kam in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth.

Zacharias ging nachdem er seinen Dienst vollendet hatte zurück zu seiner Frau in sein Haus. Jesus ging auch nachdem er als Mensch und Sohn Gottes seinen Dienst in dieser Welt vollendet hatte, zurück ins Haus seines Vaters, dieses Haus im Himmel, soll auch unsere Heimat sein.

Jesus hat sich vor seinen Gang ans Kreuz für uns geheiligt – Er hatte seinen irdischen Dienst beendet.

Johannesevangelium 17,19 Jesus im Gebet zu seinem himmlischen Vater: Und ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie geheiligt seien in Wahrheit.

Johannes 17,11 Und ich bin nicht mehr in der Welt; diese aber sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater,

Johannes 14,1-4 Jesus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!

2 Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn nicht, so hätte ich es euch gesagt. Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten.

3 Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.

4 Wohin ich aber gehe, wisst ihr, und ihr kennt den Weg.

Jesus hatte in dieser seiner von ihm geschaffenen Welt, kein ihm gehörendes irdisches Haus. Er ging zurück ins Haus seines/unseres himmlischen heiligen Vaters.

Markusevangelium 16,19 Der auferstandene Herr Jesus Christus nun wurde, nachdem er mit den Jüngern geredet hatte, aufgenommen in den Himmel und setzte sich zur Rechten Gottes.

Matthäusevangelium 24,27 Denn wie der Blitz vom Osten ausfährt und bis zum Westen scheint, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,24+25 Aber nach diesen Tagen wurde seine Frau Elisabeth schwanger; und sie verbarg sich fünf Monate und sprach:

25 So hat der Herr an mir gehandelt in den Tagen, da er mich angesehen hat, um meine Schmach unter den Menschen hinwegzunehmen!

Elisabeth wurde schwanger – Der Herr hat ihr die Schmach unter den Menschen weggenommen.

1. Samuel 1,2 Elkana hatte aber zwei Frauen, die eine hieß Hanna = *Begnadigte*, die andere Peninna = *Koralle*. Peninna aber hatte Kinder, und Hanna hatte keine Kinder.

1. Samuel 1,6 Und ihre Widersacherin / *die Nebenfrau* / reizte sie sehr mit kränkenden Reden, um sie darüber zu erzürnen, dass der HERR ihren Mutterleib verschlossen hatte. *Hier das nervende Wirken Satans.*

1. Samuel 1,10-18 Hanna aber, betrübt, wie sie war, betete zum HERRN und weinte sehr.

11 Und sie legte ein Gelübde ab und sprach: HERR der Heerscharen, wenn du das Elend deiner Magd ansehen und an mich gedenken und deine Magd nicht vergessen wirst und deiner Magd einen Sohn / *einen männlichen Nachkommen* / geben wirst, so will ich ihn dem HERRN geben, so lange er lebt, und kein Schermesser soll auf sein Haupt kommen!

12 Während sie nun lange vor dem HERRN betete, beobachtete der Priester Eli ihren Mund.

13 Hanna aber redete in ihrem Herzen; nur ihre Lippen bewegten sich, doch so, dass man ihre Stimme nicht hörte. Da meinte Eli, sie wäre betrunken.

14 Und Eli sprach zu ihr: Wie lange willst du betrunken sein? Gib deinen Wein von dir!

15 Hanna aber antwortete und sprach: Nein, mein Herr, ich bin eine Frau von beschwertem Gemüt; Wein und starkes Getränk habe ich nicht getrunken, sondern ich habe mein Herz vor dem HERRN ausgeschüttet!

16 Halte doch deine Magd nicht für eine Tochter Belials (*Satans*), denn aus großem Kummer und Betrübnis habe ich so lange geredet!

17 Da antwortete ihr Eli und sprach: Geh hin in Frieden! Der Gott Israels gewähre dir deine Bitte, die du an ihn gerichtet hast!

Matthäusevangelium 5,4 Jesus spricht: Glückselig sind die Trauernden, denn sie sollen getröstet werden!

1. Samuel 1,20 Und es geschah, dass Hanna schwanger wurde; und als die Tage um waren, gebar sie einen Sohn; und sie gab ihm den Namen Samuel = *von Gott erhört*, denn [— sagte sie —] ich habe ihn von dem HERRN erbeten.

Matthäus 7,1-11 *Jesus in der Bergpredigt* → Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet!

2 Denn mit demselben Gericht, mit dem ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden; und mit demselben Maß, mit dem ihr [anderen] zumesst, wird auch euch zugemessen werden.

3 Was siehst du aber den Splitter im Auge deines Bruders, und den Balken in deinem Auge bemerkst du nicht?

4 Oder wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Halt, ich will den Splitter aus deinem Auge ziehen! — und siehe, der Balken ist in deinem Auge?

5 Du Heuchler, zieh zuerst den Balken aus deinem Auge, und dann wirst du klar sehen, um den Splitter aus dem Auge deines Bruders zu ziehen!

6 Gebt das Heilige nicht den Hunden und werft eure Perlen nicht vor die Säue, damit diese sie nicht mit ihren Füßen zertreten und [jene] sich nicht umwenden und euch zerreißen.

7 Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopf an, so wird euch aufgetan! *Bleib im Gebet.*

8 Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan.

9 Oder ist unter euch ein Mensch, der, wenn sein Sohn ihn um Brot bittet, ihm einen Stein gibt,

10 und, wenn er um einen Fisch bittet, ihm eine Schlange gibt?

11 Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben versteht, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten!

Hebräerbrief 13,1 Bleibt fest in der brüderlichen Liebe!

Lukasevangelium 1,26+27 – Gabriel wird von Gott zur Maria gesandt Ausarbeitung [als PDF](#)

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,24-27 Aber nach diesen Tagen wurde seine Frau Elisabeth schwanger; und sie verbarg sich fünf Monate und sprach:

25 So hat der Herr an mir gehandelt in den Tagen, da er mich angesehen hat, um meine Schmach unter den Menschen hinwegzunehmen!

26 Im sechsten Monat aber wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt Galiläas namens Nazareth gesandt,

27 zu einer Jungfrau, die verlobt war mit einem Mann namens Joseph *, aus dem Haus Davids; und der Name der Jungfrau war Maria #. /*bed. Er [Gott] füge hinzu! / # hebr. Mirjam = Bitterkeit / Betrübnis

Gabriel als Bote der Verkündigungen der Geburten von Söhnen. Zacharias wurde die Geburt von Johannes verkündet – Maria wird die Geburt von Jesus verkündet werden.

Gott weiht uns Menschen ein in seine Pläne und sein Wirken. Die beiden Verkündigungen gingen wie in weiterer Folge es in den Evangelien beschrieben ist, in Erfüllung.

1. Mose 6,12-14 Und Gott sah die Erde an, und siehe, sie war verderbt; denn alles Fleisch hatte seinen Weg verderbt auf der Erde.

13 Da sprach Gott zu Noah: Das Ende alles Fleisches / *der gesamten Menschheit* / ist bei mir beschlossen; denn die Erde ist durch sie mit Frevel erfüllt, und siehe, ich will sie samt der Erde vertilgen!

14 Mache dir eine Arche aus Tannenholz; in Räume sollst du die Arche teilen und sie innen und außen mit Pech überziehen.

1. Mose 7,10-12 Und es geschah nach den sieben Tagen, dass die Wasser der Sintflut auf die Erde kamen. Das Gericht der Sintflut

11 Im sechshundertsten Lebensjahr Noahs, am siebzehnten Tag des zweiten Monats, an diesem Tag brachen alle Quellen der großen Tiefe auf, und die Fenster des Himmels öffneten sich.

12 Und es regnete auf der Erde 40 Tage und 40 Nächte lang.

1. Mose 7,17-23 Und die Sintflut war 40 Tage auf der Erde, und die Wasser schwollen an und hoben die Arche hoch, sodass sie über der Erde schwebte.

18 Und die Wasser wurden so gewaltig und nahmen so sehr zu auf der Erde, dass die Arche auf den Wassern dahinfuhr.

19 Ja, die Wasser nahmen so sehr überhand auf der Erde, dass alle hohen Berge unter dem ganzen Himmel bedeckt wurden;

20 die Wasser stiegen noch 15 Ellen höher, nachdem die Berge schon bedeckt waren.

21 Da ging alles Fleisch zugrunde, das sich regte auf der Erde: Vögel, Vieh und wilde Tiere und alles, was wimmelte auf der Erde, samt allen Menschen;

22 und es starb alles, was Lebensodem hatte auf dem trockenen Land.

23 Er vertilgte alles Bestehende auf dem Erdboden, vom Menschen bis zum Vieh, bis zum Gewürm und zu den Vögeln des Himmels — alles wurde von der Erde vertilgt; nur Noah blieb übrig und was mit ihm in der Arche war.

Matthäusevangelium 24,35-39 Jesus in der Endzeitrede: Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.

36 Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, sondern allein mein Vater.

37 Wie es aber in den Tagen Noahs war, so wird es auch bei der Wiederkunft des Menschensohnes sein.

38 Denn wie sie in den Tagen vor der Sintflut aßen und tranken, heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging,

39 und nichts merkten, bis die Sintflut kam und sie alle dahinraffte, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein.

Hebräerbrief 11,7 Durch Glauben baute Noah, als er eine göttliche Weisung empfangen hatte über die Dinge, die man noch nicht sah, von Gottesfurcht bewegt eine Arche zur Rettung seines Hauses; durch ihn verurteilte er die Welt und wurde ein Erbe der Gerechtigkeit aufgrund des Glaubens.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,26-28 Im sechsten Monat (*der Schwangerschaft Elisabeths*) aber wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt Galiläas namens Nazareth gesandt,

27 zu einer Jungfrau, die verlobt war mit einem Mann namens Joseph, aus dem Haus Davids; und der Name der Jungfrau war Maria.

28 Und der Engel kam zu ihr herein und sprach: Sei begrüßt, du Begnadigte! Der Herr ist mit dir, du Gesegnete unter den Frauen!

Der Engel Gabriel wurde wiederum von Gott auf die Erde gesandt.

Sei begrüßt, du Begnadigte! Der Herr ist mit dir, du gesegnete unter den Frauen!

Maria war eine Tochter aus den Söhnen Jakobs, also eine Tochter des von Gott auserwählten Volkes.

Levi → die Leviten = Jene Söhne Jakobs die von Gott für den Priester und Tempeldienst auserwählt wurden – aus ihnen kommt Johannes der Täufer – der das hebräische Volk zur Buße aufrief.

Juda → die Juden = aus ihnen kommt Jesus: König-Priester+Prophet = die vollkommene Gabe Gottes für uns Menschen.

Johannes 4,22 Jesus: Ihr betet an, was ihr nicht kennt; wir beten an, was wir kennen, denn das Heil kommt aus den Juden.

Doch bleiben wir bei Maria. Der Herr ist mit dir: was für eine Wohltat, so vom Engel Gabriel begrüßt zu werden: Der Herr ist mit dir. Maria wird persönlich ganz alleine begrüßt – der Engel Gabriel erwählte eine Möglichkeit, die mit Joseph verlobte Jungfrau, bei Tage alleine in Ruhe (vielleicht sogar während des Gebetes) im Haus anzutreffen.

Ja es ist unsere Aufgabe – Gott die Möglichkeit seiner Wirksamkeit in unserem Leben zu geben.

Psalm 42,1 Dem Vorsänger. Von den Söhnen Korahs. Ein Maskil.

2 Wie ein Hirsch lechzt / schreit / verlangt / nach Wasserbächen, so lechzt meine Seele, o Gott, nach dir!

3 Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott: Wann werde ich kommen und vor Gottes Angesicht erscheinen?

4 Meine Tränen sind meine Speise bei Tag und bei Nacht, weil man täglich zu mir sagt: Wo ist [nun] dein Gott?

5 Daran will ich denken, und meine Seele in mir ausschütten, wie ich dahinzog im Gedränge, mit ihnen feierlich dahinschritt zum Haus Gottes unter lautem Jubel und Lobgesang, in der feiernden Menge.

6 Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken für die Rettung, die von seinem Angesicht kommt! *für die Rettung / Hilfe (hebr. jeschuah) seines Angesichts;*

7 Mein Gott, meine Seele ist betrübt in mir; darum gedenke ich an dich im Land des Jordan und der Hermongipfel, am Berg Mizar.

8 Eine Flut ruft der anderen beim Rauschen deiner Wasserstürze; alle deine Wellen und Wogen sind über mich gegangen.

9 Am Tag wird der HERR seine Gnade entbieten, und in der Nacht wird sein Lied bei mir sein, ein Gebet zu dem Gott meines Lebens.

10 Ich will sprechen zu Gott, meinem Fels: Warum hast du mich vergessen? Warum muss ich trauernd einhergehen, weil mein Feind mich bedrängt?

11 Wie Zermalmung meiner Gebeine ist der Hohn meiner Bedränger, weil sie täglich zu mir sagen: Wo ist [nun] dein Gott?

12 Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, dass er meine Rettung und mein Gott ist!

Johannes 15,4 Jesus: Bleibt in mir, und ich [bleibe] in euch! Gleichwie die Rebe nicht von sich selbst aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.

Hebräerbrief 10,14 Denn mit einem einzigen Opfer hat Gott durch Jesus Christus die für immer vollendet, welche geheiligt werden.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,28+29 Und der Engel kam zu ihr herein und sprach: Sei begrüßt, du Begnadigte! Der Herr ist mit dir, du Gesegnete unter den Frauen!

29 Als Maria ihn aber sah, erschrak sie über sein Wort und dachte darüber nach, was das für ein Gruß sei.

Herr Jesus Christus, mein Herr und mein Gott: der Engel Gabriel gab deiner Mutter Zeit, um über die Begrüßung des Engel Gabriel nachzudenken.

4. Mose 19,9 Und ein reiner Mann soll die Asche der jungen Kuh sammeln und außerhalb des Lagers an einen reinen Ort schütten, damit sie dort für die Gemeinde der Kinder Israels aufbewahrt wird für das Reinigungswasser; denn es dient zur Entsündigung.

Lukas 1,28 der Engel sprach: Sei begrüßt, du Begnadigte! *Du von Gott begnadigte. Ja Herr Jesus, Maria wurde begnadigt, bevor du am Kreuz deinen himmlischen heiligen Vater für uns um Vergebung der Schuld als Folge der Sünde gebeten hast. Der heilige Geist Gottes konnte dich als Mensch nur in einer begnadigten Jungfrau zeugen. Durch die Begnadigung war der Herr mit ihr.*

2. Korintherbrief 6,14 Paulus: Zieht nicht in einem fremden Joch mit Ungläubigen! Denn was haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit miteinander zu schaffen? Und was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? *od. Lasst euch nicht in ein Joch mit Andersgearteten zusammenspannen, nämlich mit Ungläubigen!*

Du Gesegnete unter den Frauen! *Du von Gott gesegnete unter den Frauen – Wie schwer lastet oft das Joch über den Frauen. Satan hat sich Eva für die Versuchung ausgewählt. Und nun dieser Gruß durch den Engel Gabriel: Du Gesegnete unter den Frauen!*

Um es zu relativieren, Maria hat keine besondere Vorarbeit geleistet! Wohl gemerkt so wie jeder Mensch, war sie eine Sünderin. Doch Gott hat sie begnadigt, so wie er jeden bußbereiten Sünder begnadigen will.

1. Timotheusbrief 2,5 Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, der Mensch Christus Jesus.

Epheserbrief 1,3-6 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus,

4 wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm / vor seinem Angesicht / in seiner Gegenwart / seien in Liebe.

5 Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens,

6 zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten / in Jesus Christus.

Epheserbrief 2,8+9 Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es;

9 nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.

Johannesevangelium 1,16 Und aus seiner Fülle haben wir alle empfangen / genommen / Gnade um Gnade. *Aus der Fülle Gottes – in und durch Jesus Christus.*

Johannes 17,3 Jesus betet zu seinem heiligen himmlischen Vater: Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

Hebräerbrief 1,3 *Jesus Christus, der Sohn Gottes: dieser ist die Ausstrahlung der Herrlichkeit Gottes und der Ausdruck / das getreue Abbild / seines Wesens und trägt alle Dinge durch das Wort seiner Kraft; / und trägt das All durch sein mächtiges Wort / er hat sich, nachdem er die Reinigung von unseren Sünden durch sich selbst vollbracht hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt.*

Johannes 1,1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,28-30 Und der Engel Gabriel kam zur Jungfrau Maria hinein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadigte! Der Herr ist mit dir, du Gesegnete unter den Frauen!

29 Als sie ihn aber sah, erschrak sie über sein Wort und dachte darüber nach, was das für ein Gruß sei.

30 Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden.

2. Chronik 16,9 Denn die Augen des HERRN durchstreifen die ganze Erde, um sich mächtig zu erweisen an denen, deren Herz ungeteilt auf ihn gerichtet ist.

1. Mose 6,8 Noah aber fand Gnade in den Augen des HERRN.

Gott selbst ist der Suchende – Maria wurde gefunden, weil Gott nach einer Frau für die Mutterschaft seines Sohnes Jesus, gesucht hat.

Maria! du hast Gnade bei Gott gefunden.

Die Ausrichtung des Herzens

2. Chronik 16,9 Denn die Augen des HERRN durchstreifen die ganze Erde, um sich mächtig zu erweisen an denen, deren Herz ungeteilt auf ihn gerichtet ist.

Psalm 37,5 Befiehl dem HERRN deinen Weg, und vertraue auf ihn, so wird er es vollbringen.

Ruth 1,1-6 Und es geschah in den Tagen, als die Richter regierten, da entstand eine Hungersnot im Land. Damals zog ein Mann aus Bethlehem in Juda fort, um sich im Gebiet von Moab (*gehörte nicht zu Israel*), niederzulassen samt seiner Frau und seinen beiden Söhnen.

2 Und der Name dieses Mannes war Elimelech = *mein Gott ist König*, und der Name seiner Frau Naemi = *meine Liebliche*, seine beiden Söhne aber hießen Machlon und Kiljon; = *Kränklichkeit und Verschmachten*. sie waren Ephratiter aus Bethlehem in Juda. Und sie kamen in das Gebiet von Moab und lebten dort.

3 Elimelech aber, Naemis Mann, starb, und sie blieb allein übrig mit ihren beiden Söhnen.

4 Und diese nahmen sich moabitische Frauen; der Name der einen war Orpa, und der Name der anderen Ruth = *Freundin / Gefährtin*. Und sie wohnten etwa zehn Jahre dort.

5 Danach starben auch sie beide, Machlon und Kiljon, sodass die Frau ohne ihre beiden Söhne und ihren Mann allein übrig blieb.

6 Da machte Neami sich mit ihren beiden Schwiegertöchtern auf und kehrte zurück aus dem Gebiet von Moab; denn sie hatte im Gebiet von Moab gehört, dass der HERR sein Volk heimgesucht und ihm Brot gegeben habe.

Lukas 5,16+17 Jesus aber hielt sich zurückgezogen an einsamen Orten auf und betete.

17 Und es begab sich an einem Tag, dass er lehrte; und es saßen Pharisäer da und Gesetzeslehrer, die aus allen Dörfern von Galiläa und Judäa und von Jerusalem gekommen waren; und die Kraft des Herrn war da, um sie zu heilen.

Epheserbrief 2,4-9 Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat um seiner großen Liebe willen, mit der er uns geliebt hat,

5 auch uns, die wir tot waren durch die Übertretungen, mit dem Christus lebendig gemacht — aus Gnade seid ihr errettet! —

6 und hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen [Regionen] in Christus Jesus,

7 damit er in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erweise in Christus Jesus.

8 Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es;

9 nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.

Hebräerbrief 2,16 Denn Gott nimmt sich ja nicht der Engel an, sondern des Samens Abrahams = *der Gläubigen* / nimmt er sich an.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,30+31 Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden.

31 Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen Jesus geben. *Jesus ist die gr. Schreibweise des hebr. Jehoschua; dieser Name bedeutet »Der HERR ist Rettung«.*

5. Mose 10,11 Der HERR aber sprach zu mir, zu Moses: ...

5. Mose 18,15 Einen Propheten wie mich wird dir der HERR, dein Gott, erwecken aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern; auf ihn sollst du hören! *Dies ist eine Prophezeiung auf Jesus hin.*

Jesaja 49,5+6 Und nun spricht der HERR, der mich von Mutterleib an zu seinem Knecht gebildet hat, um Jakob zu ihm zurückzubringen — Israel aber wurde nicht gesammelt, und doch wurde ich geehrt in den Augen des HERRN, und mein Gott war meine Stärke —,

6 ja, er spricht: »Es ist zu gering, dass du mein Knecht / *servant* = *Retter* = *Jesus* / bist, um die Stämme Jakobs aufzurichten und die Bewahrten aus Israel wiederzubringen; sondern ich habe dich *Jesus* auch zum Licht für die Heiden gesetzt, damit du mein Heil seist bis an das Ende der Erde!«

Johannesevangelium 4,21+22 Jesus spricht zu ihr: Frau, glaube mir, es kommt die Stunde, wo ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet.

22 Ihr betet an, was ihr nicht kennt; wir *Juden* beten an, was wir kennen, denn das Heil kommt aus den Juden.

Lukasevangelium 1,32 – Dieser Jesus dein Sohn, Maria wird groß sein Ausarbeitung [als PDF](#)

[Lukasevangelium 8,1](#) Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

[Lukas 1,30-32](#) Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden.

31 Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen Jesus geben. *Jesus ist die gr. Schreibweise des hebr. Jehoschua; dieser Name bedeutet »Der HERR ist Rettung«.*

32 Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben;

33 und er wird regieren über das Haus Jakobs in Ewigkeit, und sein Reich / *seine Königsherrschaft* / wird kein Ende haben.

32 Dieser *Jesus dein Sohn, Maria* wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben;

[Matthäusevangelium 23,11](#) Jesus spricht: Der Größte aber unter euch soll euer Diener sein.

[Johannesevangelium 13,4+5](#) Jesus stand vom Mahl auf, legte sein Obergewand ab, nahm einen Schurz und umgürtete sich;

5 darauf goss er Wasser in das Becken und fing an, den Jüngern die Füße zu waschen und sie mit dem Schurz zu trocknen, mit dem er umgürtet war.

[Ruth 4,18-22](#) Und dies ist der Stammbaum des Perez: Perez zeugte Hezron,

19 Hezron zeugte Ram, Ram zeugte Amminadab,

20 Amminadab zeugte Nachschon, Nachschon zeugte Salmon,

21 Salmon zeugte Boas, Boas zeugte Obed,

22 Obed zeugte Isai, Isai zeugte David.

[Jesaja 11,1-5](#) Und es wird ein Zweig hervorgehen aus dem Stumpf Isais und ein Schössling hervorbrechen aus seinen Wurzeln.

2 Und auf ihm *auf Jesus*, wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN.

3 Und er wird sein Wohlgefallen haben an der Furcht des HERRN. Er wird nicht nach dem Augenschein richten, noch nach dem Hörensagen Recht sprechen,

4 sondern er wird die Armen mit Gerechtigkeit richten und den Elenden / *Demütigen* / *Gebeugten* / im Land ein unparteiisches Urteil sprechen. Er wird die Erde mit dem Stab seines Mundes schlagen und den Gesetzlosen mit dem Hauch seiner Lippen töten.

5 Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Lenden sein und Wahrheit der Gurt seiner Hüften.

Der Geist des Herrn, Weisheit, Verstand, Rat, Kraft, Erkenntnis und die Furcht des Herrn. Daraus entspringt die liebevolle ewig lebendig göttliche Königsherrschaft.

[Psalm 24,1-6](#) Ein Psalm Davids. Dem HERRN gehört die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und seine Bewohner;

2 denn Er hat ihn gegründet über den Meeren und befestigt über den Strömen.

3 Wer darf auf den Berg des HERRN steigen? Und wer darf an seiner heiligen Stätte stehen?

4 Wer unschuldige Hände hat und ein reines Herz, wer seine Seele nicht auf Trug richtet und nicht falsch schwört.

5 Der wird Segen empfangen von dem HERRN und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heils.

6 Dies ist das Geschlecht derer, die nach ihm fragen, die dein Angesicht suchen — das ist Jakob! (*Sela.*)

[Hebräerbrief 13,8](#) Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und auch in Ewigkeit!

Lukasevangelium 1,33 – Jesus, wird über das Haus Jakob ewig regieren Ausarbeitung [als PDF](#)

[Lukasevangelium 8,1](#) Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

[Lukas 1,30-32](#) Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden.

31 Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen Jesus geben. *Jesus ist die gr. Schreibweise des hebr. Jehoschua; dieser Name bedeutet »Der HERR ist Rettung«.*

32 Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben;

33 und er wird regieren über das Haus Jakobs in Ewigkeit, und sein Reich / *seine Königsherrschaft* / wird kein Ende haben.

Dies ist eine Prophezeiung die noch im alten Testament gewurzelt ist. Er Jesus, wird über das Haus Jakob ewig regieren.

[1. Mose 25,19-26](#) Dies ist die Geschichte Isaaks, des Sohnes Abrahams. Abraham zeugte Isaak.

20 Und Isaak war 40 Jahre alt, als er Rebekka zur Frau nahm, die Tochter Bethuels, des Aramäers aus Paddan-Aram, die Schwester des Aramäers Laban.

21 Isaak aber bat den HERRN für seine Frau, denn sie war unfruchtbar; und der HERR ließ sich von ihm erbitten, und seine Frau Rebekka wurde schwanger.

22 Und die Kinder stießen sich in ihrem Schoß. Da sprach sie: Wenn es so gehen soll, warum bin ich denn in diesen Zustand gekommen? Und sie ging hin, um den HERRN zu fragen.

23 Und der HERR sprach zu ihr: Zwei Völker sind in deinem Leib, und zwei Stämme werden sich aus deinem Schoß scheiden; und ein Volk wird dem anderen überlegen sein, und der Ältere wird dem Jüngeren dienen.

24 Als nun ihre Tage erfüllt waren, dass sie gebären sollte, siehe, da waren Zwillinge in ihrem Leib.

25 Der erste, der herauskam, war rötlich, am ganzen Leib wie ein haariger Mantel, und man gab ihm den Namen Esau = *rau / behaart*.

26 Danach kam sein Bruder heraus, und seine Hand hielt die Ferse Esaus; da gab man ihm den Namen Jakob = *er fasst die Ferse« od. »er betrügt*. Und Isaak war 60 Jahre alt, als sie geboren wurden.

Immer wieder das Wirken Gottes. Isaak bat den Herrn für seine Frau Rebekka, auch sie war gut 20 Jahre lang unfruchtbar. Die Uneinigkeit der Babys war schon im Mutterleib spürbar. 1. Mose 25,22 Und die Kinder stießen sich in Rebekkas Schoß. Das beunruhigte sie und sie fragte den Herrn. Jakob war der von Gott auserwählte Vater der 12 Söhne aus denen das Volk Israel entstand.

[Ismael hatte auch 12 Söhne.](#)

[1. Mose 21,9-13](#) Und Sarah sah, dass der Sohn der Hagar, der ägyptischen Magd, den sie dem Abraham geboren hatte, Mutwillen trieb.

10 Da sprach sie zu Abraham: Treibe diese Magd hinaus mit ihrem Sohn; denn der Sohn dieser Magd soll nicht erben mit meinem Sohn Isaak!

11 Dieses Wort missfiel Abraham sehr um seines Sohnes (*Ismaels*) willen.

12 Aber Gott sprach zu Abraham: Es soll dir nicht leidtun wegen des Knaben und wegen deiner Magd! Höre in allem, was Sarah dir sagt, auf ihre Stimme! Denn in Isaak soll dir ein Same berufen werden.

13 Doch ich will auch den Sohn der Magd zu einem Volk machen, weil er dein Same ist.

[Matthäusevangelium 12,30](#) Jesus spricht: Wer nicht mit mir ist, der ist gegen mich, und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut!

[Hebräerbrief 3,1+2](#) Daher, ihr heiligen Brüder, die ihr Anteil habt an der himmlischen Berufung, betrachtet den Apostel (*gesandten Gottes*) und Hohenpriester unseres Bekenntnisses, Christus Jesus,

2 welcher dem (*himmlischen heiligen Vater*) treu ist, der ihn eingesetzt hat, wie es auch Mose war in seinem ganzen Haus.

Lukasevangelium 1,34 – Marias Frage: Wie soll ich schwanger werden? Ausarbeitung [als PDF](#)

[Lukasevangelium 8,1](#) Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

[Lukas 1,30-34](#) Und der Engel Gabriel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden.

31 Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen Jesus geben. *Jesus ist die gr. Schreibweise des hebr. Jehoschua; dieser Name bedeutet »Der HERR ist Rettung«.*

32 Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben;

33 und er wird regieren über das Haus Jakobs in Ewigkeit, und sein Reich /*seine Königsherrschaft* / wird kein Ende haben.

34 Maria aber sprach zu dem Engel: Wie kann das sein, da ich von keinem Mann weiß?

Wie kann das sein, da ich von keinem Mann weiß? - *Wir wissen, das Kinder durch die sexuelle Vereinigung von Mann und Frau gezeugt werden. (ich rede hier von der natürlichen Zeugung). Aus der Sicht Marias konnte es zu keiner Schwangerschaft kommen, sie war noch Jungfrau.*

Adam und Eva wurden durch Gott geschaffen. Alle anderen Menschen entstanden/entstehen immer aus einer weiblichen Ei und einer männlichen Samenzelle.

Deshalb die Frage Marias: Wie kann das sein, da ich von keinem Mann weiß?

[1. Mose 2,24](#) Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen / *ankleben*, und sie werden *ein* Fleisch sein.

[Sarah](#), [Rebekka](#), [Hanna](#) und [Elisabeth](#) wurden entweder im hohen Alter und auch durch Gebetserhöhung schwanger. Bei Maria hat eine Schwangerschaft nichts mit ihrem Alter oder Kinderlosigkeit zu tun. Bei ihr gibt es sozusagen keine persönliche und auch keine eheliche Betroffenheit. Die Söhne der oben genannten Frauen Isaak, Jakob, Samuel und Johannes dem Täufer, waren ein Segen für ihre Familien und für das von Gott auserwählte irdische israelische Volk Gottes. Und somit auch für die, die zum Glauben an den wahren Gott gerufen sind.

[Hebräerbrief 1,1-3](#) Nachdem Gott in vergangenen Zeiten vielfältig und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten,

2 hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn / *im Sohn*. Ihn, Jesus Christus hat er eingesetzt zum Erben von allem, durch ihn hat er auch die Welten geschaffen; / *od. die Welt; die Mehrzahlform des gr. aion kann hier in Anlehnung ans Hebräische auch die Ausdehnung der Welt, die auch die unsichtbare Welt umfasst, ausdrücken. Andere Übersetzung: die Weltzeiten.*

3 dieser ist die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und der Ausdruck / *das getreue Abbild* / seines Wesens und trägt alle Dinge durch das Wort seiner Kraft; / *und trägt das All durch sein mächtiges Wort* / er hat sich, nachdem er die Reinigung von unseren Sünden durch sich selbst vollbracht hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt.

[Hebräerbrief 1,8-10](#) aber von dem Sohn spricht Gott: »Dein Thron, o Gott, währt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Das Zepter deines Reiches ist ein Zepter des Rechts.

9 Du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst; darum hat dich, o Gott, dein Gott gesalbt mit Freudenöl, mehr als deine Gefährten!« [Psalm 45,7-8](#)

10 Und: »Du, o Herr, hast im Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind das Werk deiner Hände.

[Hebräerbrief 12,1b+2](#) so lasst uns jede Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht umstrickt, und lasst uns mit Ausdauer laufen in dem Kampf, der vor uns liegt,

2 indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldet und dabei die Schande für nichts achtete, und der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat.

[Matthäusevangelium 11,28-30](#) Jesus ladet ein: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken!

29 Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen!

30 Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

Lukasevangelium 1,35 – Die Kraft des Höchsten wird dich überschatten Ausarbeitung als PDF

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,34+35 Maria aber sprach zu dem Engel: Wie kann das sein, da ich von keinem Mann weiß?
35 Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, das geboren / *in dir gezeugt* / wird, Gottes Sohn genannt werden.

Jesaja 7,10-14 Weiter redete der HERR zu Ahas und sprach:

11 Erbittle ein Zeichen von dem HERRN, deinem Gott; erbittle es in der Tiefe oder droben in der Höhe!

12 Da antwortete Ahas: Ich will nichts erbitten, damit ich den HERRN nicht versuche!

13 Darauf sprach [Jesaja]: Höre doch, Haus David! Ist es euch nicht genug, dass ihr Menschen ermüdet, müsst ihr auch meinen Gott ermüden?

14 Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen / *ein Wunderzeichen* / geben: Siehe, die Jungfrau* wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird ihm den Namen Immanuel = *Gott mit uns* / geben.

**Das hebr. almah bezeichnet eine Jungfrau im heiratsfähigen Alter*

Der Engel Gabriel als Bote Gottes, verkündet Maria die Wirkweise der Zeugung von Jesus in ihr.

Der Heilige Geist wird über dich kommen.

Jesaja 11,2 Und auf ihm, auf Jesus, wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN.

2. Mose 28,36 Du sollst auch ein Stirnblatt aus reinem Gold anfertigen und in Siegelgravur eingravieren:
»Heilig dem HERRN« *Heiligkeit dem HERRN*;

1. Samuel 16,13 Da nahm Samuel das Ölhorn und salbte ihn mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des HERRN kam über David, von diesem Tag an und weiterhin.

die Kraft des Höchsten wird dich überschatten.

1. Könige 17,17-24 Aber nach diesen Ereignissen wurde der Sohn der Frau, der Hauswirtin, krank, und seine Krankheit wurde so schwer, dass kein Lebensodem mehr in ihm blieb.

18 Und sie sprach zu Elia: Du Mann Gottes, was habe ich mit dir zu tun? Du bist zu mir hergekommen, damit an meine Schuld gedacht werde und mein Sohn sterbe!

19 Er sprach zu ihr: Gib mir deinen Sohn her! Und er nahm ihn von ihrem Schoß und trug ihn hinauf in das Obergemach, wo er wohnte, und legte ihn auf sein Bett.

20 Und er rief den HERRN an und sprach: HERR, mein Gott, hast du auch über die Witwe, bei der ich zu Gast bin, so Schlimmes gebracht, dass du ihren Sohn sterben lässt?

21 Und er streckte sich dreimal über das Kind aus und rief zu dem HERRN und sprach: HERR, mein Gott, lass doch die Seele dieses Kindes wieder in es zurückkehren!

22 Und der HERR erhörte die Stimme des Elia. Und die Seele des Kindes kam wieder in dasselbe, und es wurde lebendig.

23 Und Elia nahm das Kind und brachte es von dem Obergemach ins Haus hinab und übergab es seiner Mutter und sprach: Siehe, dein Sohn lebt!

24 Da sprach die Frau zu Elia: Nun erkenne ich, dass du ein Mann Gottes bist und dass das Wort des HERRN in deinem Mund Wahrheit ist!

Johannesevangelium 4,23+24 Jesus spricht: Aber die Stunde kommt und ist schon da, wo die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden; denn der Vater sucht solche Anbeter.

24 Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

Hebräerbrief 13,20+21 Der Gott des Friedens aber, der unseren Herrn Jesus aus den Toten heraufgeführt hat, den großen Hirten der Schafe durch das Blut eines ewigen Bundes,

21 er rüste euch völlig aus zu jedem guten Werk, damit ihr seinen Willen tut, indem er in euch das wirkt, was vor ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus. Ihm sei die Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit / *in die Ewigkeiten der Ewigkeiten*! Amen.

<https://www.rudolf-leitner.at/>

Lukasevangelium 1,36 – Elisabeth, deine Verwandte, hat auch einen Sohn empfangen

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,36 Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, hat auch einen Sohn empfangen in ihrem Alter und ist jetzt im sechsten Monat, sie, die vorher unfruchtbar genannt wurde.

Siehe:

Elisabeth, deine Verwandte, die vorher unfruchtbar genannt wurde, hat auch einen Sohn empfangen.

Welch eine Glaubensermutigung.

Lukasevangelium 1,37 – Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,37 Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.

1. Mose 1,31 Und Gott sah alles, was er gemacht hatte; und siehe, es war sehr gut. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der sechste Tag.

1. Mose 2,1 So wurden der Himmel und die Erde vollendet samt ihrem ganzen Heer.

2. Mose 20,1+2 Und Gott redete alle diese Worte und sprach:

2 Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt habe.

Lukasevangelium 1,38 – Maria sprach: Mir geschehe nach deinem Wort Ausarbeitung [als PDF](#)

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,38 Maria aber sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort! Und der Engel schied von ihr.

Mir geschehe nach deinem Wort!

der Engel sprach zu ihr: siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären;

Maria aber sprach zu dem Engel: Wie kann das sein, da ich von keinem Mann weiß?

der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, die Kraft des Höchsten wird dich überschatten.

Maria aber sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort!

Maria blieb ganz in dem, das der Engel Gottes Gabriel zu ihr sprach.

Der Engel überbringt den Willen Gottes an Maria.

Maria ist mit dem Willen Gottes einverstanden.

Ruth 1,16 Aber Ruth antwortete ihrer jüdischen Schwiegermutter: Dringe nicht in mich, dass ich dich verlassen und mich von dir abwenden soll! Denn wo du hingehst, da will ich auch hingehen, und wo du bleibst, da will ich auch bleiben; dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott!

Durch die Bereitschaft im Willen Gottes sein zu wollen – geschieht der Segen!

5. Mose 28,1 Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, wirklich gehorchst und darauf achtest, alle seine Gebote zu tun, die ich dir heute gebiete, dann wird dich der HERR, dein Gott, als höchstes über alle Völker der Erde setzen.

5. Mose 28,9+10 Der HERR wird dich als heiliges Volk für sich bestätigen, wie er dir geschworen hat, wenn du die Gebote des HERRN, deines Gottes, hältst und in seinen Wegen wandelst;

10 dann werden alle Völker auf Erden sehen, dass der Name des HERRN über dir ausgerufen ist, und werden sich vor dir fürchten.

Galaterbrief 5,22 Die Frucht des Geistes Gottes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue / Glaube; das Wort kann beides bedeuten, Sanftmut, Selbstbeherrschung.

Hebräerbrief 2,10+11 Denn es war dem angemessen, um dessentwillen alles ist und durch den alles ist, da

er viele Söhne zur Herrlichkeit führte, den Urheber ihres Heils durch Leiden zu vollenden.

11 Denn sowohl der, welcher heiligt, als auch die, welche geheiligt werden, sind alle von *einem*, von *Gott in und durch Jesus Christus*. Aus diesem Grund schämt er sich auch nicht, sie Brüder zu nennen,

Johannesevangelium 17,1-3 Dies redete Jesus und hob seine Augen zum Himmel empor und sprach: Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, damit auch dein Sohn dich verherrliche

2 — gleichwie du ihm Vollmacht gegeben hast über alles Fleisch, damit er allen ewiges Leben gebe, die du ihm gegeben hast.

3 Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

Lukasevangelium 1,38 – Und der Engel schied von Maria

Ausarbeitung [als PDF](#)

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,38 Maria aber sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort! Und der Engel schied von ihr.

Lukas 1,30-37 Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden.

31 Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen Jesus geben. *Jesus ist die gr. Schreibweise des hebr. Jehoschua; dieser Name bedeutet »Der HERR ist Rettung«.*

32 Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben;

33 und er wird regieren über das Haus Jakobs in Ewigkeit, und sein Reich / *seine Königsherrschaft* / wird kein Ende haben.

34 Maria aber sprach zu dem Engel: Wie kann das sein, da ich von keinem Mann weiß?

35 Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, das geboren / *gezeugt* / wird, Gottes Sohn genannt werden.

36 Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, hat auch einen Sohn empfangen in ihrem Alter und ist jetzt im sechsten Monat, sie, die vorher unfruchtbar genannt wurde.

37 Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.

Sicherlich einer der bedeutsamsten Besuche. Kurz, ohne viel Herumgetue. Nach der Verkündigung, schied der Engel Gabriel wieder von Maria. Er kehrte wohl in den Himmel, in die Nähe des Thrones Gottes zurück.

Johannesevangelium 1,47 Jesus sah den Nathanael auf sich zukommen und spricht von ihm: Siehe, wahrhaftig ein Israelit, in dem keine Falschheit ist!

Hebräerbrief 9,27+28 Und so gewiss es den Menschen bestimmt ist, *einmal* zu sterben, danach aber das Gericht,

28 so wird der Christus, nachdem er sich *einmal* zum Opfer dargebracht hat, um die Sünden vieler auf sich zu nehmen, zum zweiten Mal denen erscheinen, die auf ihn warten, nicht wegen der Sünde, sondern zum Heil.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,39+40 Maria aber machte sich auf in diesen Tagen und reiste rasch in das Bergland, in eine Stadt in Juda,

40 und sie kam in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth.

Das war eine weite Strecke gute 80 Kilometer. So weit wie von Linz nach Passau...

Maria wollte rasch zu Elisabeth und deren Mann Zacharias kommen.

Maria begrüßte Elisabeth.

Hiermit beginnt eine gemeinsame Zeit zwei schwangerer Frauen – einer älteren Ehefrau und einer verlobten Jungfrau.

Ja wir dürfen ehrfürchtig staunen über die Wegführungen Gottes.

Ruth 2,19-23 Und ihre Schwiegermutter sprach zur Ruth: Wo hast du heute aufgelesen, und wo hast du gearbeitet? Gesegnet sei, der sich um dich gekümmert hat! Da sagte sie ihrer Schwiegermutter, bei wem sie gearbeitet hatte, und sprach: Der Mann, bei dem ich heute gearbeitet habe, heißt Boas!

20 Da sprach Naemi zu ihrer Schwiegertochter: Gesegnet sei er von dem HERRN, der seine Gnade den Lebendigen und den Toten nicht entzogen hat! Und Naemi sagte ihr: Der Mann ist mit uns nahe verwandt, er gehört zu unseren Lösern.

21 Und Ruth, die Moabiterin, sprach: Er sagte auch das zu mir: Du sollst dich zu meinen Knechten halten, bis sie mit meiner ganzen Ernte fertig sind!

22 Und Naemi sprach zu ihrer Schwiegertochter Ruth: Es ist gut, meine Tochter, wenn du mit seinen Mägden ausgehst und man dich nicht auf einem anderen Acker belästigt!

23 So hielt sie sich bei der Ährenlese zu den Mägden des Boas, bis die Gersten- und Weizenernte vollendet war. Und sie wohnte bei ihrer Schwiegermutter.

Sprüche 31,10 Eine tugendhafte Frau / *eine tüchtige Ehefrau* — wer findet sie? Sie ist weit mehr wert als [die kostbarsten] Perlen!

Sprüche 31,30+31 Anmut ist trügerisch und Schönheit vergeht, aber eine Frau, die den HERRN fürchtet, die wird gelobt werden.

31 Gebt ihr von den Früchten ihrer Hände, und ihre Werke werden sie rühmen in den Toren!

Matthäusevangelium 8,14+15 Und als Jesus in das Haus des Petrus kam, sah er, dass dessen Schwiegermutter daniederlag und Fieber hatte.

15 Und er rührte ihre Hand an; und das Fieber verließ sie, und sie stand auf und diente ihnen.

Hebräerbrief 6,10-12 Denn Gott ist nicht ungerecht, dass er euer Werk und die Bemühung in der Liebe vergäße, die ihr für seinen Namen bewiesen habt, indem ihr den Heiligen dientet und noch dient.

11 Wir wünschen aber, dass jeder von euch denselben Eifer beweise, sodass ihr die Hoffnung mit voller Gewissheit festhaltet bis ans Ende,

12 damit ihr ja nicht träge werdet, sondern Nachfolger derer, die durch Glauben und Geduld die Verheißungen erben.

Johannesevangelium 8,12 Nun redete Jesus wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 10,27-30 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach;

28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verlorengehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen.

30 Ich und der Vater sind eins.

Lukasevangelium 1,41+42 – Elisabeth wurde mit Heiligem Geist erfüllt Ausarbeitung als PDF

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,41+42 Und es geschah, als Elisabeth den Gruß der Maria hörte, da hüpfte das Kind in ihrem Leib; und Elisabeth wurde mit Heiligem Geist erfüllt

42 und rief mit lauter Stimme und sprach: Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes!

4. Mose 6,24-26 Der HERR segne dich und behüte dich!

25 Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig!

26 Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich / *zu dir hin* / und gebe dir Frieden!

Erinnern wir uns – Zacharias ist zu dieser Zeit stumm.

Lukas 1,18-20 Und Zacharias sprach zu dem Engel: Woran soll ich das erkennen? (*die zugesagte Schwangerschaft seiner Frau Elisabeth*) Denn ich bin ein alter Mann, und meine Frau ist in fortgeschrittenem Alter!

19 Und der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und bin gesandt, zu dir zu reden und dir diese frohe Botschaft zu bringen.

20 Und siehe, du wirst stumm sein und nicht reden können bis zu dem Tag, an dem dies geschehen wird, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die erfüllt werden sollen zu ihrer Zeit!

Selten lesen wir in der Bibel vom Segen unter den Frauen. Hier sind 2 schwangere Frauen. Durch das Wirken des heiligen Geistes gelangen sie unter den Segen Gottes.

An Gottes Segen ist alles gelegen.

Psalm 127,1-3 Ein Wallfahrtslied. Von Salomo. Wenn der HERR nicht das Haus baut, dann arbeiten umsonst, die daran bauen; wenn der HERR nicht die Stadt behütet, dann wacht der Wächter umsonst.

2 Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und spät aufbleibt und sauer erworbenes Brot esst; solches gibt er seinem Geliebten im Schlaf!

3 Siehe, Kinder sind eine Gabe des HERRN / *ein Geschenk / ein Erbteil vom HERRN*, die Leibesfrucht ist eine Belohnung.

Johannesevangelium 17,1-8 Dies redete Jesus und hob seine Augen zum Himmel empor und sprach: Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, damit auch dein Sohn dich verherrliche

2 — gleichwie du ihm Vollmacht gegeben hast über alles Fleisch, damit er allen ewiges Leben gebe, die du ihm gegeben hast.

3 Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

4 Ich habe dich verherrlicht auf Erden; ich habe das Werk vollendet, das du mir gegeben hast, damit ich es tun soll.

5 Und nun verherrliche du mich, Vater, bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war.

6 Ich habe deinen Namen den Menschen offenbar gemacht, die du mir aus der Welt gegeben hast; sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt.

7 Nun erkennen sie, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir kommt;

8 denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und haben wahrhaft erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und glauben, dass du mich gesandt hast.

Hebräerbrief 3,12-15 Habt acht, ihr Brüder / *Schwestern* /, dass nicht in einem von euch ein böses, ungläubiges Herz sei, das im Begriff ist, von dem lebendigen Gott abzufallen!

13 Ermahnt einander vielmehr jeden Tag, solange es »Heute« heißt, damit nicht jemand unter euch verstockt wird durch den Betrug der Sünde!

14 Denn wir haben Anteil an Christus bekommen, wenn wir die anfängliche Zuversicht bis ans Ende standhaft festhalten,

15 solange gesagt wird: »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht wie in der Auflehnung«.

Lukasevangelium 1,43+44 – Der in Maria empfangene Jesus, ist der Herr Ausarbeitung [als PDF](#)

[Lukasevangelium 8,1](#) Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

[Lukas 1,41-44](#) Und es geschah, als Elisabeth den Gruß der Maria hörte, da hüpfte das Kind in ihrem Leib; und Elisabeth wurde mit Heiligem Geist erfüllt

42 und rief mit lauter Stimme und sprach: Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes!

43 Und woher wird mir das zuteil, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?

44 Denn siehe, sowie der Klang deines Grußes in mein Ohr drang, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.

Diese Freude.

[Galaterbrief 5,22](#) Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue = Glaube, Sanftmut, Selbstbeherrschung.

... Herr Jesus Christus bitte vergib mir – dein Wort ist die Wahrheit – oft bin ich kilometerweit von dir entfernt. Meine Seele ist zutiefst betrübt. Vergib mir bitte all den Schmerz, der dein Wirken – Salz und Licht für die Welt zu sein, so hindert.

Danke für dein Opfer auf Golgatha – hilf mir deiner würdig zu sein. Amen.

[Jakobusbrief 5,16](#) Bekennt einander die Übertretungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist.

Herr Jesus Christus mein Herr und mein Gott, danke dafür, dass du mich wieder aufgerichtet hast.

Doch das soll hier nun nicht das Thema sein.

43 Und woher wird mir das zuteil, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?

Die Mutter meines Herrn – *Maria ist noch Jungfrau* – doch durch diese Verheißungen: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten – *wurde die Jungfrau Maria zum Herrn Jesus schwanger.*

[Johannesevangelium 19,41+42](#) Es war aber ein Garten an dem Ort, wo Jesus gekreuzigt worden war, und in dem Garten ein neues Grab, in das noch niemand gelegt worden war.

42 Dorthin nun legten sie Jesus, wegen des Rüsttages der Juden, weil das Grab nahe war.

[Lukas 24,2-5](#) Die Frauen fanden aber den Stein von dem Grab weggewälzt.

3 Und als sie hineingingen, fanden sie den Leib des Herrn Jesus nicht.

4 Und es geschah, als sie deswegen ganz ratlos waren, siehe, da standen zwei Männer in strahlenden Gewändern bei ihnen.

5 Da sie nun erschrakten und das Angesicht zur Erde neigten, sprachen diese zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

[Johannes 20,8+9](#) Darauf ging auch der andere Jünger hinein, der zuerst zum Grab gekommen war, und er sah und glaubte.

9 Denn sie verstanden die Schrift noch nicht, dass er aus den Toten auferstehen müsse.

[Johannes 20,26-28](#) Und nach acht Tagen waren seine Jünger wiederum drinnen, und Thomas war bei ihnen. Da kommt Jesus *der Auferstandene*, als die Türen verschlossen waren, und tritt in ihre Mitte und spricht: Friede sei mit euch!

27 Dann spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

28 Und Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

Deshalb spricht Elisabeth in [Lukas 1,43](#): Und woher wird mir das zuteil, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? *Der in Maria empfangene Jesus, ist der Herr.*

[1. Johannesbrief 4,16](#) Und wir haben die Liebe erkannt und geglaubt, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

[Lukasevangelium 8,1](#) Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

[Lukas 1,41-45](#) Und es geschah, als Elisabeth den Gruß der Maria hörte, da hüpfte das Kind in ihrem Leib; und Elisabeth wurde mit Heiligem Geist erfüllt

42 und rief mit lauter Stimme und sprach: Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes!

43 Und woher wird mir das zuteil, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?

44 Denn siehe, sowie der Klang deines Grußes in mein Ohr drang, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.

45 Und glücklich ist, die geglaubt hat; denn es wird erfüllt werden, was ihr vom Herrn gesagt worden ist!

Maria hat der Verkündigung des Engels geglaubt. Dies ist ihr zu diesem Zeitpunkt, zur Rettung geworden. Elisabeth wurde durch den Geist Gottes, der Glaube Marias offenbart. Maria hat Elisabeth nichts von der in ihr geschehen Schwangerschaft zum Herrn Jesus berichtet.

[Jesaja 30,15](#) Denn so spricht GOTT, der Herr, der Heilige Israels: Durch Umkehr und Ruhe könntet ihr gerettet werden, im Stillesein und im Vertrauen (*auf Gott*) läge eure Stärke.

[Ruth 2,8-12](#) Da sprach Boas zu Ruth: Hörst du, meine Tochter? Du sollst auf keinen anderen Acker gehen, um aufzulesen; und begib dich auch nicht weg von hier, sondern halte dich da zu meinen Mägden.

9 Dein Auge sei auf das Feld gerichtet, wo sie schneiden, und geh hinter ihnen her! Habe ich nicht den Knechten geboten, dass dich niemand antasten soll? Und wenn du Durst hast, so geh hin zu den Gefäßen und trinke von dem, was die Knechte schöpfen!

10 Da fiel sie auf ihr Angesicht und neigte sich zur Erde und sprach: Warum habe ich vor deinen Augen Gnade gefunden, dass du dich um mich kümmerst, da ich doch eine Fremde bin?

11 Da antwortete Boas und sprach zu ihr: Es ist mir alles erzählt worden, was du an deiner Schwiegermutter getan hast nach dem Tod deines Mannes, wie du deinen Vater und deine Mutter und dein Heimatland / *das Land deiner Geburt* / verlassen hast und zu einem Volk gezogen bist, das du zuvor nicht kanntest.

12 Der HERR vergelte dir deine Tat, und dir werde voller Lohn zuteil von dem HERRN, dem Gott Israels, zu dem du gekommen bist, um Zuflucht zu suchen unter seinen Flügeln!

[Matthäusevangelium 5,7+8](#) Glückselig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen!
8 Glückselig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen!

[Hebräerbrief 11,5+6](#) Durch Glauben wurde Henoch entrückt, sodass er den Tod nicht sah, und er wurde nicht mehr gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; denn vor seiner Entrückung wurde ihm das Zeugnis gegeben, dass er Gott wohlgefallen hatte.

6 Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist und dass er die belohnen wird, welche ihn suchen.

[Matthäusevangelium 9,20-22](#) Und siehe, eine Frau, die zwölf Jahre blutflüssig war, trat von hinten herzu und rührte den Saum seines Gewandes an.

21 Denn sie sagte bei sich selbst: Wenn ich nur sein Gewand anrühre, so bin ich geheilt!

22 Jesus aber wandte sich um, sah sie und sprach: Sei getrost, meine Tochter! Dein Glaube hat dich gerettet! Und die Frau war geheilt von jener Stunde an.

[1. Johannesbrief 2,18](#) Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist / *gegen bzw. anstatt Christus* / kommt, so sind jetzt viele Antichristen aufgetreten; daran erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist.

[1. Johannesbrief 1,5](#) Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen, dass Gott Licht ist und in ihm gar keine Finsternis ist.

[1. Johannesbrief 2,28](#) Und nun, Kinder, bleibt in ihm, damit wir Freimütigkeit haben, wenn er = *Jesus Christus in den Wolken* erscheint, und uns nicht schämen müssen vor ihm bei seiner Wiederkunft.

[Welch Glück ist's erlöst zu sein](#)

Lukasevangelium 1,46 – Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn Ausarbeitung als PDF

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,46-48 Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn,
47 und mein Geist freut sich über Gott, meinen Retter,
48 Dass er angesehen hat die Niedrigkeit seiner Magd; denn siehe, von nun an werden mich glückselig preisen alle Geschlechter!

Meine Seele erhebt den Herrn -
Maria erlebt das Wirken Gottes an/in ihr.

Psalm 139,13+14 Davids Worte: Denn du HERR hast meine Nieren gebildet / *denn du hast meine Nieren in deinem Besitz*; du hast mich gewoben im Schoß meiner Mutter.

14 Ich danke dir dafür, dass ich erstaunlich und wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, und meine Seele erkennt das wohl!

Ruth 4,13-15 So nahm Boas die Ruth, und sie wurde seine Frau, und er ging zu ihr ein. Der HERR aber gab ihr, dass sie schwanger wurde und einen Sohn gebar.

14 Da sprachen die Frauen zu Naemi: Gepriesen sei der HERR, der dir zu dieser Zeit einen Löser nicht versagt hat! Sein Name werde gerühmt in Israel!

15 Der wird nun deine Seele erquicken und dich in deinem Alter versorgen; denn deine Schwiegertochter, die dich liebt, hat ihn geboren, sie, die dir mehr wert ist als sieben Söhne!

Das Einssein in Christus ist ein Geschenk

Matthäusevangelium 19,14 Aber Jesus sprach: Lasst die Kinder und wehrt ihnen nicht, zu mir zu kommen; denn solcher ist das Reich der Himmel / *solche haben Anteil am Reich Gottes!*

Johannesevangelium 6,67-69 Da sprach Jesus zu den Zwölfen: Wollt ihr nicht auch weggehen?

68 Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens;

69 und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes!

Johannes 17,3 Jesus betet zu seinem Vater: Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

Lukas 1,46 Meine Seele erhebt den Herrn,

Johannes 3,34 -36 Denn der, den Gott gesandt hat, redet die Worte Gottes; denn Gott gibt den Geist nicht nach Maß.

35 Der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hand gegeben.

36 Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt / *sich weigert, dem Sohn zu glauben*, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

2. Korintherbrief 5,20 So sind wir nun Botschafter für Christus, und zwar so, dass Gott selbst durch uns ermahnt; so bitten wir nun stellvertretend für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott!

Johannes 20,28+29 Und Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

29 *Der Auferstandene* Jesus spricht zu ihm: Thomas, du glaubst, weil du mich gesehen hast; glückselig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Hebräerbrief 1,1-3 Nachdem Gott in vergangenen Zeiten vielfältig und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten,

2 hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn / *im Sohn*. Ihn hat er eingesetzt zum Erben von allem, durch ihn hat er auch die Welten geschaffen;

3 dieser ist die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und der Ausdruck / *das getreue Abbild* / seines Wesens und trägt alle Dinge durch das Wort seiner Kraft; / *und trägt das All durch sein mächtiges Wort* / er hat sich, nachdem er die Reinigung von unseren Sünden durch sich selbst vollbracht hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt.

Lukasevangelium 1,47 – Mein Geist freut sich über Gott, meinen Retter Ausarbeitung [als PDF](#)

[Lukasevangelium 8,1](#) Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

[Lukas 1,46-48](#) Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn,
47 und mein Geist freut sich über Gott, meinen Retter,

48 Dass er angesehen hat die Niedrigkeit seiner Magd; denn siehe, von nun an werden mich glückselig preisen alle Geschlechter!

[1. Mose 2,7](#) Da bildete Gott der HERR den Menschen, Staub von der Erde, und blies den Odem des Lebens / Atem / Hauch des Lebens / in seine Nase, und so wurde der Mensch eine lebendige Seele.

[Hiob 33,4](#) Der Geist Gottes hat mich gemacht, und der Odem des Allmächtigen erhält mich am Leben.

Mein Geist freut sich über Gott meinen Retter,

[Ruth 3,18](#) Naemi aber sprach zur Ruth: Bleibe still, meine Tochter, bis du erfährst, wie die Sache ausgeht; denn der Mann (*Boas*) wird nicht ruhen, bis er die Sache noch heute zu Ende geführt hat!

[Matthäusevangelium 1,5+6](#) Salmon zeugte den Boas mit der Rahab; Boas zeugte den Obed mit der Ruth; Obed zeugte den Isai;

6 Isai zeugte den König David.

[1. Samuel 16,13-23](#) Da nahm Samuel das Ölhorn und salbte ihn mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des HERRN kam über David = *der Geliebte*, von diesem Tag an und weiterhin. Samuel aber machte sich auf und ging nach Rama.

14 Aber der Geist des HERRN wich von Saul, und ein böser Geist, von dem HERRN [gesandt], schreckte ihn.

15 Da sprachen Sauls Knechte zu ihm: Siehe doch, ein böser Geist von Gott pflegt dich zu schrecken!

16 Unser Herr sage doch deinen Knechten, die vor dir stehen, dass sie einen Mann suchen, der auf der Harfe / Zither / Leier / zu spielen versteht, damit er, wenn der böse Geist von Gott über dich kommt, mit seiner Hand spielt, damit es dir besser geht!

17 Da sprach Saul zu seinen Knechten: Seht euch um nach einem Mann, der gut auf Saiten spielen kann, und bringt ihn zu mir!

18 Da antwortete einer der Burschen und sprach: Siehe, ich habe einen Sohn Isaais, des Bethlehemiten, gesehen, der das Saitenspiel versteht und auch ein tapferer Mann ist und tüchtig zum Kampf, verständig in seiner Rede und schön; und der HERR ist mit ihm.

19 Da sandte Saul Boten zu Isai und ließ ihm sagen: Sende deinen Sohn David, der bei den Schafen ist, zu mir!

20 Da nahm Isai einen Esel [beladen] mit Brot und einen Schlauch Wein und ein Ziegenböcklein und sandte es Saul durch seinen Sohn David.

21 So kam David zu Saul und diente ihm; und er gewann ihn sehr lieb, und er wurde sein Waffenträger.

22 Und Saul sandte zu Isai und ließ ihm sagen: Lass doch David vor mir bleiben, denn er hat Gnade gefunden vor meinen Augen!

23 Wenn nun der [böse] Geist von Gott über Saul kam, so nahm David die Harfe und spielte mit seiner Hand; und Saul fand Erleichterung, und es wurde ihm wohl, und der böse Geist wich von ihm.

Auch hier greift Gott ein. Saul ließ David zu sich holen. Durch Davids Harfenspiel wich der böse Geist von Saul.

[Johannesevangelium 8,12](#) Nun redete Jesus wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.

[Hebräerbrief 9,13-15](#) Denn wenn das Blut von Stieren und Böcken und die Besprengung mit der Asche der jungen Kuh die Verunreinigten heiligt zur Reinheit des Fleisches,

14 wie viel mehr wird das Blut des Christus, der sich selbst durch den ewigen Geist als ein makelloses Opfer Gott dargebracht hat, euer Gewissen reinigen von toten Werken, damit ihr dem lebendigen Gott dienen könnt.

15 Darum ist er auch der Mittler eines neuen Bundes, damit — da sein Tod geschehen ist zur Erlösung von den unter dem ersten Bund begangenen Übertretungen — die Berufenen das verheißene ewige Erbe empfangen.

[Psalm 143,10](#) HERR lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich in ebenem Land!

Lukasevangelium 1,48–Gott hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen Ausarbeitung als PDF

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,46-48 Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn,

47 und mein Geist freut sich über Gott, meinen Retter,

48 Dass er angesehen hat die Niedrigkeit seiner Magd; denn siehe, von nun an werden mich glücklich preisen alle Geschlechter!

Gott du hast die Niedrigkeit deiner Magd Maria angesehen.

Jeremia 31,1-3 Zu jener Zeit, spricht der HERR, werde ich der Gott aller Geschlechter Israels sein, und sie werden mein Volk sein.

2 So spricht der HERR: Ein Volk, das dem Schwert entflohen ist, hat Gnade gefunden in der Wüste. Ich will gehen, um Israel zur Ruhe zu bringen!

3 Von ferne her ist mir der HERR erschienen: Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt; darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Gnade.

Psalms 8,4+5 HERR, wenn ich deinen Himmel betrachte, das Werk deiner Finger, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:

5 Was ist der Mensch / *der sündige, schwache, sterbliche Mensch*, dass du an ihn gedenkst, und der Sohn des Menschen / *Adam*, dass du auf ihn achtest?

1. Samuel 16,7 Aber der HERR sprach zu Samuel: Schau nicht auf sein Aussehen, noch auf seinen hohen Wuchs, denn ich habe ihn verworfen! Denn [der HERR] sieht nicht auf das, worauf der Mensch sieht; denn der Mensch sieht auf das, was vor Augen ist, der HERR aber sieht das Herz an!

1. Korintherbrief 13,3-8 Und wenn ich alle meine Habe austeilte und meinen Leib hingäbe, damit ich verbrannt würde, aber keine Liebe hätte, so nützte es mir nichts!

4 Die Liebe ist langmütig und gütig, die Liebe beneidet nicht, die Liebe prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf;

5 sie ist nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu;

6 sie freut sich nicht an der Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit;

7 sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.

8 Die Liebe hört niemals auf.

Lukas 7,37+38 Und siehe, eine Frau war in der Stadt, die war eine Sünderin; als sie hörte, dass Jesus in dem Haus des Pharisäers zu Gast war, da brachte sie ein Alabasterfläschchen voll Salböl,

38 und sie trat hinten zu seinen Füßen, weinte und fing an, seine Füße mit Tränen zu benetzen; und sie trocknete sie mit den Haaren ihres Hauptes, küsste seine Füße und salbte sie mit der Salbe.

Lukas 7,47-50 Jesus: Ihre vielen Sünden sind vergeben worden, darum hat sie viel Liebe erwiesen; wem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig.

48 Und er sprach zu ihr: Dir sind deine Sünden vergeben!

49 Da fingen die Tischgenossen an, bei sich selbst zu sagen: Wer ist dieser, der sogar Sünden vergibt?

50 Er aber sprach zu der Frau: Dein Glaube hat dich gerettet; geh hin in Frieden!

Hebräerbrief 4,15+16 Denn wir haben nicht einen Hohenpriester = *der auferstandene in den Himmel aufgenommene Jesus Christus*, der kein Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern einen, der in allem versucht worden ist in ähnlicher Weise [wie wir], doch ohne Sünde.

16 So lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden zu rechtzeitiger Hilfe!

Psalms 144,3 HERR, was ist der Mensch / *Adam*, dass du an ihn gedenkst, *dass du Kenntnis von ihm nimmst / dich seiner annimmst / was ist der Sohn des Menschen / der sündige, schwache und sterbliche Mensch*, dass du auf ihn achtest?

[Lukasevangelium 8,1](#) Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

[Lukas 1,46-48](#) Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn,
47 und mein Geist freut sich über Gott, meinen Retter,
48 Dass er angesehen hat die Niedrigkeit seiner Magd; denn siehe, von nun an werden mich glücklich preisen alle Geschlechter!

[Ruth 1,14-18](#) Da erhoben sie ihre Stimmen und weinten noch mehr; und Orpa küsste ihre Schwiegermutter [zum Abschied]; Ruth aber hing ihr an.

15 Sie aber sprach: Siehe, deine Schwägerin ist umgekehrt zu ihrem Volk und zu ihren Göttern; kehre du auch um, deiner Schwägerin nach!

16 Aber Ruth antwortete: Dringe nicht in mich, dass ich dich verlassen und mich von dir abwenden soll! Denn wo du hingehst, da will ich auch hingehen, und wo du bleibst, da will ich auch bleiben; dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott!

17 Wo du stirbst, da sterbe auch ich, und dort will ich begraben werden; der HERR tue mir dies und das und noch mehr, wenn nicht der Tod allein uns scheiden soll!

18 Als sie nun sah, dass sie sich fest vorgenommen hatte, mit ihr zu gehen, ließ sie davon ab, ihr zuzureden.

[Matthäusevangelium 6,21](#) Aus der Bergpredigt: Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.

[Ruth 4,13+14](#) So nahm Boas die Ruth, und sie wurde seine Frau, und er ging zu ihr ein. Der HERR aber gab ihr, dass sie schwanger wurde und einen Sohn gebar.

14 Da sprachen die Frauen zu Naemi: Gepriesen sei der HERR, der dir zu dieser Zeit einen Löser nicht versagt hat! Sein Name werde gerühmt in Israel!

[1. Mose 15,5+6](#) Und der HERR führte Abram hinaus und sprach: Sieh doch zum Himmel und zähle die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: So soll dein Same sein!

6 Und [Abram] glaubte dem HERRN,* und das rechnete Er ihm als Gerechtigkeit an.

**Und er war einer, der dem HERRN glaubte; im Hebr. ist eine beständige Haltung angedeutet*

[Lukas 1,48](#) denn siehe, von nun an werden mich glücklich preisen alle Geschlechter!

[Lukas 1,30+31](#) Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden.

31 Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen Jesus geben. Jesus = *Jehoschua*; *dieser Name bedeutet »Der HERR ist Rettung«*

[Lukas 1,37+38](#) Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.

38 Maria aber sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort! Und der Engel schied von ihr.

Maria hat der Verkündigung des Engel Gabriel geglaubt, darum wird sie glücklich gepriesen.

[Matthäusevangelium 5,8](#) Glückselig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen!

[Jesaja 53,1-5](#) Wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und der Arm des HERRN, wem ist er geoffenbart worden? *Wer hat dem geglaubt, was uns verkündigt wurde?*

2 Er = Jesus, wuchs auf vor ihm wie ein Schössling, wie ein Wurzelspross aus dürrer Erde. Er hatte keine Gestalt und keine Pracht; wir sahen ihn, aber sein Anblick gefiel uns nicht.

3 Verachtet war er und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut; wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt, so verachtet war er, und wir achteten ihn nicht.

4 Fürwahr, *er* hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen; wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt.

5 Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden.

[Hebräerbrief 5,8+9](#) Und obwohl er Sohn war, hat er doch an dem, was er litt, den Gehorsam gelernt; 9 und nachdem er zur Vollendung gelangt ist, ist er allen, die ihm gehorchen, der Urheber ewigen Heils geworden,

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,46 Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn,

Lukas 1,49+50 Denn große Dinge hat der Mächtige an mir getan, und heilig ist sein Name;

50 und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht Über die, welche ihn fürchten.

Johannesevangelium 1,12+13 Allen aber, die ihn, *Jesus Christus*, aufnahmen, denen gab er das Anrecht / die *Vollmacht*, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;

13 die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren / *gezeugt* / sind.

Lukas 1,30-33 Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden.

31 Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen Jesus geben. *Jesus ist die gr. Schreibweise des hebr. Jehoschua; dieser Name bedeutet »Der HERR ist Rettung«.*

32 Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben;

33 und er wird regieren über das Haus Jakobs in Ewigkeit, und sein Reich / *seine Königsherrschaft* / wird kein Ende haben.

Lukas 1,35 Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, das geboren / *gezeugt* / wird, Gottes Sohn genannt werden.

Hiob 38,1-7 Da antwortete der HERR dem Hiob aus dem Gewittersturm und sprach:

2 Wer verfinstert da den Ratschluss mit Worten ohne Erkenntnis?

3 Güрте doch deine Lenden wie ein Mann! Ich will dich fragen, und du sollst mich belehren!

4 Wo warst du, als ich den Grund der Erde legte? Sprich es aus, wenn du Bescheid weißt!

5 Wer hat ihre Maße bestimmt? Weißt du das? Oder wer hat die Messschnur über sie ausgespannt?

6 Worin wurden ihre Grundpfeiler eingesenkt, oder wer hat ihren Eckstein gelegt,

7 als die Morgensterne miteinander jauchzten und alle Söhne Gottes jubelten?

Jesaja 28,16 so spricht GOTT, der Herr: Siehe, ich lege in Zion einen Stein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, der aufs Festeste gegründet ist: Wer glaubt, der flieht nicht!

Apostelgeschichte 4,10-12 so sei euch allen und dem ganzen Volk Israel bekannt gemacht, dass durch den Namen Jesu Christi, des Nazareners, den ihr gekreuzigt habt, den Gott auferweckt hat aus den Toten, dass dieser (*ehemals Gelähmte*) durch Ihn gesund vor euch steht.

11 Das ist der Stein, der von euch, den Bauleuten, verworfen wurde, der zum Eckstein geworden ist.

12 Und es ist in keinem anderen das Heil / *die Errettung*; denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden sollen!

Psalm 139,1-6 *Dem Vorsänger. Von David. Ein Psalm.* HERR, du erforscht mich und kennst mich!

2 Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne.

3 Du beobachtest mich / *prüfst* / *sichtest mich*, ob ich gehe oder liege, und bist vertraut mit allen meinen Wegen;

4 ja, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, HERR, nicht völlig wüsstest. / *denn ehe ein Wort auf meiner Zunge liegt, / kennst du, o HERR, es schon genau*

5 Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

6 Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar, zu hoch, als dass ich sie fassen könnte!

Psalm 139,14 Ich danke dir dafür, dass ich erstaunlich und wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, und meine Seele erkennt das wohl!

Psalm 139,23+24 Erforsche mich, o Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich es meine; / *erkenne meine Gedanken*

24 und sieh, ob ich auf bösem Weg bin / *ob ich einen Weg wandle, der dich betrübt*, und leite mich auf dem ewigen Weg!

Johannesevangelium 14,6 Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,46 Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn,

Lukas 1,49+50 Denn große Dinge hat der Mächtige an mir getan, und heilig ist sein Name;

50 und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht Über die, welche ihn fürchten.

Jesaja 44,6 So spricht der HERR, der König Israels, und sein Erlöser, der HERR der Heerscharen: Ich bin der Erste, und ich bin der Letzte, und außer mir gibt es keinen Gott.

Offenbarung 1,8 Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, spricht der Herr, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige. *Alpha und Omega, der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets.*

2. Mose 3,14 Gott sprach zu Mose: »Ich bin, der ich bin!« Und er sprach: So sollst du zu den Kindern Israels sagen: »Ich bin«, der hat mich zu euch gesandt.

Jesaja 47,4 Unser Erlöser — sein Name ist HERR der Heerscharen, der Heilige Israels!

Jesaja 48,15-22 Ich selbst habe es gesagt, ich habe ihn auch berufen und ihn hergebracht, und sein Weg wird gelingen.

16 Naht euch zu mir und hört dieses! Ich habe von Anfang an nicht im Verborgenen geredet. Seitdem es geschehen ist, bin ich da; und nun hat mich GOTT, der Herr, und sein Geist gesandt.

17 So spricht der HERR, dein Erlöser, der Heilige Israels: Ich bin der HERR, dein Gott, der dich lehrt, was dir nützlich ist, der dich leitet auf dem Weg, den du gehen sollst.

18 O dass du doch auf meine Gebote geachtet hättest! Dann wäre dein Friede wie ein Wasserstrom gewesen und deine Gerechtigkeit wie Meereswellen.

19 Dein Same wäre wie der Sand, und die Sprösslinge deines Leibes wie seine Körner; sein Name würde weder ausgerottet noch vertilgt werden vor meinem Angesicht.

20 Zieht aus von Babel, flieht von den Chaldäern mit Jubelschall! Verkündigt dies, lasst es hören!

Verbreitet es bis an das Ende der Erde und sagt: Der HERR hat seinen Knecht Jakob erlöst!

21 Sie litten keinen Durst, als er sie durch die Wüsten führte, Wasser ließ er ihnen aus dem Felsen rinnen; er spaltete den Fels, da floss Wasser heraus! —

22 Keinen Frieden, spricht der HERR, gibt es für die Gottlosen!

Fürchte dich nicht ...

Matthäus 6,9 / Lukas 11,2 Unser Vater der du bist im Himmel - Geheiligt werde dein Name.

Jesus betet im: Johannesevangelium 17,11 Und ich bin nicht mehr in der Welt; diese aber sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, die du mir gegeben hast, damit sie eins seien, gleichwie wir!

Nur in der Bewahrung durch den Vater können wir in der Heiligung leben und geheiligt bleiben.

Jesus gibt uns den Auftrag den Namen des Vaters im Himmel zu heiligen. Jesus selbst hat sich geheiligt:

Johannesevangelium 17,19 Und ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie geheiligt seien in Wahrheit.

Jesaja 55,6+7 Sucht den HERRN, solange er zu finden ist; ruft ihn an, während er nahe ist!

7 Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Übeltäter seine Gedanken; und er kehre um zu dem HERRN, so wird er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung.

Hebräerbrief 3,12-15 Habt acht, ihr Brüder, dass nicht in einem von euch ein böses, ungläubiges Herz sei, das im Begriff ist, von dem lebendigen Gott abzufallen!

13 Ermahnt einander vielmehr jeden Tag, solange es »Heute« heißt, damit nicht jemand unter euch verstockt wird durch den Betrug der Sünde!

14 Denn wir haben Anteil an Christus bekommen, wenn wir die anfängliche Zuversicht bis ans Ende standhaft festhalten,

15 solange gesagt wird: »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht wie in der Auflehnung«.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,46 Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn,

Lukas 1,49+50 Denn große Dinge hat der Mächtige an mir getan, und heilig ist sein Name;

50 und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht Über die, welche ihn fürchten.

Jesaja 11,1+2 Und es wird ein Zweig hervorgehen aus dem Stumpf Isaais und ein Schössling hervorbrechen / *Frucht hervorbringen* / aus seinen Wurzeln.

2 Und auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN.

Gottesfurcht ist eine Eigenschaft des heiligen Geistes, sie ruhte auf Jesus.

Sprüche 9,10 Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Weisheit, und die Erkenntnis des Heiligen ist Einsicht.

Johannesevangelium 6,67-69 Da sprach Jesus zu den Zwölfen: Wollt ihr nicht auch weggehen?

68 Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens;

69 und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes!

Sprüche 14,27 Die Furcht des HERRN ist eine Quelle des Lebens; man meidet durch sie die Fallstricke des Todes.

Johannes 8,12 Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.

Sprüche 23,17 Dein Herz sei nicht eifersüchtig auf die Sünder, sondern trachte allezeit eifrig nach der Furcht des HERRN!

Psalm 73,1-3 *Ein Psalm Asaphs.* Nur / *fürwahr* / gut ist Gott gegen Israel, gegen die, welche reinen Herzens sind.

2 Ich aber — fast wäre ich gestrauchelt mit meinen Füßen, wie leicht hätte ich einen Fehltritt getan!

3 Denn ich beneidete die Übermütigen, als ich das Wohlergehen der Gottlosen sah.

Psalm 73,23-28 Und dennoch bleibe ich stets bei dir; du hältst mich bei meiner rechten Hand.

24 Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich danach in Herrlichkeit auf!

25 Wen habe ich im Himmel [außer dir]? Und neben dir begehre ich nichts auf Erden!

26 Wenn mir auch Leib und Seele vergehen, so bleibt doch Gott ewiglich meines Herzens Fels und mein Teil.

27 Denn siehe, die fern von dir sind, gehen ins Verderben; du vertilgst alle, die dir hurerisch die Treue brechen / *die von dir weg huren. Hurerei ist im AT häufig ein Bild für geistliche Untreue Gott gegenüber.*

28 Mir aber ist die Nähe Gottes köstlich; ich habe GOTT, den Herrn, zu meiner Zuflucht gemacht, um alle deine Werke zu verkünden.

Matthäusevangelium 5,7 Glückselig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen!

Psalm 112,1 Hallelujah! Wohl dem, der den HERRN fürchtet, der große Freude hat an seinen Geboten!

2 Sein Same = *seine Nachkommenschaft* / wird gewaltig sein auf Erden; das Geschlecht der Aufrichtigen wird gesegnet sein.

3 Reichtum und Fülle ist in seinem Haus, und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich bestehen.

4 Den Aufrichtigen geht ein Licht auf in der Finsternis: der Gnädige, Barmherzige und Gerechte. / *er ist gnädig, barmherzig und gerecht.*

5 Wohl dem, der barmherzig ist und leiht; er wird sein Recht behaupten im Gericht,

6 denn er wird ewiglich nicht wanken; an den Gerechten wird ewiglich gedacht.

7 Vor der Unglücksbotschaft fürchtet er sich nicht; sein Herz vertraut fest auf den HERRN.

8 Sein Herz ist getrost, er fürchtet sich nicht, bis er seine Lust an seinen Feinden sieht.

9 Er hat ausgestreut, er hat den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit besteht in Ewigkeit, sein Horn wird emporragen in Ehren.

10 Der Gottlose wird es sehen und sich ärgern; er wird mit den Zähnen knirschen und vergehen; das Verlangen der Gottlosen bleibt unerfüllt.

Hebräerbrief 2,16 Denn Gott nimmt sich ja nicht der Engel an, sondern des Samens Abrahams / *der Gläubigen* / nimmt er sich an.

[Vergiss nicht zu danken](#)

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,51 Und Maria sprach: Er tut Mächtiges mit seinem Arm; er zerstreut, die hochmütig sind in der Gesinnung ihres Herzens.

2. Mose 6,2 Und Gott redete mit Mose und sprach zu ihm: Ich bin der HERR;

2. Mose 6,5-8 Und ich habe auch das Seufzen der Kinder Israels gehört, weil die Ägypter sie zu Knechten machen, und habe an meinen Bund gedacht.

6 Darum sage den Kindern Israels: Ich bin der HERR, und ich will euch aus den Lasten Ägyptens herausführen und will euch aus ihrer Knechtschaft erretten und will euch erlösen / *ich will euer Erlöser sein* / durch einen ausgestreckten Arm und durch große Gerichte.

7 Und ich will euch als mein Volk annehmen und will euer Gott sein; und ihr sollt erkennen, dass ich, der HERR, euer Gott bin, der euch aus den Lasten Ägyptens herausführt.

8 Und ich will euch in das Land bringen, um dessentwillen ich meine Hand [zum Schwur] erhoben habe, dass ich es Abraham, Isaak und Jakob gebe. Das will ich euch zum Besitz geben, ich, der HERR.

5. Mose 26,6-9 Aber die Ägypter misshandelten uns und bedrückten uns und legten uns harte Arbeit auf.

7 Da schrien wir zum HERRN, dem Gott unserer Väter. Und der HERR erhörte unsere Stimme und sah unser Elend und unsere Mühsal und Unterdrückung;

8 und der HERR führte uns aus Ägypten mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arm und mit gewaltigen, furchtgebietenden Taten und durch Zeichen und durch Wunder,

9 und brachte uns an diesen Ort und gab uns dieses Land, ein Land, in dem Milch und Honig fließt.

1. Mose 11,1 Und die ganze Erde hatte eine einzige Sprache und dieselben Worte.

1. Mose 11,4-8 Und sie sprachen: Wohlan, lasst uns eine Stadt bauen und einen Turm, dessen Spitze bis an den Himmel reicht, dass wir uns einen Namen machen, damit wir ja nicht über die ganze Erde zerstreut werden!

5 Da stieg der HERR herab, um die Stadt und den Turm anzusehen, den die Menschenkinder bauten.

6 Und der HERR sprach: Siehe, sie sind *ein* Volk, und sie sprechen alle *eine* Sprache, und dies ist [erst] der Anfang ihres Tuns! Und jetzt wird sie nichts davor zurückhalten, das zu tun, was sie sich vorgenommen haben.

7 Wohlan, lasst uns hinabsteigen und dort ihre Sprache verwirren, damit keiner mehr die Sprache des anderen versteht!

8 So zerstreute der HERR sie von dort über die ganze Erde, und sie hörten auf, die Stadt zu bauen.

5. Mose 6,1-5 Und dies ist das Gebot, die Satzungen und die Rechtsbestimmungen, die der HERR, euer Gott, euch zu lehren geboten hat, dass ihr sie tun sollt in dem Land, in das ihr zieht, um es in Besitz zu nehmen;

2 dass du den HERRN, deinen Gott, fürchtest und alle seine Satzungen und Gebote hältst, die ich dir gebiete, du und deine Kinder und deine Kindeskinde alle Tage deines Lebens, damit du lange lebst.

3 So höre nun, Israel, und achte darauf, sie zu tun, damit es dir gut geht und ihr sehr gemehrt werdet, so wie es der HERR, der Gott deiner Väter, verheißen hat, in einem Land, in dem Milch und Honig fließt.

4 Höre Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein!

5 Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft. Markusevangelium 12,30+31 Dies ist das erste Gebot.

31 Und das zweite ist [ihm] vergleichbar, nämlich dies: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!« Größer als diese ist kein anderes Gebot.

Apostelgeschichte 7,51-53 Stephanus: → *Warnung für uns alle*: Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittenen an Herz und Ohren! Ihr widerstrebt allezeit dem Heiligen Geist; wie eure Väter, so auch ihr!

52 Welchen Propheten haben eure Väter nicht verfolgt? Und sie haben die getötet, die vorher das Kommen des Gerechten / *Jesus Christus* / ankündigten, dessen Verräter und Mörder ihr nun geworden seid

53 — ihr, die ihr das Gesetz auf Anordnung von Engeln empfangen und es nicht gehalten habt!

Hebräerbrief 3,17+18 Über wen war *Gott der Herr* aber 40 Jahre lang zornig? Waren es nicht die, welche gesündigt hatten, deren Leiber in der Wüste fielen?

18 Welchen schwor er aber, dass sie nicht in seine Ruhe eingehen sollten, wenn nicht denen, die sich weigerten zu glauben?

Lukasevangelium 1,52 – Gott stößt die Mächtigen, erhöht die Niedrigen Ausarbeitung als PDF

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,46+47 Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn,
47 und mein Geist freut sich über Gott, meinen Retter,

Lukas 1,52 Gott stößt die Mächtigen von ihren Thronen und erhöht die Niedrigen.

1. Samuel 17,45 David aber sprach zu Goliath dem Philister: *Du* kommst zu mir mit Schwert und mit Speer und mit Wurfspieß; *ich* aber komme zu dir im Namen des HERRN der Heerscharen, des Gottes der Schlachtreihen Israels, die du verhöhnt hast!

1. Samuel 17,49-51 Und David streckte seine Hand in die Tasche und nahm einen Stein heraus; und er schleuderte und traf den Philister an seine Stirn, sodass der Stein in seine Stirn drang und er auf sein Angesicht zur Erde fiel.

50 So überwand David den Philister mit der Schleuder und mit dem Stein, und er erschlug den Philister und tötete ihn. Und weil David kein Schwert in seiner Hand hatte,

51 lief er und trat auf den Philister und nahm dessen Schwert und zog es aus der Scheide und tötete ihn und schlug ihm damit den Kopf ab. Als aber die Philister sahen, dass ihr Held tot war, flohen sie.

1. Samuel 16,11-13 Und Samuel fragte den Isai: Sind das alle jungen Männer? Er aber sprach: Der Jüngste ist noch übrig, und siehe, er hütet die Schafe! Da sprach Samuel zu Isai: Sende hin und lass ihn holen, denn wir werden uns nicht zu Tisch setzen, bis er hierhergekommen ist!

12 Da sandte er hin und ließ ihn holen. Und er war rötlich, mit schönen Augen und von gutem Aussehen. Und der HERR sprach: Auf, salbe ihn, denn dieser ist's!

13 Da nahm Samuel das Ölhorn und salbte ihn mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des HERRN kam über David, von diesem Tag an und weiterhin. Samuel aber machte sich auf und ging nach Rama.

2. Samuel 2,4 Und die Männer von Juda kamen und salbten David dort zum König über das Haus Juda.

Daniel 5,18 O König! Gott, der Allerhöchste, hat deinem Vater Nebukadnezar das Königtum, die Majestät, die Ehre und die Herrlichkeit verliehen;

Daniel 5,20-30 Da sich aber sein Herz erhob und sein Geist übermütig wurde bis zur Vermessenheit, wurde er von seinem königlichen Thron gestürzt, und seine Würde wurde ihm genommen;

21 man verstieß ihn von den Menschenkindern, und sein Herz wurde den Tieren gleich; er wohnte bei den Wildeseln, und man fütterte ihn mit Gras wie die Ochsen, und sein Leib wurde vom Tau des Himmels benetzt, bis er erkannte, dass Gott, der Allerhöchste, Macht hat über das Königtum der Menschen und darüber setzt, wen er will.

22 Du aber, Belsazar, sein Sohn, hast dein Herz nicht gedemütigt, obwohl du das alles wusstest,

23 sondern du hast dich über den Herrn des Himmels erhoben; und man hat die Gefäße seines Hauses vor dich gebracht, und du und deine Gewaltigen, deine Frauen und Nebenfrauen, ihr habt Wein daraus getrunken, und du hast die Götter aus Gold und Silber, aus Erz, Eisen, Holz und Stein gepriesen, die weder sehen noch hören noch verstehen; den Gott aber, in dessen Hand dein Odem und alle deine Wege sind, hast du nicht geehrt!

24 Infolgedessen wurde von ihm diese Hand gesandt und diese Schrift geschrieben.

25 So lautet aber die Schrift, die geschrieben steht: »Mene, mene, tekel upharsin!«

26 Und das ist die Bedeutung des Spruches: »Mene« bedeutet: Gott hat die Tage deines Königtums gezählt und ihm ein Ende bereitet!

27 »Tekel« bedeutet: Du bist auf einer Waage gewogen und zu leicht erfunden worden!

28 »Peres« bedeutet: Dein Königreich wird zerteilt und den Medern und Persern gegeben werden!

29 Sogleich befahl Belsazar, dass man den Daniel mit Purpur bekleiden und ihm eine goldene Kette um den Hals legen und von ihm ausrufen solle, dass er der dritte Herrscher im Königreich sein solle.

30 In derselben Nacht wurde Belsazar, der König der Chaldäer, umgebracht.

Johannesevangelium 19,10+11 Da spricht Pilatus zu ihm: Redest du nicht mit mir? Weißt du nicht, dass ich Vollmacht habe, dich zu kreuzigen, und Vollmacht habe, dich freizulassen?

11 Jesus antwortete: Du hättest gar keine Vollmacht über mich, wenn sie dir nicht von oben her gegeben wäre;

Hebräerbrieft 12,28 Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns die Gnade festhalten, durch die wir Gott auf wohlgefällige Weise dienen können mit Scheu und Ehrfurcht!

Lukasevangelium 1,53 – Gott sättigt Hungrige, Reiche schickt er fort Ausarbeitung [als PDF](#)

[Lukasevangelium 8,1](#) Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

[Lukas 1,46+47](#) Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn,
47 und mein Geist freut sich über Gott, meinen Retter,

[Lukas 1,53](#) Hungrige sättigt er mit Gütern, und Reiche schickt er leer fort.

[Matthäusevangelium 5,6](#) Aus der Bergpredigt von Jesus: Glückselig sind, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie sollen satt werden!

[Matthäusevangelium 6,31-34](#) Aus der Bergpredigt von Jesus: Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen?, oder: Was werden wir trinken?, oder: Womit werden wir uns kleiden?

32 Denn nach allen diesen Dingen trachten die Heiden, aber euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles benötigt.

33 Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles hinzugefügt werden!

34 Darum sollt ihr euch nicht sorgen um den morgigen Tag; denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Jedem Tag genügt seine eigene Plage.

[Apostelgeschichte 8,5-24](#) Und Philippus kam hinab in eine Stadt von Samaria und verkündigte ihnen Christus.

6 Und die Volksmenge achtete einmütig auf das, was Philippus sagte, als sie zuhörten und die Zeichen sahen, die er tat.

7 Denn aus vielen, die unreine Geister hatten, fuhren diese mit großem Geschrei aus; es wurden aber auch viele Gelähmte geheilt und solche, die nicht gehen konnten.

8 Und es herrschte große Freude in jener Stadt.

9 Aber ein Mann namens Simon hatte zuvor in der Stadt Zauberei getrieben und das Volk von Samaria in seinen Bann gezogen, indem er sich für etwas Großes ausgab.

10 Ihm hingen alle an, Klein und Groß, indem sie sprachen: Dieser ist die große Kraft Gottes.

11 Sie hingen ihm aber an, weil er sie so lange Zeit durch seine Zaubereien in seinen Bann gezogen hatte.

12 Als sie aber dem Philippus glaubten, der das Evangelium vom Reich Gottes und vom Namen Jesu Christi verkündigte, ließen sich Männer und Frauen taufen.

13 Simon aber glaubte auch und hielt sich, nachdem er getauft war, beständig zu Philippus; und als er sah, dass Zeichen und große Wunder geschahen, geriet er außer sich.

14 Als aber die Apostel in Jerusalem hörten, dass Samaria das Wort Gottes angenommen hatte, sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen.

15 Diese kamen hinab und beteten für sie, dass sie den Heiligen Geist empfangen;

16 denn er war noch auf keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren nur getauft auf den Namen des Herrn Jesus.

17 Da legten sie ihnen die Hände auf, und sie empfangen den Heiligen Geist.

18 Als aber Simon sah, dass durch die Handauflegung der Apostel der Heilige Geist gegeben wurde, brachte er ihnen Geld

19 und sprach: Gebt auch mir diese Vollmacht, damit jeder, dem ich die Hände auflege, den Heiligen Geist empfängt!

20 Petrus aber sprach zu ihm: Dein Geld fahre mit dir ins Verderben, weil du meinst, die Gabe Gottes mit Geld erwerben zu können!

21 Du hast weder Anteil noch Erbe an diesem Wort; denn dein Herz ist nicht aufrichtig vor Gott!

22 So tue nun Buße über diese deine Bosheit und bitte Gott, ob dir die Tücke deines Herzens vielleicht vergeben werden mag;

23 denn ich sehe, dass du in bitterer Galle steckst und in Fesseln der Ungerechtigkeit!

24 Da antwortete Simon und sprach: Betet ihr für mich zum Herrn, dass nichts von dem, was ihr gesagt habt, über mich komme!

[Hebräerbrief 13,5](#) Euer Lebenswandel sei frei von Geldliebe! Begnügt euch mit dem, was vorhanden ist; **denn Gott selbst hat gesagt:** »Ich will dich nicht aufgeben und dich niemals verlassen!«

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,46+47 Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn,
47 und mein Geist freut sich über Gott, meinen Retter,

Lukas 1,54+55 Er nimmt sich seines Knechtes Israel an, um an [seine] Barmherzigkeit zu gedenken,
55 wie er es unseren Vätern verheißen hat, Abraham und seinem Samen, auf ewig!

1. Mose 18,17-19 Da sprach der HERR: Sollte ich Abraham verbergen, was ich tun will?

18 Abraham soll doch gewiss zu einem großen und starken Volk werden, und alle Völker der Erde sollen in ihm gesegnet werden.

19 Denn ich habe ihn ersehen / *erkannt*, dass er seinen Kindern und seinem Haus nach ihm gebiete, den Weg des HERRN zu bewahren, indem sie Gerechtigkeit und Recht üben, damit der HERR auf Abraham kommen lasse, was er ihm verheißen hat.

1. Mose 12,1-3 Der HERR aber hatte zu Abram gesprochen / *Und der HERR sprach zu Abram*: Geh hinaus aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde!

2 Und ich will dich zu einem großen Volk machen und dich segnen und deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein.

3 Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir / *durch dich* / sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf der Erde!

1. Mose 17,1-8 Als nun Abram 99 Jahre alt war, erschien ihm der HERR und sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige / *hebr. El Schaddai*. Wandle vor mir und sei untadelig / *vollkommen*!

2 Und ich will meinen Bund schließen zwischen mir und dir und will dich über alle Maßen mehren!

3 Da fiel Abram auf sein Angesicht. Und Gott redete weiter mit ihm und sprach:

4 Siehe, ich bin der, welcher im Bund mit dir steht; und du sollst ein Vater vieler Völker werden.

5 Darum sollst du nicht mehr Abram = *Erhabener Vater* heißen, sondern Abraham = *Vater der Menge* soll dein Name sein; denn ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht.

6 Und ich will dich sehr, sehr fruchtbar machen und will dich zu Völkern machen; auch Könige sollen von dir herkommen.

7 Und ich will meinen Bund aufrichten zwischen mir und dir und deinem Samen / *Nachkommen* / nach dir von Geschlecht zu Geschlecht als einen ewigen Bund, dein Gott zu sein und der deines Samens nach dir.

8 Und ich will dir und deinem Samen nach dir das Land zum ewigen Besitz geben, in dem du ein Fremdling bist, nämlich das ganze Land Kanaan, und ich will ihr Gott sein.

Jesaja 63,7-9 Ich will an die Gnadenerweisungen des HERRN gedenken, an die Ruhmestaten des HERRN, [wie es sich gebührt] nach allem, was der HERR an uns getan hat, und dem vielen Guten, das er dem Haus Israel erwiesen hat nach seiner Barmherzigkeit und der Fülle seiner Gnadenerweisungen,

8 da er sprach: Sie sind ja mein Volk, Kinder, die nicht untreu sein werden! Und so wurde er ihr Retter.

9 Bei all ihrer Bedrängnis war er auch bedrängt, und der Engel seines Angesichts / *d.h. der Engel, der vor seinem Angesicht steht bzw. von seinem Angesicht ausgeht* / rettete sie; in seiner Liebe und seinem Erbarmen hat er sie erlöst; er nahm sie auf und trug sie alle Tage der Vorzeit.

Lukas 9,56 Jesus spricht: Denn der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um die Seelen der Menschen zu verderben, sondern zu erretten!

Johannesevangelium 10,14-16 Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und bin den Meinen bekannt,
15 gleichwie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne; und ich lasse mein Leben für die Schafe.

16 Und ich habe noch andere Schafe, die nicht aus dieser Schafhürde sind; auch diese muss ich führen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird *eine* Herde und *ein* Hirte sein.

Hebräerbrief 12,1+2 Da wir nun eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, so lasst uns jede Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht umstrickt, und lasst uns mit Ausdauer / *mit standhaftem Ausharren* / *mit Geduld* / laufen in dem Kampf, der vor uns liegt,

2 indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldet und dabei die Schande für nichts achtete, und der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat.

Lukasevangelium 1,54+55 – Wie Gott es unseren Vätern verheißen hat Ausarbeitung als PDF

[Lukasevangelium 8,1](#) Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

[Lukas 1,54+55](#) Maria sprach: Gott nimmt sich seines Knechtes Israel an, um an [seiner] Barmherzigkeit zu gedenken,

55 wie er es unseren Vätern verheißen hat, Abraham und seinem Samen, auf ewig!

[5. Mose 1,1](#) Dies sind die Worte, die Mose zu ganz Israel redete auf der anderen Seite des Jordan in der Wüste, in der Arava gegenüber von Suph, zwischen Paran und Tophel, Laban, Hazeroth und Di-Sahab. *Arava ist der Name der Niederung, die zu beiden Seiten des Jordans vom See Genzareth bis zum Toten Meer verläuft und sich südlich bis zum Roten Meer erstreckt.*

[5. Mose 1,29-45](#) Ich aber sprach zu euch: Entsetzt euch nicht und fürchtet euch nicht vor ihnen!

30 Denn der HERR, euer Gott, zieht vor euch her und wird für euch kämpfen, ganz so, wie er es für euch in Ägypten getan hat vor euren Augen,

31 und in der Wüste, wo du gesehen hast, wie der HERR, dein Gott, dich getragen hat, wie ein Mann seinen Sohn trägt, auf dem ganzen Weg, den ihr zurückgelegt habt, bis ihr an diesen Ort gekommen seid.

32 Aber in dieser Sache wolltet ihr dem HERRN, eurem Gott, nicht glauben / *vertrauen*,

33 der doch vor euch herging auf dem Weg, um euch die Lagerstätten auszusuchen, bei Nacht im Feuer, damit ihr den Weg sehen konntet, auf dem ihr gehen solltet, und bei Tag in einer Wolke.

34 Als aber der HERR das Geschrei eurer Worte hörte, da wurde er zornig und schwor und sprach:

35 Keiner von den Männern dieser bösen Generation soll das gute Land sehen, das ich euren Vätern zu geben geschworen habe!

36 Nur Kaleb, der Sohn Jephunnes, er soll es sehen; und ihm und seinen Kindern will ich das Land geben, das er betreten hat, weil er dem HERRN völlig nachgefolgt ist.

37 Auch über mich wurde der HERR zornig um euretwillen und sprach: Auch du sollst nicht hineinkommen!

38 Aber Josua, der Sohn Nuns, der vor dir steht / *der Mose dient*, der soll hineinkommen; ihn sollst du stärken, denn er soll es Israel als Erbe austeilen.

39 Und eure Kinder, von denen ihr sagtet, dass sie zum Raub werden müssten, und eure Söhne, die heute noch nicht wissen, was Gut und Böse ist, *sie* sollen hineinkommen; *ihnen* will ich es geben, und *sie* sollen es in Besitz nehmen.

40 Ihr aber, wendet euch und brecht auf zur Wüste, auf dem Weg zum Roten Meer!

41 Da antwortetet ihr und sprachet zu mir: Wir haben gegen den HERRN gesündigt! Wir wollen hinaufziehen und kämpfen, ganz wie es uns der HERR, unser Gott, geboten hat! Und ihr alle habt eure Kriegswaffen umgürtet und seid leichtfertig in das Bergland hinaufgezogen.

42 Aber der HERR sprach zu mir: Sage ihnen: Ihr sollt nicht hinaufziehen und nicht kämpfen, denn ich bin nicht in eurer Mitte, damit ihr nicht vor euren Feinden geschlagen werdet!

43 Das sagte ich euch; aber ihr gehorchtet nicht, sondern lehntet euch auf gegen den Befehl des HERRN und wart vermessen und zogt in das Bergland hinauf.

44 Da rückten die Amoriter aus, die auf jenem Bergland wohnten, euch entgegen; und sie jagten euch, wie es die Bienen tun, und zersprengten euch in Seir bis nach Horma.

45 Da kehrtet ihr wieder um und weinet vor dem HERRN; aber der HERR wollte eure Stimme nicht hören und neigte sein Ohr nicht zu euch.

[Markusevangelium 4,40](#) Jesus fragt: Was seid ihr so furchtsam? Wie, habt ihr keinen Glauben?

[Hebräerbrief 3,14-19](#) Denn wir haben Anteil an Christus bekommen, wenn wir die anfängliche Zuversicht bis ans Ende standhaft festhalten,

15 solange gesagt wird: »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht wie in der Auflehnung«.

16 Denn einige lehnten sich auf, als sie es hörten, aber nicht alle, die durch Mose aus Ägypten ausgezogen waren.

17 Über wen war er aber 40 Jahre lang zornig? Waren es nicht die, welche gesündigt hatten, deren Leiber in der Wüste fielen?

18 Welchen schwor er aber, dass sie nicht in seine Ruhe eingehen sollten, wenn nicht denen, die sich weigerten zu glauben?

19 Und wir sehen, dass sie nicht eingehen konnten wegen des Unglaubens.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,56 Und Maria blieb bei ihr, *bei Elisabeth* etwa drei Monate und kehrte wieder in ihr Haus zurück.

Merken wir hier Gottes Wirken – Zacharias Elisabeths Mann – wird mit keinem Wort erwähnt.

Maria kehrte wieder in ihr Haus zurück – wohl zu ihrer Familie zurück. Der Besuch bei Elisabeth war während ihrer Verlobungszeit.

Lukas 1,21-27 Und das Volk wartete auf Zacharias; und sie wunderten sich, dass er so lange im Tempel blieb.

22 Als er aber herauskam, konnte er nicht zu ihnen reden; und sie merkten, dass er im Tempel eine Erscheinung gesehen hatte. Und er winkte ihnen und blieb stumm.

23 Und es geschah, als die Tage seines Dienstes vollendet waren, ging er heim in sein Haus.

24 Aber nach diesen Tagen wurde seine Frau Elisabeth schwanger; und sie verbarg sich fünf Monate und sprach:

25 So hat der Herr an mir gehandelt in den Tagen, da er mich angesehen hat, um meine Schmach unter den Menschen hinwegzunehmen!

26 Im sechsten Monat aber wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt Galiläas namens Nazareth gesandt,

27 zu einer Jungfrau, die verlobt war mit einem Mann namens Joseph, aus dem Haus Davids; und der Name der Jungfrau war Maria.

Hiob 37,14-16 Nimm dies zu Ohren, Hiob; steh still und erwäge Gottes Wundertaten!

15 Weißt du, wie Gott ihnen Befehl gibt, wie er das Licht seiner Wolken leuchten lässt?

16 Verstehst du das Schweben der Wolke, die Wunder dessen, der an Verstand vollkommen ist?

1. Mose 24,2-4 Und Abraham sprach zu dem ältesten Knecht seines Hauses, der Verwalter aller seiner Güter war: Lege doch deine Hand unter meine Hüfte,

3 dass ich dich schwören lasse bei dem HERRN, dem Gott des Himmels und dem Gott der Erde, dass du meinem Sohn keine Frau nimmst von den Töchtern der Kanaaniter, unter denen ich wohne,

4 sondern dass du in mein Vaterland und zu meiner Verwandtschaft ziehst und meinem Sohn Isaak dort eine Frau nimmst!

1. Mose 24,12-21 Und der Knecht sprach: O HERR, du Gott meines Herrn Abraham, lass es mir doch heute gelingen und erweise Gnade an meinem Herrn Abraham!

13 Siehe, ich stehe hier bei dem Wasserbrunnen, und die Töchter der Leute dieser Stadt werden herauskommen, um Wasser zu schöpfen.

14 Wenn nun ein Mädchen kommt, zu der ich spreche: »Neige doch deinen Krug, dass ich trinke!«, und sie spricht: »Trinke! Und auch deine Kamele will ich tränken!« — so möge sie diejenige sein, die du deinem Knecht Isaak bestimmt hast; und daran werde ich erkennen, dass du an meinem Herrn Barmherzigkeit erwiesen hast!

15 Und es geschah, ehe er noch ausgeredet hatte, siehe, da kam Rebekka heraus, die Tochter Bethuels, der ein Sohn der Milka, der Frau Nahors, des Bruders Abrahams war; und sie trug einen Krug auf ihrer Schulter.

16 Sie war aber ein sehr schönes Mädchen, eine Jungfrau, und kein Mann hatte sie erkannt; und sie stieg zum Brunnen hinab und füllte ihren Krug und stieg wieder herauf.

17 Da lief der Knecht ihr entgegen und sprach: Lass mich doch ein wenig Wasser aus deinem Krug trinken!

18 Und sie sprach: Trinke, mein Herr! Und sie ließ den Krug sogleich auf ihre Hand nieder und gab ihm zu trinken.

19 Und als sie ihm zu trinken gegeben hatte, sprach sie: Auch deinen Kamelen will ich schöpfen, bis sie genug getrunken haben!

20 Und sie eilte und leerte den Krug aus in die Tränke und lief nochmals zum Brunnen, um zu schöpfen, und schöpfte für alle seine Kamele.

21 Und der Mann war erstaunt über sie, schwieg aber still, bis er erkannt hatte, ob der HERR seine Reise habe gelingen lassen oder nicht. *Der Herr ließ die Reise gelingen.*

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,57 Für Elisabeth aber erfüllte sich die Zeit, da sie gebären sollte, und sie gebär einen Sohn.

Lukas 1,12+13 Und Zacharias erschrak, als er ihn sah, und Furcht überfiel ihn.

13 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben.

1. Mose 21,1+2 Und der HERR suchte Sarah heim, wie er verheißen hatte, und der HERR handelte an Sarah, wie er geredet hatte.

2 Und Sarah wurde schwanger und gebär dem Abraham einen Sohn in seinem Alter, zur bestimmten Zeit, wie ihm Gott verheißen hatte.

1. Mose 1,27+28 Und Gott schuf den Menschen in seinem Bild, im Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.

28 Und Gott segnete sie; und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alles Lebendige, das sich regt auf der Erde!

Ursprünglich waren wir Menschen durch Gott gesegnet.

Psalm 139,1 *Dem Vorsänger. Von David. Ein Psalm.* HERR, du erforschst mich und kennst mich!

Psalm 139,13-16 Denn du hast meine Nieren gebildet / *denn du hast meine Nieren in deinem Besitz*; du hast mich gewoben im Schoß meiner Mutter.

14 Ich danke dir dafür, dass ich erstaunlich und wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, und meine Seele erkennt das wohl!

15 Mein Gebein / *mein Wesen* / war nicht verhüllt vor dir, als ich im Verborgenen gemacht wurde, kunstvoll gewirkt tief unten auf Erden / *in den Tiefen / untersten Örtern der Erde*.

16 Deine Augen sahen mich schon als ungeformten Keim, *sahen mein Ungeformtes (mich als Embryo)* und in dein Buch waren geschrieben alle Tage, die noch werden sollten / *die vorgebildet / zuvorbestimmt waren*, als noch keiner von ihnen war.

1. Mose 22,1 Und es geschah nach diesen Begebenheiten, da prüfte Gott den Abraham und sprach zu ihm: Abraham! Und er antwortete: Hier bin ich.

Jesaja 6,8 Und ich hörte die Stimme des Herrn fragen: Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen?

Da sprach ich: Hier bin ich, sende mich!

Mach du mein Gott und Herr Jesus Christus mich würdig, dein Knecht sein und bleiben zu dürfen.

Johannesevangelium 14,28-30 Jesus zu seinen Jüngern: Ihr habt gehört, dass ich euch sagte: Ich gehe hin, und ich komme zu euch! Wenn ihr mich lieb hättet, so würdet ihr euch freuen, dass ich gesagt habe: Ich gehe zum Vater; denn mein Vater ist größer als ich.

29 Und nun habe ich es euch gesagt, ehe es geschieht, damit ihr glaubt, wenn es geschieht.

30 Ich werde nicht mehr viel mit euch reden; denn es kommt der Fürst dieser Welt, und in mir hat er nichts.

In mir hat er keine Handhabe, gegen mich hat er keinen Anklagegrund, keine Möglichkeit des Zugriffs.

Durch und in Jesus sind wir befreit vom Zugriff des ewigen Verderbers, darum suche Jesus und bleib in ihm.

Fürchte dich nicht denn, du bist mein - [Liedtext](#)

Jakobusbrief 4,7+8 So unterwerft euch nun Gott! Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch;

8 naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch! Reinigt die Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, die ihr geteilten Herzens seid!

Hebräerbrief 13,20+21 Der Gott des Friedens aber, der unseren Herrn Jesus aus den Toten heraufgeführt hat, den großen Hirten der Schafe durch das Blut eines ewigen Bundes,

21 er rüste euch völlig aus zu jedem guten Werk, damit ihr seinen Willen tut, indem er in euch das wirkt, was vor ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus. Ihm sei die Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,57+58 Für Elisabeth aber erfüllte sich die Zeit, da sie gebären sollte, und sie gebar einen Sohn. 58 Und ihre Nachbarn und Verwandten hörten, dass der Herr seine Barmherzigkeit an ihr groß gemacht hatte, und sie freuten sich mit ihr.

Galaterbrief 5,22 Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue / *Glaube*, Sanftmut, Selbstbeherrschung.

Gemeinsame Freude über das Geschenk der Barmherzigkeit Gottes.

Es tut mir leid, ich kann kaum meine Gedanken ordnen. Ich bin wohl nicht der Einzige, den der Tod von Hr. Arvay beschäftigt. Ja es das braucht das liebevolle demütige Gebet und Handeln, damit statt dem Zorn Gottes, die Barmherzigkeit Gottes wirken kann.

Hesekiel 33,8+9 Wenn ich zu dem Gottlosen / *Gesetzlosen* sage: »Du Gottloser, du musst gewisslich sterben!« und du sagst es ihm nicht, um den Gottlosen vor seinem Weg zu warnen, so wird jener, der Gottlose, um seiner Sünde willen sterben; aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern.

9 Wenn du aber den Gottlosen vor seinem Weg warnst, damit er davon umkehrt, und er von seinem Weg nicht umkehren will, so wird er um seiner Sünde willen sterben; du aber hast deine Seele gerettet.

Hesekiel 33,13-16 Wenn ich von dem Gerechten sage: »Er soll gewisslich leben!«, und er verlässt sich auf seine Gerechtigkeit und tut Unrecht, so soll nicht mehr an all seine gerechten Taten gedacht werden; sondern um seines Unrechts willen, das er getan hat, soll er sterben.

14 Und wenn ich zu dem Gottlosen sage: »Du sollst gewisslich sterben!«, und er kehrt von seiner Sünde um und übt Recht und Gerechtigkeit,

15 sodass der Gottlose das Pfand wiedergibt, den Raub zurückerstattet und in den Satzungen des Lebens wandelt, ohne Unrecht zu tun, so soll er gewisslich leben und nicht sterben.

16 Auch soll bei ihm nicht mehr an alle seine Sünden gedacht werden, die er getan hat; er hat Recht und Gerechtigkeit geübt, er soll gewisslich leben!

1. Petrusbrief 4,7+8 Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. So seid nun besonnen und nüchtern zum Gebet.

8 Vor allem aber habt innige Liebe untereinander; denn die (*göttliche*) Liebe wird eine Menge von Sünden zudecken.

Römerbrief 6,23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Ja ich muß zugeben, ich habe zu wenig gebetet. Herr Jesus bitte vergib mir und heile du die Wunden.

Offenbarung 8,3-5 Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, der hatte ein goldenes Räucherfass; und ihm wurde viel Räucherwerk gegeben, damit er es zusammen mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar darbringe, der vor dem Thron ist.

4 Und der Rauch des Räucherwerks stieg auf vor Gott, zusammen mit den Gebeten der Heiligen, aus der Hand des Engels.

5 Und der Engel nahm das Räucherfass und füllte es mit Feuer vom Altar und warf es auf die Erde; und es geschahen Stimmen und Donner und Blitze und ein Erdbeben.

Matthäusevangelium 11,27-30 Jesus spricht: Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden, und niemand erkennt den Sohn als nur der Vater; und niemand erkennt den Vater als nur der Sohn und der, welchem der Sohn es offenbaren will.

28 Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken / *zur Ruhe bringen!*

29 Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen!

30 Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,59+60 Und es geschah am achten Tag, dass sie kamen, um das Kind zu beschneiden; und sie nannten es nach dem Namen seines Vaters Zacharias.

60 Seine Mutter aber erwiderte und sprach: Nein, sondern er soll Johannes heißen!

1. Mose 17,9-11 Und Gott sprach weiter zu Abraham: So bewahre du nun meinen Bund, du und dein Same nach dir, von Geschlecht zu Geschlecht!

10 Das ist aber mein Bund, den ihr bewahren sollt, zwischen mir und euch und deinem Samen nach dir: Alles, was männlich ist unter euch, soll beschnitten werden.

11 Und ihr sollt am Fleisch eurer Vorhaut beschnitten werden. Das soll ein Zeichen des Bundes sein zwischen mir und euch.

1. Mose 17,22-24 Und als er mit ihm ausgedet hatte, erhob sich Gott hinweg von Abraham.

23 Da nahm Abraham seinen Sohn Ismael und alle in seinem Haus geborenen [Knechte], und alle, die um sein Geld erkaufte waren, alles, was männlich war unter seinen Hausgenossen, und er beschnitt das Fleisch ihrer Vorhaut am selben Tag, wie Gott es ihm gesagt hatte.

24 Und Abraham war 99 Jahre alt, als das Fleisch seiner Vorhaut beschnitten wurde.

5. Mose 10,16-19 So beschneidet nun die Vorhaut eures Herzens und seid nicht mehr halsstarrig!

17 Denn der HERR, euer Gott, Er ist der Gott der Götter und der Herr der Herren, der große, mächtige und furchtgebietende Gott, der die Person nicht ansieht und kein Bestechungsgeschenk annimmt,

18 der der Waise und der Witwe Recht schafft und den Fremdling lieb hat, sodass er ihm Speise und Kleidung gibt.

19 Und auch ihr sollt den Fremdling lieben, denn ihr seid ebenfalls Fremdlinge gewesen im Land Ägypten.

Römerbrief 2,28+29 Denn nicht der ist ein Jude, der es äußerlich ist; auch ist nicht das die Beschneidung, die äußerlich am Fleisch geschieht;

29 sondern der ist ein Jude, der es innerlich ist, und [seine] Beschneidung [geschieht] am Herzen, im Geist / *durch den Geist*, nicht dem Buchstaben nach. Seine Anerkennung kommt nicht von Menschen, sondern von Gott.

Epheserbrief 2,8-16 Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es;

9 nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.

10 Denn wir sind seine Schöpfung / *sein Werk* / *sein Gebilde*, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.

11 Darum gedenkt daran, dass ihr, die ihr einst Heiden im Fleisch wart und Unbeschnittene genannt wurdet von der sogenannten Beschneidung, die am Fleisch mit der Hand geschieht

12 — dass ihr in jener Zeit ohne Christus wart, ausgeschlossen von der Bürgerschaft Israels und fremd den Bündnissen der Verheißung; ihr hattet keine Hoffnung und wart ohne Gott in der Welt.

13 Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, nahe gebracht worden durch das Blut des Christus.

14 Denn Er ist unser Friede, der aus beiden / *aus Juden und Heiden* / eins gemacht und die Scheidewand des Zaunes abgebrochen hat,

15 indem er in seinem Fleisch die Feindschaft, das Gesetz der Gebote in Satzungen, hinwegtat, um die zwei in sich selbst zu *einem* neuen Menschen zu schaffen und Frieden zu stiften,

16 und um die beiden in *einem* Leib mit Gott zu versöhnen durch das Kreuz, nachdem er durch dasselbe die Feindschaft getötet hatte.

Johannesevangelium 21,16 Wiederum spricht der aus den Toten auferstandene Jesus Christus zum zweiten Mal zu ihm: Simon, Sohn des Jonas, liebst du mich? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe. Er spricht zu ihm: Hüte meine Schafe!

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,59+60 Und es geschah am achten Tag, dass sie kamen, um das Kind zu beschneiden; und sie nannten es nach dem Namen seines Vaters Zacharias.

60 Seine Mutter aber erwiderte und sprach: Nein, sondern er soll Johannes heißen!

Lukas 1,5-13 In den Tagen des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester mit Namen Zacharias, aus der Abteilung Abijas; und seine Frau war von den Töchtern Aarons, und ihr Name war Elisabeth.

6 Sie waren aber beide gerecht vor Gott und wandelten untadelig in allen Geboten und Rechtsbestimmungen des Herrn.

7 Und sie hatten kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar war; und beide waren in fortgeschrittenem Alter.

8 Es geschah aber, als er seinen Priesterdienst vor Gott verrichtete, zur Zeit, als seine Abteilung an die Reihe kam,

9 da traf ihn nach dem Brauch des Priestertums das Los, dass er in den Tempel des Herrn gehen und räuchern sollte. = *d.h. das im Gesetz vorgeschriebene Räucherwerk darbringen sollte* (vgl. 2.Mo 30,1-10).

10 Und die ganze Menge des Volkes betete draußen zur Stunde des Räucherns.

11 Da erschien ihm ein Engel des Herrn, der stand zur Rechten des Räucheraltars.

12 Und Zacharias erschrak, als er ihn sah, und Furcht überfiel ihn.

13 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes* geben.

**hebr. Jochanan = »Der HERR ist gnädig«.*

Jakobusbrief 5,16 Bekennt einander die Übertretungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist.

Offenbarung 5,8 Und als das wie geschlachtete Lamm (*Jesus*) das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die 24 Ältesten vor dem Lamm nieder, und sie hatten jeder eine Harfe und eine goldene Schale voll Räucherwerk; das sind die Gebete der Heiligen.

Offenbarung 8,3+4 Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, der hatte ein goldenes Räucherfass; und ihm wurde viel Räucherwerk gegeben, damit er es zusammen mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar darbringe, der vor dem Thron ist.

4 Und der Rauch des Räucherwerks stieg auf vor Gott, zusammen mit den Gebeten der Heiligen, aus der Hand des Engels.

Lukas 6,12+13 Es geschah aber in jenen Tagen, dass Jesus hinausging auf den Berg, um zu beten; und er verharrte die Nacht hindurch im Gebet zu Gott.

13 Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger zu sich und erwählte aus ihnen zwölf, die er auch Apostel nannte:

Lukas 23,34 Jesus am Kreuz aber sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!

Apostelgeschichte 7,55-60 Stephanus aber, voll Heiligen Geistes, blickte zum Himmel empor und sah die Herrlichkeit Gottes, und Jesus zur Rechten Gottes stehen;

56 und er sprach: Siehe, ich sehe den Himmel offen und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen!

57 Sie aber schrien mit lauter Stimme, hielten sich die Ohren zu und stürmten einmütig auf ihn los;

58 und als sie ihn zur Stadt hinausgestoßen hatten, steinigten sie ihn. Und die Zeugen legten ihre Kleider zu den Füßen eines jungen Mannes nieder, der Saulus hieß.

59 Und sie steinigten den Stephanus, der betete und sprach: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!

60 Und er kniete nieder und rief mit lauter Stimme: Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an! Und nachdem er das gesagt hatte, entschlief er. *Herr Jesus Christus bitte bewahre mich davor, ein Steiniger zu sein.*

Hebräerbrief 4,15+16 Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der kein Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern einen, der in allem versucht worden ist in ähnlicher Weise [wie wir], doch ohne Sünde.

16 So lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden zu rechtzeitiger Hilfe! (*Dieser Hohepriester ist der in den Himmel aufgenommene aus den Toten auferstandene Jesus Christus.*)

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,59-63 Und es geschah am achten Tag, dass sie kamen, um das Kind zu beschneiden; und sie nannten es nach dem Namen seines Vaters Zacharias.

60 Seine Mutter aber erwiderte und sprach: Nein, sondern er soll Johannes* heißen! *hebr. *Jochanan* = »Der HERR ist gnädig«.

61 Und sie sagten zu ihr: Es ist doch niemand in deiner Verwandtschaft, der diesen Namen trägt!

62 Sie winkten aber seinem Vater, wie er ihn genannt haben wolle.

63 Und er forderte ein Täfelchen* und schrieb die Worte: Johannes ist sein Name! Und sie verwunderten sich alle. * *eine wachsbefleckte Tafel, auf der die Schrift eingekratzt wurde.*

Johannes = Der Herr ist gnädig

1. Mose 3,21-24 Und Gott der HERR machte Adam und seiner Frau Kleider aus Fell und bekleidete sie.

22 Und Gott der HERR sprach: Siehe, der Mensch ist geworden wie unsereiner, indem er erkennt, was Gut und Böse ist; nun aber — dass er nur nicht seine Hand ausstrecke und auch vom Baum des Lebens nehme und esse und ewig lebe!

23 So schickte ihn Gott der HERR aus dem Garten Eden, damit er den Erdboden bearbeite, von dem er genommen war.

24 Und er vertrieb den Menschen und ließ östlich vom Garten Eden die Cherubim* lagern und die Flamme des blitzenden Schwertes, um den Weg zum Baum des Lebens zu bewachen.

* = *Engelwesen, die u.a. die Aufgabe haben, das, was Gott heilig ist, vor Missbrauch und Entweihung zu schützen.*

2. Mose 14,1 Und der HERR redete zu Mose und sprach:

2. Mose 14,18-22 Die Ägypter sollen erkennen, dass ich der HERR bin, wenn ich mich am Pharao, an seinen Streitwagen und an seinen Reitern verherrliche!

19 Da erhob sich der Engel Gottes, der vor dem Heer Israels herzog, und trat hinter sie; und die Wolkensäule vor ihnen machte sich auf und trat hinter sie.

20 So kam sie zwischen das Heer der Ägypter und das Heer Israels; und sie war [für die einen] Wolke und Finsternis, und [für die anderen] erleuchtete sie die Nacht, sodass diese und jene die ganze Nacht nicht zusammenkamen.

21 Als nun Mose seine Hand über das Meer ausstreckte, da trieb der HERR das Meer die ganze Nacht durch einen starken Ostwind hinweg; und er machte das Meer zu trockenem Land, und die Wasser teilten sich.

22 Und die Kinder Israels gingen mitten in das Meer hinein auf dem Trockenen, und das Wasser war ihnen wie eine Mauer zu ihrer Rechten und zu ihrer Linken.

Psalm 18,1+2 *Für den Vorsänger. Von dem Knecht des HERRN, von David, der dem HERRN die Worte dieses Liedes sang, an dem Tag, als der HERR ihn aus der Hand aller seiner Feinde errettet hatte, auch aus der Hand Sauls. Er sprach:*

2 Ich will dich von Herzen lieben, o HERR, meine Stärke!

Psalm 18,10+11 Er neigte den Himmel und fuhr herab, und Dunkel war unter seinen Füßen.

11 Er fuhr auf dem Cherub und flog daher, er schwebte auf den Flügeln des Windes.

Psalm 18,17+18 Er streckte [seine Hand] aus von der Höhe und ergriff mich, er zog mich aus großen Wassern;

18 er rettete mich von meinem mächtigen Feind und von meinen Hassern, die mir zu stark waren.

Johannesevangelium 8,10+11 Da richtete sich Jesus auf, und da er niemand sah als die Frau, sprach er zu ihr: Frau, wo sind jene, deine Ankläger? Hat dich niemand verurteilt?

11 Sie sprach: Niemand, Herr! Jesus sprach zu ihr: So verurteile ich dich auch nicht. Geh hin und sündige nicht mehr!

Hebräerbrief 12,28+29 Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns die Gnade festhalten, durch die wir Gott auf wohlgefällige Weise dienen können mit Scheu und Ehrfurcht!

29 Denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,62+63 Sie winkten aber seinem Vater, wie er ihn genannt haben wolle.

63 Und er forderte ein Täfelchen* und schrieb die Worte: Johannes ist sein Name! Und sie verwunderten sich alle. * *eine wachsbedeckte Tafel, auf der die Schrift eingekratzt wurde.*

Psalm 119,64-71 HERR, die Erde ist erfüllt von deiner Güte; lehre mich deine Anweisungen!

65 Du tust Gutes an deinem Knecht, o HERR, nach deinem Wort.

66 Lehre mich rechte Einsicht und Erkenntnis; denn ich habe deinen Geboten geglaubt.

67 Ehe ich gedemütigt wurde, irrte ich / *ging ich in die Irre*; nun aber befolge ich dein Wort.

68 Du bist gut und tust Gutes; lehre mich deine Anweisungen!

69 Die Hochmütigen haben Lügen gegen mich erdichtet; ich [aber] befolge von ganzem Herzen deine Befehle.

70 Ihr Herz ist stumpf wie von Fett; doch ich habe meine Wonne an deinem Gesetz / *deiner Weisung / Lehre*.

71 Es ist gut für mich, dass ich gedemütigt wurde, damit ich deine Anweisungen lerne.

Lukas 1,13+14 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben.

14 Und er wird dir Freude und Frohlocken bereiten, und viele werden sich über seine Geburt freuen.

Lukas 1,18-20 Und Zacharias sprach zu dem Engel: Woran soll ich das erkennen? Denn ich bin ein alter Mann, und meine Frau ist in fortgeschrittenem Alter!

19 Und der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und bin gesandt, zu dir zu reden und dir diese frohe Botschaft zu bringen.

20 Und siehe, du wirst stumm sein und nicht reden können bis zu dem Tag, an dem dies geschehen wird, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die erfüllt werden sollen zu ihrer Zeit!

5. Mose 5,1+2 Und Mose berief ganz Israel und sprach zu ihnen: Höre, Israel, die Satzungen und Rechtsbestimmungen, die ich heute vor euren Ohren rede; lernt und bewahrt sie, um sie zu tun!

2 Der HERR, unser Gott, hat am Horeb einen Bund mit uns geschlossen.

5. Mose 5,23-29 Und es geschah, als ihr die Stimme mitten aus der Finsternis hörtet und der Berg im Feuer brannte, da tratet ihr zu mir, alle Oberhäupter eurer Stämme und eure Ältesten,

24 und ihr spracht: Siehe, der HERR, unser Gott, hat uns seine Herrlichkeit und seine Größe sehen lassen, und wir haben seine Stimme mitten aus dem Feuer gehört; heute haben wir gesehen, dass Gott mit den Menschen redet und sie am Leben bleiben.

25 Und nun, warum sollen wir sterben? Denn dieses große Feuer wird uns verzehren! Wenn wir die Stimme des HERRN, unseres Gottes, noch weiter hören, so müssen wir sterben!

26 Denn wer von allem Fleisch könnte die Stimme des lebendigen Gottes mitten aus dem Feuer reden hören wie wir, und am Leben bleiben?

27 Tritt *du (Mose)* hinzu und höre alles, was der HERR, unser Gott, reden wird; und du sollst uns alles sagen, was der HERR, unser Gott, zu dir reden wird; und wir wollen darauf hören und es tun!

28 Als aber der HERR den Wortlaut eurer Rede hörte, die ihr mit mir redetet, da sprach der HERR zu mir: Ich habe den Wortlaut der Rede dieses Volkes gehört, die sie mit dir geredet haben. Es ist alles gut, was sie geredet haben.

29 O wenn sie doch immer ein solches Herz hätten, mich zu fürchten und alle meine Gebote allezeit zu halten, damit es ihnen gut ginge und ihren Kindern ewiglich!

Lukas 2,42+43 Und als Jesus zwölf Jahre alt war, gingen sie nach dem Brauch des Festes hinauf nach Jerusalem.

43 Und als sie die Tage vollendet hatten und wieder heimkehrten, blieb der Knabe Jesus in Jerusalem; und Joseph und seine Mutter wussten es nicht.

Lukas 2,48+49 Und als sie ihn sahen, waren sie bestürzt; und seine Mutter sprach zu ihm: Kind, warum hast du uns das getan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht!

49 Und er sprach zu ihnen: Weshalb habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meines Vaters ist?

<http://www.rosenius.de/taeglicheAndachten.php>

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,63+64 Und Zacharias forderte ein (Wachs)-Täfelchen und schrieb die Worte: Johannes ist sein Name! Und sie verwunderten sich alle.

64 Sofort aber wurde sein Mund geöffnet, und seine Zunge [wurde gelöst], und er redete und lobte Gott.

Lukas 1,20 Der Engel Gabriel sprach: Und siehe Zacharias, du wirst stumm sein und nicht reden können bis zu dem Tag, an dem dies geschehen wird, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die erfüllt werden sollen zu ihrer Zeit!

Epheserbrief 3,14-19 Paulus: Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, 15 von dem jedes Geschlecht / *jede Vaterschaft* / *die ganze Familie* / im Himmel und auf Erden den Namen erhält,

16 dass er euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit gebe, durch seinen Geist mit Kraft gestärkt zu werden an dem inneren Menschen,

17 dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne, damit ihr, in Liebe gewurzelt und gegründet,

18 dazu fähig seid, mit allen Heiligen zu begreifen, was die Breite, die Länge, die Tiefe und die Höhe sei,

19 und die Liebe des Christus zu erkennen, die doch alle Erkenntnis übersteigt, damit ihr erfüllt werdet bis zur ganzen Fülle Gottes / *zu der ganzen Fülle, die Gott gibt*.

Lukas 10,20-24 Doch nicht darüber freut euch, dass euch die Geister untertan sind; freut euch aber lieber darüber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.

21 Zu derselben Stunde frohlockte Jesus im Geist und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen geoffenbart hast. Ja, Vater, denn so ist es wohlgefällig gewesen vor dir.

22 Und zu den Jüngern gewandt sagte er: Alles ist mir übergeben worden von meinem Vater; und niemand weiß, wer der Sohn ist, als nur der Vater; und wer der Vater ist, [weiß niemand] als nur der Sohn und wem der Sohn es offenbaren will.

23 Und er wandte sich zu seinen Jüngern besonders und sprach: Glückselig sind die Augen, die sehen, was ihr seht!

24 Denn ich sage euch, viele Propheten und Könige wünschten zu sehen, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.

1. Samuel 2,1-10 Und Hanna betete und sprach: Mein Herz freut sich in dem HERRN; mein Horn ist erhöht durch den HERRN. Mein Mund hat sich weit aufgetan über meine Feinde; denn ich freue mich in deinem Heil.

2 Niemand ist heilig wie der HERR, ja, es ist keiner außer dir; und es ist kein Fels wie unser Gott!

3 Redet nicht viel von hohen Dingen; Vermessenes gehe nicht aus eurem Mund! Denn der HERR ist ein Gott, der alles weiß, / *denn ein Gott des Wissens ist der HERR* / und von ihm werden die Taten gewogen.

4 Der Bogen der Starken ist zerbrochen, aber die Schwachen haben sich mit Kraft umgürtet.

5 Die Satten haben sich um Brot verkauft, aber die Hungrigen hungern nicht mehr; ja, die Unfruchtbare hat sieben geboren, und die viele Kinder hatte, ist verwelkt!

6 Der HERR tötet und macht lebendig; er führt ins Totenreich und führt herauf!

7 Der HERR macht arm / *enterbt* od. *treibt aus dem Besitz* / und macht reich; er erniedrigt, aber er erhöht auch.

8 Er erhebt den Geringen aus dem Staub; aus dem Kot erhöht er den Armen, damit er sie sitzen lasse unter den Fürsten und sie den Thron der Herrlichkeit erben lasse. Denn die Grundfesten der Erde gehören dem HERRN, und er hat den Erdkreis auf sie gestellt.

9 Er wird die Füße seiner Getreuen behüten; aber die Gottlosen verstummen in der Finsternis; denn der Mensch vermag nichts / *wird nicht stark*. aus [eigener] Kraft.

10 Die Widersacher des HERRN werden zerschmettert werden; er wird über sie donnern im Himmel. Der HERR wird die Enden der Erde richten und wird seinem König Macht verleihen und das Horn seines Gesalbten / *maschiach, der Messias, der von Gott gesalbte König* / erhöhen!

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,60-65 Seine Mutter aber erwiderte und sprach: Nein, sondern er soll Johannes heißen!

61 Und sie sagten zu ihr: Es ist doch niemand in deiner Verwandtschaft, der diesen Namen trägt!

62 Sie winkten aber seinem Vater, wie er ihn genannt haben wolle.

63 Und er forderte ein (Wachs)Täfelchen und schrieb die Worte: Johannes ist sein Name! Und sie wunderten sich alle.

64 Sofort aber wurde sein Mund geöffnet, und seine Zunge [wurde gelöst], und er redete und lobte Gott.

65 Und es kam Furcht über alle ihre Nachbarn, und im ganzen Bergland von Judäa wurden alle diese Dinge besprochen.

Zacharias und Elisabeth waren sich einig, ihrem Sohn den von Gott aufgetragenen Namen, Johannes zu geben.

Josua 2,9-11 Rahab sprach zu ihnen, den israelischen Kundschaftern: Ich weiß, dass der HERR euch das Land gegeben hat; denn es hat uns Furcht vor euch überfallen, und alle Einwohner des Landes sind vor euch verzagt.

10 Denn wir haben gehört, wie der HERR das Wasser des Schilfmeeres vor euch ausgetrocknet hat, als ihr aus Ägypten gezogen seid, und was ihr den beiden Königen der Amoriter, Sihon und Og, jenseits des Jordan, getan habt, an denen ihr den Bann vollstreckt habt.

11 Und als wir dies hörten, da wurde unser Herz verzagt, und es ist kein rechter Mut mehr in irgendjemand vor euch; denn der HERR, euer Gott, ist Gott oben im Himmel und unten auf Erden!

1. Mose 2,7 Da bildete Gott der HERR den Menschen, Staub von der Erde, und blies den Odem des Lebens / Atem / Hauch des Lebens / in seine Nase, und so wurde der Mensch eine lebendige Seele.

Psalm 31,1-6 *Dem Vorsänger. Ein Psalm Davids. Dieser Psalm weist prophetisch auf die Leiden des Messias (Christus); V. 6 spricht der sterbende Erlöser am Kreuz (Lukas 23,46).*

2 Bei dir, o HERR, habe ich Zuflucht gefunden; lass mich niemals / in Ewigkeit nicht / zuschanden werden; errette mich durch deine Gerechtigkeit!

3 Neige dein Ohr zu mir, rette mich rasch; sei mir ein starker Fels, eine feste Burg zu meiner Rettung!

4 Denn du bist mein Fels und meine Festung, führe und leite du mich um deines Namens willen!

5 Befreie mich aus dem Netz, das sie mir heimlich gestellt haben; denn du bist meine Schutzwehr.

6 In deine Hand befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott!

Psalm 31,15-25 Aber ich vertraue auf dich, o HERR; ich sage: Du bist mein Gott!

16 In deiner Hand steht meine Zeit; rette mich aus der Hand meiner Feinde und von meinen Verfolgern!

17 Lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht; rette mich durch deine Gnade!

18 HERR, lass mich nicht zuschanden werden, denn ich rufe dich an! Zuschanden werden sollen die Gottlosen, verstummen im Totenreich!

19 Die Lügenlippen sollen zum Schweigen gebracht werden, die frech reden gegen den Gerechten mit Hochmut und Verachtung!

20 Wie groß ist deine Güte, die du denen bewahrst, die dich fürchten, und die du an denen erzeigst, die bei dir Zuflucht suchen angesichts der Menschenkinder.

21 Du verbirgst sie im Schutz deines Angesichts / deiner Gegenwart / vor den Verschwörungen der Menschen; du verbirgst sie in einer Hütte vor dem Gezänk der Zungen.

22 Gelobt sei der HERR, denn er hat mir seine Gnade wunderbar erwiesen in einer festen Stadt!

23 Ich hatte zwar in meiner Bestürzung gesagt: »Ich bin verstoßen von deinen Augen!« Doch du hast die Stimme meines Flehens gehört, als ich zu dir schrie.

24 Liebt den HERRN, alle seine Frommen! Der HERR bewahrt die Treuen, und er vergilt reichlich dem, der hochmütig handelt.

25 Seid stark, und euer Herz fasse Mut, ihr alle, die ihr auf den HERRN harret!

Matthäusevangelium 18,11 Denn der Sohn des Menschen = Jesus ist gekommen, um das Verlorene zu retten.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,66 Und alle, die es hörten, nahmen es sich zu Herzen und sprachen: Was wird wohl aus diesem Kind werden? Und die Hand des Herrn war mit ihm.

Lukas 1,59+60 Und es geschah am achten Tag, dass sie kamen, um das Kind zu beschneiden; und sie nannten es nach dem Namen seines Vaters Zacharias.

60 Seine Mutter aber erwiderte und sprach: Nein, sondern er soll Johannes heißen!

Lukas 1,62-64 Sie winkten aber seinem Vater, wie er ihn genannt haben wolle.

63 Und Zacharias forderte ein (Wachs)Täfelchen und schrieb die Worte: Johannes ist sein Name! Und sie verwunderten sich alle.

64 Sofort aber wurde sein Mund geöffnet, und seine Zunge [wurde gelöst], und er redete und lobte Gott.

Jesaja 40,1-3 Tröstet, tröstet mein Volk!, spricht euer Gott.

2 Redet zum Herzen Jerusalems und ruft ihr zu, dass ihr Frondienst vollendet, dass ihre Schuld abgetragen ist; denn sie hat von der Hand des HERRN Zweifaches empfangen für alle ihre Sünden.

3 Die Stimme eines Rufenden / eines Verkündigers [ertönt]: In der Wüste bereitet den Weg des HERRN, ebnet in der Steppe eine Straße unserem Gott!

Hier sehen wir den Willen Gottes für Johannes – Aus dem neugeborenen Baby wird Johannes der Täufer.

Jeremia 17,1-4 Die Sünde Judas ist aufgeschrieben mit eisernem Griffel und eingegraben mit diamantener Spitze auf die Tafel ihres Herzens und auf die Hörner eurer Altäre —

2 wie sie an ihre Kinder gedenken, so auch an ihre Altäre und ihre Astarten bei den grünen Bäumen auf den hohen Hügeln.

3 Du mein Berg in der Landschaft, deine Habe und alle deine Schätze will ich zur Beute preisgeben, deine Höhen um der Sünde willen in deinem ganzen Gebiet!

4 Und du wirst, und zwar durch deine Schuld, dein Erbteil fahren lassen müssen, das ich dir gegeben habe; und ich will dich deinen Feinden dienstbar machen in einem Land, das du nicht kennst; denn das Feuer, das ihr in meinem Zorn angezündet habt, soll ewig brennen!

Der zweifache Empfang der Strafe für die Sünde Judas – die Wegführung aus dem Land Israel und die ewige Verdammnis der von Gott abgefallenen Israeliten. Johannes rief / ruft zur Buße auf.

Matthäusevangelium 3,1-6 In jenen Tagen aber erscheint Johannes der Täufer und verkündigt in der Wüste von Judäa

2 und spricht: Tut Buße,* denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen! *Kehrt um zu Gott

3 Das ist der, von welchem geredet wurde durch den Propheten Jesaja, der spricht: »Die Stimme eines Rufenden [ertönt] in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht seine Pfade eben!«

4 Er aber, Johannes, hatte ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Lenden, und seine Speise waren Heuschrecken und wilder Honig.

5 Da zog zu ihm hinaus Jerusalem und ganz Judäa und das ganze umliegende Gebiet des Jordan,

6 und es wurden von ihm im Jordan getauft, die ihre Sünden bekannten.

Jesaja 41,8-14 Du aber, Israel, mein Knecht, Jakob, mein Auserwählter, du Same Abrahams, meines Freundes,

9 den ich von den Enden der Erde ergriffen und aus ihren entferntesten Winkeln berufen habe und zu dem ich gesprochen habe: Du bist mein Knecht, ich habe dich auserwählt und nicht verworfen —

10 fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht ängstlich, denn ich bin dein Gott; ich stärke dich, ich helfe dir auch, ja, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit!

11 Siehe, beschämt und zuschanden werden alle, die gegen dich erzürnt sind; es werden zunichte und kommen um die Männer, die gegen dich kämpfen.

12 Du wirst sie suchen, aber nicht finden, die Leute, die mit dir streiten; wie nichts und gar nichts werden die Männer, die gegen dich Krieg führen.

13 Denn ich, der HERR, dein Gott, ergreife deine rechte Hand und sage dir: Fürchte dich nicht; ich helfe dir!

14 So fürchte dich nicht, du Würmlein Jakob, du Häuflein Israel; denn ich helfe dir, spricht der HERR, und dein Erlöser ist der Heilige Israels.

Johannesevangelium 14,6 Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!

<http://www.rosenius.de/taeglicheAndachten.php>

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,66+67 Und alle, die es hörten, nahmen es sich zu Herzen und sprachen: Was wird wohl aus diesem Kind werden? Und die Hand des Herrn war mit ihm.

67 Und sein Vater Zacharias wurde mit Heiligem Geist erfüllt, weissagte und sprach:

Zacharias war Priester im Tempel in Jerusalem.

Lukas 1,5 In den Tagen des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester mit Namen Zacharias, aus der Abteilung Abijas; und seine Frau war von den Töchtern Aarons, und ihr Name war Elisabeth.

Lukas 1,8+9 Es geschah aber, als er seinen Priesterdienst vor Gott verrichtete, zur Zeit, als seine Abteilung an die Reihe kam,

9 da traf ihn nach dem Brauch des Priestertums das Los, dass er in den Tempel des Herrn gehen und räuchern sollte.

Nehemia 9,1-7 Aber am vierundzwanzigsten Tag dieses Monats kamen die Kinder Israels zusammen unter Fasten, in Sacktuch [gekleidet] und mit Erde auf ihren Häuptern.

2 Und der Same Israels sonderte sich von allen Kindern der Fremden ab, und sie traten hin und bekannten ihre Sünden und die Missetaten ihrer Väter.

3 Und sie standen auf an ihrem Platz, und man las im Buch des Gesetzes des HERRN, ihres Gottes, während eines Viertels des Tages: Und sie bekannten [ihre Sünden] und warfen sich nieder vor / *beteten an vor* / dem HERRN, ihrem Gott, während eines anderen Viertels des Tages.

4 Und Jeschua, Banai, Kadmiel, Sebanja, Buni, Serebja, Bani und Kenani traten auf das Podest der Leviten und schrien laut zu dem HERRN, ihrem Gott.

5 Und die Leviten Jeschua, Kadmiel, Bani, Hasabneja, Serebja, Hodija, Sebanja und Petachja sprachen: Steht auf, lobt den HERRN, euren Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und man lobe den Namen deiner Herrlichkeit, der über alle Danksagung und alles Lob erhaben ist!

6 Du bist der HERR, du allein! *Du bist, der da ist, HERR, du allein* / Du hast den Himmel gemacht, aller Himmel Himmel samt ihrem ganzen Heer, die Erde und alles, was auf ihr ist, die Meere und alles, was in ihnen ist. Du erhältst alles am Leben / *du machst alles lebendig*, und das Heer des Himmels betet dich an.

7 Du, HERR, bist der Gott, der Abram erwählt und aus Ur in Chaldäa herausgeführt und mit dem Namen Abraham benannt hat.

Nehemia 9,18-21 Selbst als sie sich ein gegossenes Kalb machten und sprachen: Das ist dein Gott, der dich aus Ägypten geführt hat!, und große Lästerungen verübten,

19 hast du sie nach deiner großen Barmherzigkeit doch nicht verlassen in der Wüste; die Wolkensäule wich nicht von ihnen am Tag, um sie auf dem Weg zu führen, noch die Feuersäule in der Nacht, um ihnen den Weg zu erleuchten, den sie ziehen sollten.

20 Und du gabst ihnen deinen guten Geist, um sie zu unterweisen; und dein Manna nahmst du nicht von ihrem Mund, und als sie Durst litten, gabst du ihnen Wasser.

21 Du versorgtest sie 40 Jahre lang in der Wüste, dass ihnen nichts mangelte; ihre Kleider zerfielen nicht, und ihre Füße schwollen nicht an.

Nehemia 9,29-31 Und du ließest ihnen bezeugen, dass sie zu deinem Gesetz zurückkehren sollten; aber sie waren übermütig und folgten deinen Geboten nicht, sondern sündigten gegen deine Bestimmungen, durch die der Mensch leben wird, wenn er sie tut; und sie entzogen dir widerspenstig ihre Schulter* und waren halsstarrig und folgten nicht. **d.h. um die Last, das Joch des Dienstes nicht zu tragen*

30 Du aber hattest viele Jahre lang Geduld mit ihnen und hast gegen sie Zeugnis ablegen lassen durch deinen Geist, durch deine Propheten; aber sie wollten nicht hören. Darum hast du sie in die Hand der Völker der Länder gegeben.

31 Aber nach deiner großen Barmherzigkeit hast du sie nicht völlig vertilgt und sie nicht verlassen. Denn du bist ein gnädiger und barmherziger Gott!

Johannesevangelium 20,21-22 Da sprach der auferstandene Jesus wiederum zu den Aposteln: Friede sei mit euch! Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

22 Und nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfängt Heiligen Geist!

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,67-79 Und sein Vater Zacharias wurde mit Heiligem Geist erfüllt, weissagte und sprach:
68 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung bereitet,
69 und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils* in dem Haus seines Knechtes David,
70 wie er es verheißt hat durch den Mund seiner heiligen Propheten, die von alters her waren:
71 Errettung von unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen;
72 um Barmherzigkeit zu erweisen an unseren Vätern und zu gedenken an seinen heiligen Bund,
73 an den Eid, den er unserem Vater Abraham geschworen hat, uns zu geben,
74 Dass wir, erlöst aus der Hand unserer Feinde, ihm dienen ohne Furcht
75 in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm alle Tage unseres Lebens.

**Eine bildhafte Bezeichnung für den Messias-König, der Rettung bringen wird.*

76 Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden, denn du wirst vor dem Angesicht des Herrn hergehen, um seine Wege zu bereiten,
77 um seinem Volk Erkenntnis des Heils zu geben, [das ihnen zuteil wird] durch die Vergebung ihrer Sünden,
78 um der herzlichen Barmherzigkeit unseres Gottes willen, durch die uns besucht hat der Aufgang aus der Höhe, *d.h. der Sonnenaufgang od. Aufgang des Morgensterns; ein Bild auf das Kommen des Messias*
79 um denen zu scheinen, die in Finsternis und Todesschatten sitzen, um unsere Füße auf den Weg des Friedens zu richten!

Durch die Wirkung des heiligen Geistes, spricht Zacharias den Lobpreis für Jesus und seinen Sohn Johannes. Zur Erinnerung Maria hat das Ehepaar Zacharias mit seiner schwangeren Frau Elisabeth besucht.

Lukas 1,39-43 Maria (*sie war schwanger mit Jesus*) aber machte sich auf in diesen Tagen und reiste rasch in das Bergland, in eine Stadt in Juda,

40 und sie kam in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth.

41 Und es geschah, als Elisabeth den Gruß der Maria hörte, da hüpfte das Kind in ihrem Leib; und Elisabeth wurde mit Heiligem Geist erfüllt

42 und rief mit lauter Stimme und sprach: Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes!

43 Und woher wird mir das zuteil, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?

Mehr und mehr wird mir das Wirken des heiligen Gottes bewußt. Im Alten Testament erwählt sich der Schöpfergott Jahwe=Jesus sein Volk.

5. Mose 5,1 Und Mose berief ganz Israel und sprach zu ihnen: Höre, Israel → ...

5. Mose 8,1-3 Das ganze Gebot, das ich dir heute gebiete, sollt ihr bewahren, um es zu tun, damit ihr lebt und euch mehrt und hineinkommt und das Land in Besitz nehmt, das der HERR euren Vätern zugeschworen hat.

2 Und du sollst an den ganzen Weg gedenken, durch den der HERR, dein Gott, dich geführt hat diese 40 Jahre lang in der Wüste, um dich zu demütigen, um dich zu prüfen, damit offenbar würde, was in deinem Herzen ist, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht.

3 Und er demütigte dich und ließ dich hungern und speiste dich mit dem Manna, das weder du noch deine Väter gekannt hatten, um dich erkennen zu lassen, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt, sondern dass er von all dem lebt, was aus dem Mund des HERRN hervorgeht.

Das er prüft und nach Kanaan führt.

Unter dem König David wird das Volk im Willen Gottes gefestigt – doch Israel bleibt Gott nicht treu. Und nun erbarmt sich Gott durch Johannes und in Jesus über sein Volk.

Johannesevangelium 1,15-17 Johannes legte Zeugnis ab von ihm, rief und sprach: Dieser war es, von dem ich sagte: Der nach mir kommt, ist vor mir gewesen, denn er war eher als ich.

16 Und aus seiner Fülle haben wir alle empfangen / *genommen* / Gnade um Gnade.

17 Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Johannes 3,16 Jesus spricht: Denn so [sehr] / *so, auf diese Weise* / hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,67+68 Und sein Vater Zacharias wurde mit Heiligem Geist erfüllt, weissagte und sprach: 68 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung bereitet,

Besucht → *Gemeinschaft, Anteilnahme, Erbarmen, Speisung, Heilung, Mitleid, Einladung, Gebet.*

Lukas 22,14+15 Und als die Stunde kam, setzte Jesus sich zu Tisch und die zwölf Apostel mit ihm. 15 Und er sprach zu ihnen: Mich hat herzlich verlangt,* dieses Passah mit euch zu essen, ehe ich leide. * *mit Sehnsucht habe ich mich gesehnt, ein hebr. Ausdruck.*

Matthäusevangelium 9,18+19 Und als Jesus dies mit ihnen redete, siehe, da kam ein Vorsteher (*einer Synagoge*), fiel vor ihm nieder und sprach: Meine Tochter ist eben gestorben; aber komm und lege deine Hand auf sie, so wird sie leben!

19 Und Jesus stand auf und folgte ihm mit seinen Jüngern.

Lukas 19,41-44 Und als Jesus näher kam und die Stadt (*Jerusalem*) sah, weinte er über sie 42 und sprach: Wenn doch auch du erkannt hättest, wenigstens noch an diesem deinem Tag, was zu deinem Frieden dient! Nun aber ist es vor deinen Augen verborgen.

43 Denn es werden Tage über dich kommen, da deine Feinde einen Wall um dich aufschütten, dich ringsum einschließen und von allen Seiten bedrängen werden;

44 und sie werden dich dem Erdboden gleichmachen, auch deine Kinder in dir, und in dir keinen Stein auf dem anderen lassen, weil du die Zeit deiner Heimsuchung* nicht erkannt hast!

* *Das Wort bezeichnet den Besuch eines Höherstehenden zur Fürsorge und Hilfe, aber auch zur Aufsicht und Rechtsprechung; hier meint es den gnädigen Besuch des Herrn, der Jerusalem Umkehr und Rettung anbot.*

Matthäus 15,32-36 Da rief Jesus seine Jünger zu sich und sprach: Ich bin voll Mitleid mit der Menge; denn sie verharren nun schon drei Tage bei mir und haben nichts zu essen, und ich will sie nicht ohne Speise entlassen, damit sie nicht auf dem Weg verschmachten.

33 Und seine Jünger sprachen zu ihm: Woher sollen wir in der Einöde so viele Brote nehmen, um eine so große Menge zu sättigen?

34 Und Jesus sprach zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Sie sprachen: Sieben, und ein paar Fische.

35 Da gebot er dem Volk, sich auf die Erde zu lagern,

36 und nahm die sieben Brote und die Fische, dankte, brach sie und gab sie seinen Jüngern; die Jünger aber gaben sie dem Volk.

Matthäus 9,20-22 Und siehe, eine Frau, die zwölf Jahre blutflüssig war, trat von hinten herzu und rührte den Saum seines Gewandes an.

21 Denn sie sagte bei sich selbst: Wenn ich nur sein Gewand anrühre, so bin ich geheilt!

22 Jesus aber wandte sich um, sah sie und sprach: Sei getrost, meine Tochter! Dein Glaube hat dich gerettet! Und die Frau war geheilt von jener Stunde an.

Johannesevangelium 11,33-36 Als nun Jesus sah, wie (*Maria die Schwester von Lazarus*) weinte, und wie die Juden, die mit ihr gekommen waren, weinten, seufzte er im Geist und wurde bewegt

34 und sprach: Wo habt ihr (*meinen verstorbenen Freund Lazarus*) hingelegt? Sie sprechen zu ihm: Herr, komm und sieh!

35 Jesus weinte.

36 Da sagten die Juden: Seht, wie hatte er ihn so lieb!

Matthäus 11,28 *Jesus ladet ein:* Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken / *zur Ruhe bringen!*

Johannes 17,24 *Jesus betet:* Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.

[Lukasevangelium 8,1](#) Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

[Lukas 1,67+68](#) Und sein Vater Zacharias wurde mit Heiligem Geist erfüllt, weissagte und sprach:
68 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung bereitet,

[Lukas 2,25-32](#) Und siehe, es war ein Mensch namens Simeon in Jerusalem; und dieser Mensch war gerecht und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels; und der Heilige Geist war auf ihm.

26 Und er hatte vom Heiligen Geist die Zusage empfangen, dass er den Tod nicht sehen werde, bevor er den Gesalbten / *den Christus, d.h. den Messias* / des Herrn gesehen habe.

27 Und er kam auf Antrieb des Geistes in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus hineinbrachten, um für ihn zu tun, was der Brauch des Gesetzes verlangte,

28 da nahm er es auf seine Arme, lobte Gott und sprach:

29 Nun, Herr, entlässt du deinen Knecht in Frieden nach deinem Wort!

30 Denn meine Augen haben dein Heil gesehen,

31 das du vor allen Völkern bereitet hast,

32 ein Licht zur Offenbarung für die Heiden und zur Verherrlichung deines Volkes Israel!

[Jesaja 9,5](#) *Prophezeiung zu Jesus hin:* Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Ratgeber, starker Gott, Ewig-Vater / *Vater der Ewigkeit*, Friedefürst.

[Matthäusevangelium 3,16+17](#) Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser; und siehe, da öffnete sich ihm der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabsteigen und auf ihn kommen.

17 Und siehe, eine Stimme [kam] vom Himmel, die sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!

[Johannesevangelium 10,27-30](#) *Jesus spricht:* Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach;

28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verlorengehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen.

30 Ich und der Vater sind eins.

[Johannes 12,44-50](#) Jesus aber rief und sprach: Wer an mich glaubt, der glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat.

45 Und wer mich sieht, der sieht den, der mich gesandt hat.

46 Ich bin als ein Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt.

47 Und wenn jemand meine Worte hört und nicht glaubt, so richte ich ihn nicht; denn ich bin nicht gekommen, um die Welt zu richten, sondern damit ich die Welt rette.

48 Wer mich verwirft und meine Worte nicht annimmt, der hat schon seinen Richter: Das Wort, das ich geredet habe, das wird ihn richten am letzten Tag.

49 Denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, er hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und was ich reden soll.

50 Und ich weiß, dass sein Gebot ewiges Leben ist. Darum, was ich rede, das rede ich so, wie der Vater es mir gesagt hat.

[Johannes 6,37-40](#) *Jesus spricht:* Alles, was mir der Vater gibt, wird zu mir kommen; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.

38 Denn ich bin aus dem Himmel herabgekommen, nicht damit ich meinen Willen tue, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.

39 Und das ist der Wille des Vaters, der mich gesandt hat, dass ich nichts verliere von allem, was er mir gegeben hat, sondern dass ich es auferwecke am letzten Tag.

40 Das ist aber der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben hat; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,67-69 Und sein Vater Zacharias wurde mit Heiligem Geist erfüllt, weissagte und sprach:

68 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung bereitet,
69 und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils* in dem Haus seines Knechtes David, **Eine bildhafte Bezeichnung für den Messias-König, der Rettung bringen wird.*

2. Samuel 7,4-29 Aber es geschah in derselben Nacht, da erging das Wort des HERRN an Nathan so:

5 Geh hin und rede zu meinem Knecht, zu David: So spricht der HERR: Solltest *du* mir ein Haus bauen, dass ich darin wohne?

6 Denn ich habe in keinem Haus gewohnt von dem Tag an, als ich die Kinder Israels aus Ägypten heraufführte, bis zu diesem Tag, sondern ich bin stets in einem Zelt und in einer Wohnung = Stiftshütte umhergezogen!

7 Wo ich auch immer umherzog mit allen Kindern Israels, habe ich auch jemals ein Wort geredet zu einem der Stammeshäupter Israels, denen ich gebot, mein Volk Israel zu weiden, und gesagt: Warum baut ihr mir kein Haus aus Zedernholz?

8 So sprich nun zu meinem Knecht David: So spricht der HERR der Heerscharen: *Ich* habe dich von der Weide hinter den Schafen weggenommen, damit du Fürst würdest über mein Volk, über Israel;

9 und ich bin überall mit dir gewesen, wohin du gegangen bist, und habe alle deine Feinde vor dir her ausgerottet und dir einen großen Namen gemacht, gleich dem Namen der Gewaltigen auf Erden.

10 Und ich werde für mein Volk Israel einen Ort bereiten und werde es einpflanzen, dass es dort bleiben und nicht mehr beunruhigt werden soll; und die Söhne der Bosheit sollen es nicht mehr bedrängen wie zuvor,

11 seit der Zeit, als ich Richter über mein Volk Israel eingesetzt habe. Und ich habe dir vor allen deinen Feinden Ruhe verschafft; so verkündigt dir nun der HERR, dass der HERR dir ein Haus bauen wird!

12 Wenn deine Tage erfüllt sind und du bei deinen Vätern liegst, so will ich deinen Samen nach dir erwecken, der aus deinem Leib kommen wird, und ich werde sein Königtum befestigen / *bestätigen*.

13 Der wird meinem Namen ein Haus bauen, und ich werde den Thron seines Königreichs auf ewig befestigen.

14 *Ich* will sein Vater sein, und *er* soll mein Sohn sein. Wenn er eine Missetat begeht, will ich ihn mit Menschenruten züchtigen und mit Schlägen der Menschenkinder strafen.

15 Aber meine Gnade soll nicht von ihm weichen, wie ich sie von Saul weichen ließ, den ich vor dir beseitigt habe;
16 sondern dein Haus und dein Königreich sollen ewig Bestand haben vor deinem Angesicht; dein Thron soll auf ewig fest stehen!

Davids Dankgebet: 17 Alle diese Worte und diese ganze Offenbarung teilte Nathan dem David mit.

18 Da kam der König David und setzte sich vor dem HERRN nieder und sprach: Wer bin ich, HERR, du [mein] Herr / HERR, du Herrscher; *hebr. Adonai Jahweh*, und was ist mein Haus, dass du mich bis hierher gebracht hast?

19 Und das war noch zu wenig in deinen Augen, HERR, du [mein] Herr; sondern du hast über das Haus deines Knechtes noch von ferner Zukunft geredet, und zwar, HERR, [mein] Herr, als Weisung für den Menschen!

20 Was kann da David weiter zu dir sagen? Du kennst ja deinen Knecht, HERR, du [mein] Herr!

21 Um deines Wortes willen und nach deinem Herzen hast du all dies Große getan, um es deinem Knecht zu verkünden!

22 Darum bist du, HERR Gott, auch so hoch erhaben; denn dir ist niemand gleich, und es gibt keinen Gott außer dir, nach allem, was wir mit unseren Ohren gehört haben!

23 Und wer ist wie dein Volk, wie Israel, die einzige Nation auf Erden, um derentwillen Gott hingegangen ist, sie als Volk für sich zu erlösen und sich einen Namen zu machen und so großartige und furchtgebietende Taten für dein Land zu tun vor dem Angesicht deines Volkes, das du dir aus Ägypten, [von] den Heidenvölkern und ihren Göttern erlöst hast?

24 Und du hast dir dein Volk Israel fest gegründet, damit es auf ewig dein Volk sei; und du, o HERR, bist ihr Gott geworden!

25 So erfülle nun, HERR Gott, auf ewig das Wort, das du über deinen Knecht und über sein Haus geredet hast, und tue, wie du geredet hast,

26 damit man ewiglich deinen Namen erhebe und sage: Der HERR der Heerscharen ist Gott über Israel! Und das Haus deines Knechtes David möge vor dir Bestand haben!

27 Denn du, HERR der Heerscharen, du Gott Israels, hast dem Ohr deines Knechts geoffenbart und gesagt: Ich will dir ein Haus bauen! Darum hat dein Knecht den Mut gefunden, dieses Gebet zu dir zu beten.

28 Und nun, HERR, [mein] Herr, du bist Gott, und deine Worte sind Wahrheit, und du hast deinem Knecht so viel Gutes zugesagt.

29 So lasse es dir nun wohlgefällig sein, das Haus deines Knechtes zu segnen, dass es ewiglich vor dir sei; denn du selbst, HERR, [mein] Herr, hast es gesagt. So möchte denn das Haus deines Knechtes mit deinem Segen gesegnet werden ewiglich!

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,57 Für Elisabeth aber erfüllte sich die Zeit, da sie gebären sollte, und sie gebar einen Sohn.

Lukas 1,63 Und Zacharias forderte ein Täfelchen und schrieb die Worte: Johannes ist sein Name!

Lukas 1,67-70 Und der Vater von Johannes wurde mit Heiligem Geist erfüllt, weissagte und sprach:

In den Versen 68-75 geschieht durch das Wirken des heiligen Geistes in Zacharias, der Lobpreis für Jesus.

68 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung bereitet,

69 und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils in dem Haus seines Knechtes David,

70 wie er (*der Herr*) es verheißten hat durch den Mund seiner heiligen Propheten, die von alters her waren:

Psalm 89,1-5 *Ein Maskil*. Von Etan, dem Esrachiter. *bed. verm. Unterweisungsgedicht od. Weisheitslied*

2 Die Gnadenerweise des HERRN will ich ewiglich besingen, von Geschlecht zu Geschlecht deine Treue mit meinem Mund verkünden.

3 Ich sage: Auf ewig wird die Gnade gebaut, deine Treue gründest du fest in den Himmeln:

4 »Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Auserwählten, habe meinem Knecht David geschworen:

5 Auf ewig will ich deinen Samen / *deine Nachkommenschaft* / fest gründen und für alle Geschlechter deinen Thron bauen!« (*Sela.*)

5. Mose 5,1 Und Mose berief ganz Israel und sprach zu ihnen: Höre, Israel, die Satzungen und Rechtsbestimmungen, die ich heute vor euren Ohren rede; lernst und bewahrt sie, um sie zu tun!

5. Mose 18,13-22 Du aber sollst dich ganz an den HERRN, deinen Gott, halten; *Du aber sollst unsträflich sein vor dem HERRN, deinem Gott.*

14 denn diese Heidenvölker, die du aus ihrem Besitz vertreiben sollst, hören auf Zeichendeuter und Wahrsager; dir aber erlaubt der HERR, dein Gott, so etwas nicht.

15 Einen Propheten wie mich wird dir der HERR, dein Gott, erwecken aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern; auf ihn sollst du hören!

16 Ganz so, wie du es von dem HERRN, deinem Gott, am Horeb erbeten hast am Tag der Versammlung, indem du sprachst: Ich will von nun an die Stimme des HERRN, meines Gottes, nicht mehr hören und das große Feuer nicht mehr sehen, damit ich nicht sterbe!

17 Und der HERR sprach zu mir: Sie haben recht geredet.

18 Ich will ihnen einen Propheten, wie du es bist, aus der Mitte ihrer Brüder erwecken und meine Worte in seinen Mund legen; der soll alles zu ihnen reden, was ich ihm gebieten werde.

19 Und es wird geschehen, wer auf meine Worte nicht hören will, die er in meinem Namen reden wird, von dem will ich es fordern / *ihn dafür zur Rechenschaft ziehen!*

20 Doch der Prophet, der so vermessen ist, in meinem Namen zu reden, was ich ihm nicht zu reden geboten habe, oder der im Namen anderer Götter redet, jener Prophet soll sterben!

21 Wenn du aber in deinem Herzen sprichst: »Woran können wir das Wort erkennen, das der HERR nicht geredet hat?«, [dann sollst du wissen:]

22 Wenn der Prophet im Namen des HERRN redet, und jenes Wort geschieht nicht und trifft nicht ein, so ist es ein Wort, das der HERR nicht geredet hat; der Prophet hat aus Vermessenheit geredet, du sollst dich vor ihm nicht fürchten!

Apostelgeschichte 3,18-23 Gott aber hat das, was er durch den Mund aller seiner Propheten zuvor verkündigte, dass nämlich der Christus leiden müsse, auf diese Weise erfüllt.

19 So tut nun Buße und bekehrt euch / *d.h. kehrt von eurem falschen Weg um zu Gott*, dass eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung vom Angesicht des Herrn kommen

20 und er den sende, der euch zuvor verkündigt wurde, Jesus Christus,

21 den der Himmel aufnehmen muss bis zu den Zeiten der Wiederherstellung alles dessen, wovon Gott durch den Mund aller seiner heiligen Propheten von alters her geredet hat.

22 Denn Mose hat zu den Vätern gesagt: »Einen Propheten wie mich wird euch der Herr, euer Gott, erwecken aus euren Brüdern; auf ihn = Jesus sollt ihr hören in allem, was er zu euch reden wird.«

23 Und es wird geschehen: Jede Seele, die nicht auf diesen Propheten hören wird, soll vertilgt werden aus dem Volk.

Johannes 4,10 Jesus spricht: Wenn du die Gabe Gottes erkennen würdest und wer der ist, der zu dir spricht: Gib mir zu trinken!, so würdest du ihn = Jesus bitten, und er gäbe dir lebendiges Wasser.

Lukasevangelium 1,71 – Gottes Errettung von unseren Feinden

Ausarbeitung [als PDF](#)

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,57 Für Elisabeth aber erfüllte sich die Zeit, da sie gebären sollte, und sie gebar einen Sohn.

Lukas 1,63 Und Zacharias forderte ein Täfelchen und schrieb die Worte: Johannes ist sein Name!

Lukas 1,67-71 Und der Vater von Johannes wurde mit Heiligem Geist erfüllt, weissagte und sprach:

In den Versen 68-75 geschieht durch das Wirken des heiligen Geistes in Zacharias, der Lobpreis für Jesus.

68 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung bereitet,

69 und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils in dem Haus seines Knechtes David,

70 wie er es verheißen hat durch den Mund seiner heiligen Propheten, die von alters her waren:

71 Errettung von unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen;

Gottes Errettung von unseren Feinden.

Matthäusevangelium 6,12+13 Unser Vater der du bist im Himmel... vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldner.

13 Und führe uns nicht in Versuchung, sondern errette uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit* in Ewigkeit! Amen. *gr. *doxa*; dieses Wort wird vielfach von der Gott, dem Vater, und dem Sohn Gottes eigenen Herrlichkeit, Vollkommenheit und Vorzüglichkeit gebraucht; es kann auch mit »Ehre / Ansehen« übersetzt werden.

... mehr geht heut nicht.

Lukasevangelium 1,72 – In Ruhe Gottes Wort lesen, stille sein, beten

Ausarbeitung [als PDF](#)

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,67-79 Und sein Vater Zacharias wurde mit Heiligem Geist erfüllt, weissagte und sprach:

68 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung bereitet,

69 und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils in dem Haus seines Knechtes David,

70 wie er es verheißen hat durch den Mund seiner heiligen Propheten, die von alters her waren:

71 Errettung von unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen;

72 um Barmherzigkeit zu erweisen an unseren Vätern und zu gedenken an seinen heiligen Bund,

Gott der – Gott in Ewigkeit -

Psalm 119,105 Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.

Johannesevangelium 8,58 Jesus spricht: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ehe Abraham war, bin ich!

2. Mose 3,14 Gott sprach zu Mose: »Ich bin, der ich bin!« Und er sprach: So sollst du zu den Kindern Israels sagen: »Ich bin«, der hat mich zu euch gesandt.

In Ruhe sein Wort lesen, stille sein und beten.

Matthäusevangelium 5,4+5 Glückselig sind die Trauernden, denn sie sollen getröstet werden!

5 Glückselig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben!

<https://www.rudolf-leitner.at/>

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,67-73 Und sein Vater Zacharias wurde mit Heiligem Geist erfüllt, weissagte und sprach:
68 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung bereitet,
69 und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils in dem Haus seines Knechtes David,
70 wie er es verheißten hat durch den Mund seiner heiligen Propheten, die von alters her waren:
71 Errettung von unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen;
72 um Barmherzigkeit zu erweisen an unseren Vätern und zu gedenken an seinen heiligen Bund,
73 an den Eid, den er unserem Vater Abraham geschworen hat, uns zu geben,

1. Mose 12,1-3 Der HERR aber hatte zu Abram gesprochen: Geh hinaus aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde!
2 Und ich will dich zu einem großen Volk machen und dich segnen und deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein.
3 Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir / *durch dich* / sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf der Erde!

1. Mose 12,7+8 Da erschien der HERR dem Abram und sprach: Deinem Samen will ich dieses Land geben! Und er baute dort dem HERRN, der ihm erschienen war, einen Altar.
8 Von da zog er weiter auf das Bergland östlich von Bethel und schlug sein Zelt so auf, dass er Bethel im Westen und Ai im Osten hatte. Und er baute dort dem HERRN einen Altar und rief den Namen des HERRN an.

1. Mose 17,1-6 Als nun Abram 99 Jahre alt war, erschien ihm der HERR und sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige / *hebr. El Schaddai*. Wandle vor mir und sei untadelig / *vollkommen*!
2 Und ich will meinen Bund schließen zwischen mir und dir und will dich über alle Maßen mehren!
3 Da fiel Abram auf sein Angesicht. Und Gott redete weiter mit ihm und sprach:
4 Siehe, ich bin der, welcher im Bund mit dir steht; und du sollst ein Vater vieler Völker werden.
5 Darum sollst du nicht mehr Abram / »*Erhabener Vater*« / heißen, sondern Abraham / »*Vater der Menge*« / soll dein Name sein; denn ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht.
6 Und ich will dich sehr, sehr fruchtbar machen und will dich zu Völkern machen; auch Könige sollen von dir herkommen.

Johannesevangelium 8,52-58 Da sprachen die Juden zu Jesus: Jetzt erkennen wir, dass du einen Dämon hast! Abraham ist gestorben und die Propheten, und du sagst: Wenn jemand mein Wort bewahrt, so wird er den Tod nicht schmecken in Ewigkeit!

53 Bist du größer als unser Vater Abraham, der gestorben ist? Und die Propheten sind auch gestorben. Was machst du aus dir selbst?

54 Jesus antwortete: Wenn ich mich selbst ehre, so ist meine Ehre nichts; mein Vater ist es, der mich ehrt, von dem ihr sagt, er sei euer Gott.

55 Und doch habt ihr ihn nicht erkannt; ich aber kenne ihn. Und wenn ich sagen würde: Ich kenne ihn nicht!, so wäre ich ein Lügner, gleich wie ihr. Aber ich kenne ihn und halte sein Wort.

56 Abraham, euer Vater, frohlockte, dass er meinen Tag sehen sollte; und er sah ihn und freute sich.

57 Da sprachen die Juden zu ihm: Du bist noch nicht 50 Jahre alt und hast Abraham gesehen?

58 Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: *Ehe Abraham war, bin ich!*

Kolossenerbrief 2,6-10 Wie ihr nun Christus Jesus, den Herrn, angenommen habt, so wandelt auch in ihm, 7 gewurzelt und auferbaut in ihm und gefestigt im Glauben, so wie ihr gelehrt worden seid, und seid darin überfließend mit Danksagung.

9 Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig;

10 und ihr seid zur Fülle gebracht in ihm, der das Haupt jeder Herrschaft und Gewalt ist.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,67-75 Und sein Vater Zacharias wurde mit Heiligem Geist erfüllt, weissagte und sprach:
68 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung bereitet,
69 und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils in dem Haus seines Knechtes David,
70 wie er es verheißen hat durch den Mund seiner heiligen Propheten, die von alters her waren:
71 Errettung von unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen;
72 um Barmherzigkeit zu erweisen an unseren Vätern und zu gedenken an seinen heiligen Bund,
73 an den Eid, den er unserem Vater Abraham geschworen hat, uns zu geben,
74 Dass wir, erlöst aus der Hand unserer Feinde, ihm dienen ohne Furcht
75 in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm alle Tage unseres Lebens.

Johannesevangelium 17,20+21 Jesus betet zu seinem himmlischen Vater: Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden,
21 auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.

Wo sind wir gelandet? Jesus betet für uns, Jesus opfert sich für uns, und wir spalten uns? Ich bin dermaßen traurig und verwundert, vor allem über mich selbst.

Sprüche 10,19 Wo viele Worte sind, da geht es ohne Sünde nicht ab; wer aber seine Lippen im Zaum hält, der ist klug.

Johannes 12,26 Jesus spricht: Wenn jemand mir dienen will, so folge er mir nach; und wo ich bin, da soll auch mein Diener sein; und wenn jemand mir dient, so wird ihn [mein] Vater ehren.

1. Petrusbrief 5,6-9 So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit!

7 Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

8 Seid nüchtern und wacht! Denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann;

9 dem widersteht, fest im Glauben, in dem Wissen, dass sich die gleichen Leiden erfüllen an eurer Bruderschaft, die in der Welt ist.

Klagelieder 3,39+40 Was beklagt sich der Mensch, der noch am Leben ist? Es hätte sich wahrlich jeder über seine Sünde zu beklagen / *Jeder beklage sich über seine Sünde!*

40 Lasst uns unsere Wege prüfen und erforschen und umkehren zum HERRN!

Römerbrief 12,9+10 Die Liebe sei ungeheuchelt! Hasst das Böse, haltet fest am Guten!

10 In der Bruderliebe seid herzlich gegeneinander; in der Ehrerbietung komme einer dem anderen zuvor!

5. Mose 15,12 Wenn dein Bruder, ein Hebräer oder eine Hebräerin, ...

Lukasevangelium 1,75 – Gott zu dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit Ausarbeitung [als PDF](#)

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Lukas 1,67-75 Und sein Vater Zacharias wurde mit Heiligem Geist erfüllt, weissagte und sprach:
68 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung bereitet,
69 und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils in dem Haus seines Knechtes David,
70 wie er es verheißten hat durch den Mund seiner heiligen Propheten, die von alters her waren:
71 Errettung von unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen;
72 um Barmherzigkeit zu erweisen an unseren Vätern und zu gedenken an seinen heiligen Bund,
73 an den Eid, den er unserem Vater Abraham geschworen hat, uns zu geben,
74 Dass wir, erlöst aus der Hand unserer Feinde, ihm dienen ohne Furcht
75 in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm alle Tage unseres Lebens.

Der Geist Gottes gibt Zacharias diese Worte. Diese Worte gelten dem ungeborenen Jesus Christus. Gott gibt uns Menschen hilfreiche Prophezeiungen. Die Erfüllung der biblischen Prophezeiungen sind entweder bereits geschehen, oder sie werden sich noch erfüllen. Es ist immer meine Entscheidung, auf welcher Seite der Prophezeiung ich bin. An mir selbst rüttelt gerade Satan mit aller Kraft, um mich von Jesus Christus loszureißen. Doch ich will das nicht zulassen. Es ist nicht mein Verdienst, in Christus zu belieben, dies ist allein das Wirken Gottes. (dazu braucht es Buße, den Willen und das Gebet.)

1. Mose 6,5-8 Als aber der HERR sah, dass die Bosheit des Menschen sehr groß war auf der Erde und alles Trachten / *alle Pläne / Absichten*; der Gedanken seines Herzens allezeit nur böse,
6 da reute es den HERRN, dass er den Menschen gemacht hatte ... und es betrübte ihn in seinem Herzen.
8 Noah aber fand Gnade in den Augen des HERRN.

Hebräerbrief 11,7 Durch Glauben baute Noah, als er eine göttliche Weisung empfangen hatte über die Dinge, die man noch nicht sah, von Gottesfurcht bewegt eine Arche zur Rettung seines Hauses; durch ihn verurteilte er die Welt und wurde ein Erbe der Gerechtigkeit aufgrund des Glaubens.

1. Mose 6,22 Und Noah machte es [so]; er machte alles genau so, wie es ihm Gott geboten hatte.

1. Mose 7,16 Die aber hineingingen, Männchen und Weibchen von allem Fleisch, kamen herbei, wie Gott ihm geboten hatte. Und der HERR schloss / hinter Noah die Tür der Arche / zu.

Matthäusevangelium 24,35-42 Jesus spricht: Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.

36 Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, sondern allein mein Vater.

37 Wie es aber in den Tagen Noahs war, so wird es auch bei der Wiederkunft des Menschensohnes sein.

38 Denn wie sie in den Tagen vor der Sintflut aßen und tranken, heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging,

39 und nichts merkten, bis die Sintflut kam und sie alle dahinraffte, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein.

42 So wacht nun, da ihr nicht wisst, in welcher Stunde euer Herr kommt!

2. Petrusbrief 3,3-7 Dabei sollt ihr vor allem das erkennen, dass am Ende der Tage Spötter kommen werden, die nach ihren eigenen Lüsten / *Begierden* / wandeln

4 und sagen: Wo ist die Verheißung seiner Wiederkunft?

5 Dabei übersehen sie aber absichtlich, dass es schon vorzeiten Himmel gab und eine Erde aus dem Wasser heraus [entstanden ist] und inmitten der Wasser bestanden hat durch das Wort Gottes;

6 und dass durch diese [Wasser] die damalige Erde infolge einer Wasserflut zugrunde ging.

7 Die jetzigen Himmel aber und die Erde werden durch dasselbe Wort aufgespart und für das Feuer bewahrt bis zum Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen.

1. Mose 7,21-23 Da ging alles Fleisch zugrunde, das sich regte auf der Erde: Vögel, Vieh und wilde Tiere und alles, was wimmelte auf der Erde, samt allen Menschen;

Johannesevangelium 10,27-30 Jesus spricht: Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach;

28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verlorengehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen. 30 Ich und der Vater sind eins.

Lukasevangelium 1,76 – Du Kindlein, bist ein Prophet des Höchsten.

Ausarbeitung als PDF

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm, *Nachdem der Geist Gottes Zacharias die Worte für unseren Erlöser Jesus Christus gegeben hatte, hier nun die Prophezeiung für seinen eigenen Sohn Johannes.*

Lukas 1,76-80 Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden, denn du wirst vor dem Angesicht des Herrn hergehen, um seine Wege zu bereiten,

77 um seinem Volk Erkenntnis des Heils zu geben, [das ihnen zuteil wird] durch die Vergebung ihrer Sünden,

78 um der herzlichen Barmherzigkeit unseres Gottes willen, durch die uns besucht hat der Aufgang aus der Höhe,

79 um denen zu scheinen, die in Finsternis und Todesschatten sitzen, um unsere Füße auf den Weg des Friedens zu richten!

80 Das Kind aber wuchs und wurde stark im Geist; und er war in der Wüste bis zum Tag seines Auftretens vor Israel.

Lukas 1,8-20 Es geschah aber, als Zacharias seinen Priesterdienst vor Gott verrichtete, zur Zeit, als seine Abteilung an die Reihe kam,

9 da traf ihn nach dem Brauch des Priestertums das Los, dass er in den Tempel des Herrn gehen und räuchern sollte.

10 Und die ganze Menge des Volkes betete draußen zur Stunde des Räucherns.

11 Da erschien ihm ein Engel des Herrn, der stand zur Rechten des Räucheraltars.

12 Und Zacharias erschrak, als er ihn sah, und Furcht überfiel ihn.

13 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben.

14 Und er wird dir Freude und Frohlocken bereiten, und viele werden sich über seine Geburt freuen.

15 Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken, und mit Heiligem Geist wird er erfüllt werden schon von Mutterleib an.

16 Und viele von den Kindern Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, zurückführen.

17 Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, um die Herzen der Väter umzuwenden zu den Kindern und die Ungehorsamen zur Gesinnung der Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten.

18 Und Zacharias sprach zu dem Engel: Woran soll ich das erkennen? Denn ich bin ein alter Mann, und meine Frau ist in fortgeschrittenem Alter!

19 Und der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und bin gesandt, zu dir zu reden und dir diese frohe Botschaft zu bringen.

20 Und siehe, du wirst stumm sein und nicht reden können bis zu dem Tag, an dem dies geschehen wird, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die erfüllt werden sollen zu ihrer Zeit!

Psalms 119,67 Ehe ich gedemütigt wurde, irrte ich / *ging ich in die Irre*; nun aber befolge ich dein Wort.

Psalms 139,1-7 Dem Vorsänger. Von David. Ein Psalm. HERR, du erforscht mich und kennst mich!

2 Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne.

3 Du beobachtest / *prüfst* / mich, ob ich gehe oder liege, und bist vertraut mit allen meinen Wegen;

4 ja, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, HERR, nicht völlig wüsstest. *Denn ehe ein Wort auf meiner Zunge liegt, / kennst du, o HERR, es schon genau.*

5 Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

6 Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar, zu hoch, als dass ich sie fassen könnte!

7 Wo sollte ich hingehen vor deinem Geist, und wo sollte ich hinfliehen vor deinem Angesicht?

Psalms 139,23+24 Erforsche mich, o Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich es meine;

24 und sieh, ob ich auf bösem Weg bin, *ob ich einen Weg wandle, der dich betrübt*, und leite mich auf dem ewigen Weg!

Johannesevangelium 1,47+48 Jesus sah den Nathanael auf sich zukommen und spricht von ihm: Siehe, wahrhaftig ein Israelit, in dem keine Falschheit ist!

48 Nathanael spricht zu ihm: Woher kennst du mich? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Ehe dich Philippus rief, als du unter dem Feigenbaum warst, sah ich dich!

Lukasevangelium 1,77 – Sündenvergebung – in und durch Jesus.

Ausarbeitung [als PDF](#)

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Nachdem der Geist Gottes Zacharias die Worte für unseren Erlöser Jesus Christus gegeben hatte, hier nun die Prophezeiung für seinen eigenen Sohn Johannes.

Lukas 1,76+77 Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden, denn du wirst vor dem Angesicht des Herrn hergehen, um seine Wege zu bereiten,

77 um seinem Volk Erkenntnis des Heils zu geben, [das ihnen zuteil wird] durch die Vergebung ihrer Sünden,

Sündenvergebung – in und durch Jesus.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,
Hier gehen die Prophezeiungen von Zacharias für Jesus und Johannes ineinander über.

Lukas 1,76-78 Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden, denn du wirst vor dem Angesicht des Herrn hergehen, um seine Wege zu bereiten,

77 um seinem Volk Erkenntnis des Heils zu geben, durch die Vergebung ihrer Sünden,

78 um der herzlichen Barmherzigkeit unseres Gottes willen, durch die uns besucht hat der Aufgang aus der Höhe, / *d.h. der Sonnenaufgang od. Aufgang des Morgensterns; ein Bild auf das Kommen des Messias.*

Jesaja 9,1-4 Das Volk, das in der Finsternis wandelt, hat ein großes Licht gesehen; über den Bewohnern des Landes der Todesschatten ist ein Licht aufgeleuchtet.

2 Du hast das Volk vermehrt, hast seine Freude groß gemacht; sie werden sich vor dir freuen, wie man sich in der Ernte freut, wie [die Sieger] jubeln, wenn sie Beute verteilen.

3 Denn du hast das Joch zerbrochen, das auf ihm lastete, und den Stab auf seiner Schulter, und den Stecken seines Treibers, wie am Tag Midians.

4 Denn jeder Stiefel / *die hohen Schnürstiefel der assyrischen Krieger* / derer, die gestieftelt einherstapfen im Schlachtgetümmel, und jeder Mantel, der durchs Blut geschleift wurde, wird verbrannt und vom Feuer verzehrt.

1. Mose 4,8-10 Und Kain redete mit seinem Bruder Abel; und es geschah, als sie auf dem Feld waren, da erhob sich Kain gegen seinen Bruder Abel und schlug ihn tot.

9 Da sprach der HERR zu Kain: Wo ist dein Bruder Abel? Er antwortete: Ich weiß es nicht! Soll ich meines Bruders Hüter sein?

10 Er aber sprach: Was hast du getan? Horch! Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu mir von dem Erdboden!

Jesaja 9,5+6 Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Ratgeber, starker Gott, Ewig-Vater / *Vater der Ewigkeit, Friedefürst.*

6 Die Mehrung der Herrschaft und der Friede werden kein Ende haben auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, dass er es gründe und festige mit Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird dies tun!

Jesaja 60,1-3 Mache dich auf, werde Licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

2 Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und tiefes Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

3 Und Heidenvölker werden zu deinem Licht kommen, und Könige zu dem Glanz, der über dir aufgeht.

Maleachi 3,19-21 Denn siehe, der Tag (*des Gerichts*) kommt, brennend wie ein Ofen! Da werden alle Übermütigen und alle, die gesetzlos handeln, wie Stoppeln sein, und der kommende Tag wird sie verbrennen, spricht der HERR der Heerscharen, sodass ihnen weder Wurzel noch Zweig übrig bleibt.

20 Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und Heilung [wird] unter ihren Flügeln [sein]; und ihr werdet herauskommen und hüpfen wie Kälber aus dem Stall!

21 Und ihr werdet die Gesetzlosen zertreten; denn sie werden wie Asche sein unter euren Fußsohlen an dem Tag, den ich machen werde! / *an dem Tag, an dem ich handeln werde*; spricht der HERR der Heerscharen.

2. Petrusbrief 1,16-21 Denn wir sind nicht klug ersonnenen Legenden gefolgt, als wir euch die Macht und Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus wissen ließen, sondern wir sind Augenzeugen seiner herrlichen Majestät gewesen.

17 Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit, als eine Stimme von der hocharhabenen Herrlichkeit an ihn erging: »Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!« Mt 17,5

18 Und diese Stimme hörten wir vom Himmel her ergehen, als wir mit ihm auf dem heiligen Berg waren.

19 Und so halten wir nun fest an dem völlig gewissen prophetischen Wort, und ihr tut gut daran, darauf zu achten als auf ein Licht, das an einem dunklen Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen.

20 Dabei sollt ihr vor allem das erkennen, dass keine Weissagung der Schrift von eigenmächtiger Deutung ist.

21 Denn niemals wurde eine Weissagung durch menschlichen Willen hervorgebracht, sondern vom Heiligen Geist getrieben haben die heiligen Menschen Gottes geredet.

Offenbarung 22,16 Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, um euch diese Dinge für die Gemeinden zu bezeugen. Ich bin die Wurzel und der Spross Davids, der leuchtende Morgenstern.

Lukasevangelium 1,79 – Um denen zu scheinen, die in Finsternis sitzen Ausarbeitung als PDF

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Hier gehen die Prophezeiungen von Zacharias für Jesus und Johannes ineinander über:

Lukas 1,76-79 Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden, denn du wirst vor dem Angesicht des Herrn hergehen, um seine Wege zu bereiten,

77 um seinem Volk Erkenntnis des Heils zu geben, [das ihnen zuteil wird] durch die Vergebung ihrer Sünden,

78 um der herzlichen Barmherzigkeit unseres Gottes willen, durch die uns besucht hat der Aufgang aus der Höhe,

79 um denen zu scheinen, die in Finsternis und Todesschatten sitzen, um unsere Füße auf den Weg des Friedens zu richten!

Jesaja 40,1-3 Tröstet, tröstet mein Volk!, spricht euer Gott.

2 Redet zum Herzen Jerusalems und ruft ihr zu, dass ihr Frondienst vollendet, dass ihre Schuld abgetragen ist; denn sie hat von der Hand des HERRN Zweifaches empfangen für alle ihre Sünden.

3 Die Stimme eines Rufenden / *eines Verkündigers* [ertönt]: In der Wüste bereitet den Weg des HERRN, ebnet in der Steppe eine Straße unserem Gott!

Psalm 23

1 *Ein Psalm Davids.* Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.

2 Er weidet mich auf grünen Auen und führt mich zu stillen Wassern.

3 Er erquickt meine Seele; er führt mich auf rechter Straße / *Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit*, um seines Namens willen.

4 Und wenn ich auch wanderte durchs Tal der Todesschatten, so fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir; dein Stecken und dein Stab, die trösten mich.

5 Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde; du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über.

6 Nur Güte und Gnade werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Haus des HERRN immerdar.

Psalm 119,105 HERR, dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.

1. Johannesbrief 1,1-7 Was von Anfang war, was wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen haben, was wir angeschaut und was unsere Hände betastet haben vom Wort des Lebens

2 — und das Leben ist erschienen, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns erschienen ist —,

3 was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.

4 Und dies schreiben wir euch, damit eure Freude vollkommen sei.

5 Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen, dass Gott Licht ist und in ihm gar keine Finsternis ist.

6 Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis wandeln, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit;

7 wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.

Jesaja 55,6-9 Sucht den HERRN, solange er zu finden ist; ruft ihn an, während er nahe ist!

7 Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Übeltäter seine Gedanken; und er kehre um zu dem HERRN, so wird er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung.

8 Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR;

9 sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

Johannesevangelium 8,12 Nun redete Jesus wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Nachdem der Geist Gottes Zacharias die Worte für unseren Erlöser Jesus Christus gegeben hatte, hier nun die Prophezeiung für seinen eigenen Sohn Johannes. Doch die Prophezeiungen für Jesus und seinen Sohn Johannes, gehen ineinander über.

Lukas 1,76-80 Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden, denn du wirst vor dem Angesicht des Herrn hergehen, um seine Wege zu bereiten,

77 um seinem Volk Erkenntnis des Heils zu geben, [das ihnen zuteil wird] durch die Vergebung ihrer Sünden,

78 um der herzlichen Barmherzigkeit unseres Gottes willen, durch die uns besucht hat der Aufgang aus der Höhe,

79 um denen zu scheinen, die in Finsternis und Todesschatten sitzen, um unsere Füße auf den Weg des Friedens zu richten!

80 Das Kind aber wuchs und wurde stark im Geist; und er war in der Wüste bis zum Tag seines Auftretens vor Israel.

Johannes wuchs und wurde stark im Geist Gottes. Er ging hinaus in die Wüste. Jesus vollbrachte sein Erlösungswerk außerhalb von Jerusalem am Kreuz von Golgatha, Johannes ging hinaus in die Wüste, später taufte er im Jordan. Beides außerhalb des normalen Lebens. Dem Volk Israel wurden die Gebote Gottes ebenfalls in der Wüste, am Berg Sinai durch Mose gegeben.

Offenbarung 18,1-8 Und nach diesem sah ich (*Johannes der Evangelist*) einen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der hatte große Vollmacht, und die Erde wurde erleuchtet von seiner Herrlichkeit.

2 Und er rief kraftvoll mit lauter Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, und ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Vögel.

3 Denn von dem Glutwein ihrer Unzucht haben alle Völker getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Unzucht getrieben, und die Kaufleute der Erde sind von ihrer gewaltigen Üppigkeit reich geworden.

4 Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: Geht hinaus aus ihr, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt!

5 Denn ihre Sünden reichen bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht.

6 Vergeltet ihr, wie auch sie euch vergolten hat, und zahlt ihr das Doppelte heim gemäß ihren Werken! In den Becher, in den sie euch eingeschenkt hat, schenkt ihr doppelt ein!

7 In dem Maß, wie sie sich selbst verherrlichte und üppig lebte, gebt ihr nun Qual und Leid! Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich throne als Königin und bin keine Witwe und werde kein Leid sehen!

8 Darum werden an *einem* Tag ihre Plagen kommen, Tod und Leid und Hunger, und sie wird mit Feuer verbrannt werden; denn stark ist Gott, der Herr, der sie richtet.

1. Samuel 3,1... Und der Knabe Samuel diente dem HERRN vor Eli. Zu jener Zeit war das Wort des HERRN selten; es brach sich keine Offenbarung Bahn.

4 Und der HERR rief den Samuel. Er aber antwortete: Hier bin ich!

5 Und er lief zu Eli und sprach: Hier bin ich, denn du hast mich gerufen! Er aber sprach: Ich habe nicht gerufen; leg dich wieder schlafen! Und er ging hin und legte sich schlafen.

7 Samuel aber kannte den HERRN noch nicht, und das Wort des HERRN war ihm noch nicht geoffenbart.

9 und Eli sprach zu Samuel: Geh wieder hin und leg dich schlafen; und wenn Er dich rufen wird, so sprich: Rede, HERR, denn dein Knecht hört! Und Samuel ging hin und legte sich an seinen Ort.

10 Da kam der HERR und trat herzu und rief wie zuvor: Samuel! Samuel! Und Samuel sprach: Rede, denn dein Knecht hört!

19 Samuel aber wuchs heran, und der HERR war mit ihm und ließ keines von allen seinen Worten auf die Erde fallen. *d.h. er ließ keines seiner Worte unerfüllt.*

20 Und ganz Israel von Dan bis Beerscheba erkannte, dass Samuel als ein Prophet des HERRN bestätigt war.

Johannesevangelium 8,16 Jesus spricht: Aber auch wenn ich richte, so ist mein Gericht wahrhaftig; denn ich bin nicht allein, sondern ich und der Vater, der mich gesandt hat.